

Viele Infos rund um Jobs

Ausbildungsmöglichkeiten • Stars of Styria • Lehr- und Arbeitsplatzangebote – Seiten 21–29



Ab kommenden Jahr kann man auch in unserer Region zukunftsorientierte Studien absolvieren. Ein enormer Vorteil, was Kosten und Zeitbudget angeht!

Automatisierungstechnik ist aus verschiedensten Gründen eines der großen Zukunftsthemen. Damit gelingt es, mit den Produktionskosten der Mitbewerber Schritt

zu halten und dem Arbeitskräftemangel entgegenzuwirken. Die Nachfrage ist enorm und bietet den Absolventen eine perfekte Berufskarriere. • **Mehr dazu auf Seite 21!**

Dellentechnik Kremser:
 „Kfz-Hagelschäden jetzt rasch beheben!“

Kfz-Meister Stefan Kremser berät Sie persönlich!

- Perfekte Karosserie- & Lackierarbeiten
- Hagelschadenreparatur und solche von Dellen & Kratzern
- Achsvermessung
- Reparatur & Tausch von Windschutzscheiben
- Problemlose Versicherungsabwicklung von jedem Schaden – Ersatzauto inklusive!
- Klimaanlage-service

DELLENTECHNIK
 STEFAN KREMSER
 www.dellentechnik-kremser.at

Schönaich 66
 8521 Wettmannstätten
 0664/39 93 125

TOP DAUERTIEFPREIS
Karree ausgelöst
 GASTRO-WARE
45% BILLIGER ALS MITBEWERBER
5,99
 per kg
www.fleischundwurstmarkt.com

ABHOL MARKT
 FLEISCH- U. WURSTWAREN
TEUER? NEIN NUR BEIM MITBEWERBER NICHT BEI UNS...
 BESTES PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNISS 2021

Raiffeisen Immobilien
Hannes Schlag 0664/85 50 406
Josef Schmölzer 0664/85 50 221
Lesen Sie mehr auf Seite 11!
 Für unsere Kunden suchen wir Einfamilienhäuser & Eigentumswohnungen im gesamten Bezirk Deutschlandsberg und Leibnitz!
www.raiffeisen-immobilien.at

Viele Infos rund um Jobs

Ausbildungsmöglichkeiten • Stars of Styria • Lehr- und Arbeitsplatzangebote – Seiten 21–29



Ab kommenden Jahr kann man auch in unserer Region zukunftsorientierte Studien absolvieren. Ein enormer Vorteil, was Kosten und Zeitbudget angeht!

Automatisierungstechnik ist aus verschiedensten Gründen eines der großen Zukunftsthemen. Damit gelingt es, mit den Produktionskosten der Mitbewerber Schritt

zu halten und dem Arbeitskräftemangel entgegenzuwirken. Die Nachfrage ist enorm und bietet den Absolventen eine perfekte Berufskarriere. • **Mehr dazu auf Seite 21!**

Dellentechnik Kremser:
 „Kfz-Hagelschäden jetzt rasch beheben!“



Kfz-Meister Stefan Kremser berät Sie persönlich!

- Perfekte Karosserie- & Lackierarbeiten
- Hagelschadenreparatur und solche von Dellen & Kratzern
- Achsvermessung
- Reparatur & Tausch von Windschutzscheiben
- Problemlose Versicherungsabwicklung von jedem Schaden – Ersatzauto inklusive!
- Klimaanlage-service

DELLENTECHNIK
 STEFAN KREMSER
 www.dellentechnik-kremser.at

Schönaich 66
 8521 Wettmannstätten
 0664/39 93 125

TOP DAUERTIEFPREIS
Karree ausgelöst
 GASTRO-WARE
45% BILLIGER ALS MITBEWERBER
5,99
 per kg
 www.fleischundwurstmarkt.com

ABHOL MARKT
 FLEISCH- U. WURSTWAREN
 TEUER? NEIN
 NUR BEIM MITBEWERBER
 NICHT BEI
 UNS...
 BESTES PREIS-LEISTUNGS VERHÄLTNISS 2021

Raiffeisen Immobilien  Lesen Sie mehr auf Seite 11!

Hannes Schlag
 0664/85 50 406

Josef Schmölzer
 0664/85 50 221

Für unsere Kunden suchen wir Einfamilienhäuser & Eigentumswohnungen im gesamten Bezirk Deutschlandsberg und Leibnitz!
 www.raiffeisen-immobilien.at



CR Hans Peter Jauk

„Setzen gemeinsamen Weg fort!“

Der Landespartei Vorstand der steirischen SPÖ hat jüngst in seiner Sitzung ein klares Bekenntnis zur weiteren Zusammenarbeit mit der ÖVP und Christopher Drexler abgegeben. Gleichzeitig hat der Parteivorstand seinem Landespartei vorsitzenden Anton Lang für seine Vorhaben den Rücken gestärkt.

Landespartei vorsitzender Landeshauptmann-Stv. Anton Lang: „Die Steirer erwarten sich von uns, dass wir arbeiten und die Steiermark voranbringen. Genau das wollen wir in weiterer guter Zusammenarbeit mit dem Koalitionspartner auch machen. Es ist uns in der ersten Hälfte der Regierungsperiode gelungen, klare Verbesserungen mit sozialdemokratischer Handschrift für die Steirer umzusetzen. Dazu zählen das KlimaTicket Steiermark, die Einführung des Klimakabinetts, der konsequente Ausbau des öffentlichen Verkehrs oder das Förderprogramm ‚Saubere Heizen für alle‘. Außerdem konnten wir mit Arbeitsstiftungen in verschiedenen Bereichen, etwa Pflege und Umwelt, Arbeitssuchenden wieder Hoffnung geben. Zuletzt haben wir mit der Novelle der Bau- und Raumordnung sowie der Zweitwohnsitz- und Leerstandsabgabe für Kommunen die Möglichkeit geschaffen, die Verbauung grüner Wiesen zu stoppen und Spekulation mit Leerstand zu bekämpfen. Und mit dem Steiermark-Bonus in Höhe von 300 Euro unterstützen wir über 30.000 Haushalte gegen die Auswirkungen der Teuerung. Solange wir diesen Weg mit echten Verbesserungen für alle Menschen in der Steiermark



Gemeinsam mit SPÖ-Landesgeschäftsführer Günter Pirker sprach sich der Landespartei vorsitzende LH-Stv. Anton Lang klar für eine Fortsetzung des gemeinsamen Weges mit der ÖVP aus. Foto: Carina Mayerhofer

fortsetzen können, sehen wir keinen Grund, die Zusammenarbeit zu beenden.“

Land braucht Stabilität

Gerade in schwierigen Zeiten sind Stabilität und Verlässlichkeit gefragt. Die steirische Sozialdemokratie bekennt sich daher dazu, weiter entschlossen für das Wohl aller Steirer zu arbeiten. Neben dem mit der Agenda Weiß-Grün bereits definierten Fahrplan für die kommenden Jahre stehen uns noch andere große Herausforderungen bevor.

Es gibt viel zu tun

Lang gibt einen Überblick: „Die Teuerung bleibt weiterhin das Hauptthema, bei dem vor allem der Bund für eine echte Entlastung gefordert ist. Wir müssen auch alles geben, um kommenden Generationen eine lebenswerte Steiermark zu hinterlassen. Dazu brauchen wir den weiteren Ausbau des öffentlichen Verkehrs, die Stärkung des Radverkehrs und den Fokus auf erneuerbare Energien, um unabhängig von Öl und Gas zu werden. Bessere

Rahmenbedingungen in der Kinderbildung und -betreuung sowie in der Pflege sind notwendig und wir müssen die Digitalisierung so gestalten, dass sie der gesamten Gesellschaft nützt.“

Der Ruf nach Erbschafts- und Vermögenssteuer wird immer lauter

Vieles davon können wir nur mit Unterstützung des Bundes meistern. Darum schickt der steirische SPÖ-Chef eine klare Botschaft an die Bundesregierung: „Wir brauchen eine Finanzierung, die die Lasten fair verteilt, statt die Kosten auf Arbeitnehmer abzuwälzen. An Erbschafts- und Vermögenssteuern führt kein Weg vorbei. Wenn ÖVP und Grüne das in der Bundesregierung nicht schaffen, sollen sie den Platz für die Sozialdemokratie freimachen.“

Als wären die aktuellen Probleme mit den Folgen des Ukraine-Krieges – Energiekrise inklusive – und der wieder aufkeimenden Pandemie nicht groß genug, holt uns ein weiteres leidiges Thema wieder ein: In den vergangenen fünf Monaten beantragten in Österreich 21.000 Menschen Asyl. Die Zahl der Asylwerber stieg damit um 150 % im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres an. Das bemerkt man auch in der Steiermark – aber

Probleme, so weit das Auge reicht

nicht durch ein verstärktes Ankommen, sondern durch eine verstärkte Übernahme bei der Registrierung von Flüchtlingen aus dem Burgenland.

Die steigenden Asylwerberzahlen haben nun auch in Spielfeld eine Aufstockung des Personals beim Grenzmanagement nötig gemacht. Insgesamt sind im ganzen Bundesland rund 360 Beamte bei der fremdenpolizeilichen Abteilung aktiv. Mit 1. Juli wurde das Personal um 25 Personen aufgestockt.

Die Asylwerber, die mit Bussen zur Registrierung in die Steiermark kommen, werden danach österreichweit verteilt. Die Zahl der Asylwerber, die in der Steiermark untergebracht sind, lag im Juni mit über 3.200 um fast 30 % höher als im Juni des Vorjahres – Menschen aus der Ukraine sind dabei nicht mitgezählt.

Neben der drohenden Überlastung des Verwaltungsbereiches kommt damit wieder eine Reihe von Problemen auf Österreich zu. Schwierigkeiten, für deren Lösung es kein Patentrezept gibt, welche uns alle aber durchaus nachdenklich stimmen sollten!

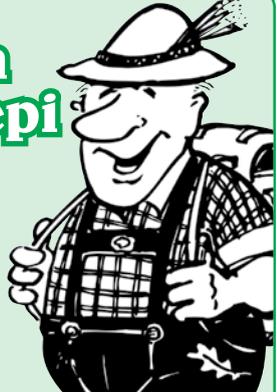
Ihre Meinung an: hj@aktiv-zeitung.at



Mit Freude bin ich für Land und Landsleute im Europaparlament da. Ich bin auch für Sie erreichbar und freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme zum Beispiel über lukasmandl.eu/feedback

Lukas Mandl
Österreichischer
Europa-Abgeordneter



Da Pepi

„Na sowos: Kaum isa 50 worn, wird er scho Kummerzialrot, da Riedlsperger!“

Amon als Landesrat fixiert

Bezirksparteiobmann Werner Amon folgt Christopher Drexler als Landesrat nach. Damit hat der Bezirk erstmalig einen VP-Landesrat in seinen Reihen.

Für die Bereiche Bildung, Europa und Personal bringt Werner Amon viel Polit-Erfahrung mit. Dass diese personelle Neuordnung für den Bezirk Deutschlandsberg ein Glücksfall ist, davon ist der Bezirksparteivorstand überzeugt. Gratulationen wurden dem Politiker jüngst im Kellergewölbe der Ölmühle Herbersdorf überbracht. Der ehemalige Bundesminister Martin Bartenstein hob Amons langjährige Arbeit in der Bildungspolitik heraus und führte seine internationale Erfahrung und seine frü-

heren Funktionen in Arbeitnehmervertretungen ins Treffen.

„Ich bin stolz darauf, diese Funktion bekleiden zu können. Es ist mir eine Ehre, für unser Heimatland Steiermark zu arbeiten“, merkte Amon an.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Verleihung des ersten Goldenen Ehrenzeichens der VP Deutschlandsberg an Regierungsrat Gernot Becwar, der seit über 50 Jahren dem VP-Bezirksparteivorstand angehört und bereit ist, sich weiterhin einzubringen. •



LABg. Maria Skazel, Ehrenzeichen-Träger Gernot Becwar, Landesrat BPO Werner Amon, Uli Becwar und der ehemalige BPO Manfred Kainz bei der Zusammenkunft in der Ölmühle Herbersdorf.

Liebe Steirerinnen und Steirer,

am Montag hat mich der Steirische Landtag zum neuen Landeshauptmann der Steiermark gewählt. Aber diese Wahl ist nur der Anfang.

Denn eine Mehrheit im Landtag ist das eine. Das Vertrauen und Zutrauen der Steirerinnen und Steirer ist das andere. Viel Wichtigere.

Was ich versprechen kann: Ich werde mein Bestes geben, um ein guter Landeshauptmann für die Steiermark zu sein. Mit all der Erfahrung, die ich in mehr als 30 Jahren in der Steirischen Landespolitik sammeln konnte. Und mit aller Kraft und Energie, die ich mit meinen 51 Jahren in die Arbeit für unser Land einbringen kann.

Worum ich bitte: Lasst uns den weiß-grünen Weg der Zusammenarbeit gemeinsam weitergehen. Kraftvoll und mutig. Über Parteigrenzen hinweg, weit über die Politik hinaus.

Als Ihr neuer Landeshauptmann ist das für mich Ehrensache. Als leidenschaftlicher Steirer ist es noch viel mehr – Herzenssache!

Ihr Landeshauptmann
Christopher Drexler

Erdwärmeheizung mit Tiefenbohrung

Nie war das Thema aktueller: Machen Sie sich jetzt unabhängig von Öl und Gas! Erdwärme ist eine Alternative zu Heizungen mit fossilen Brennstoffen, verursacht die geringsten Betriebskosten aller Heizsysteme, denn bis zu 80 % (!) der Wärme kommt gratis aus dem Boden.



Mit einer zukunftsweisenden Erdwärmebohrung kauft man sich den „Brennstoff“ für die nächsten 50 bis 70 Jahre und spielt sich so von der Entwicklung der Energiepreise frei.

Die heimische Firma Hypersond bietet ein Komplettservice von Beratung, Planung, Behördenbegleitung und Ausführung bis hin zur Herstellung der Tiefenbohrungen

mit eigenem Bohrgerät. Diese bilden dabei eine stabile und dauerhafte Energiequelle und weisen eine hohe Wertbeständigkeit auf. Erdwärmeheizungen erlauben einen lautlosen Betrieb und benötigen keinen Lagerraum! •

Dr. Siegfried Herrmann berät Sie gerne: 0676/844 606 210
Weitere Informationen:
www.hypersond.com

Hypersond®
Intelligente Erdwärme

Hypersond Erdwärmetechnik GmbH | 8541 Bad Schwanberg, Limberg 1 | www.hypersond.com

STVP.AT

Am Anfang. 



Man schrieb den 20. Juni 1897, als die Raiffeisenbank Gleinstätten aus der Taufe gehoben wurde. Unter dem Motto „Wir macht's möglich!“ wurde kürzlich im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung gefeiert. Den festlichen Rahmen bot dabei der Innenhof des ehrwürdigen Schlosses in Gleinstätten.



125 Jahre Raiffeisenbank Gleinstätten

Ein begeisterter Empfang erfolgte für die Besucher bereits im Schlosspark. Ein Klangkörper, der sich aus Musikern von nicht weniger als zwölf Musikkapellen (Gr. St. Florian, Wettmannstätten, St. Andrä i. S., Kitzack, Gleinstätten, Pistorf, Heimschuh, Großklein, St. Johann i. S., Amfels, Oberhaag und Leutschach) zusammensetzte, spielte auf. Viele Raiffeisen-Mitarbeiter waren selbst als Blasmusiker dabei und Franz Nebel war als Stabführer am Werk. Gemeindevertreter, Bürgermeister und Vereinsobleute standen als Gäste stellvertretend für mittlerweile 25.000 Kunden im Mittelpunkt. Besonders das Ehrenamt wurde an diesem Abend in den Vordergrund gestellt. Mit rund 200 Vereinen ar-

beitet man zusammen, unterstützt deren Aktivitäten. Auch sind Raiffeisen-Mitarbeiter bei mehr als 100 Vereinen aktiv tätig.

„Wir macht's möglich!“

Am Höhepunkt der Generalversammlung erfolgten Grußworte und Gratulationen wurden von Raiffeisenverband-Oberrevisor Heribert Stengg, Bürgermeisterin Elke Halbwirth (sie unterstrich die sehr partnerschaftliche Zusammenarbeit der Raiffeisenbank mit allen Gemeinden) und dem Generaldirektor der Raiffeisen-Landesbank Steiermark, Kommerzialrat MMag. Martin Schaller, überbracht. Alle waren von der erstaunlichen Größe (mittlerweile 700 Mio. Euro Bilanz-

summe), der positiven Eigenkapitalsituation und der Dynamik, der Stärke dieser regionalen Raiffeisenbank angetan.

Gute Zahlen – doppeltes Eigenkapital

Der Vorstand – Sepp Muchitsch, Franz Rothschedl, Hans-Peter Posch – berichtete über beeindruckende Eckdaten. So stehen Einlagen der Kunden in Höhe von 535 Mio. Euro Ausleihungen von 563 Mio. gegenüber. Mit 103 Mio. an Eigenmitteln wird die gesetzliche Vorgabe von 51,4 Mio. verdoppelt, was den Kunden naturgemäß ein verstärktes Maß an Vertrauen verschafft. Den Gästen der Generalversammlung wurde mit den bei-

den zuletzt eröffneten Bankstellen auch ein Stück der Zukunftsstrategie präsentiert. Mit jener in Groß St. Florian wurde ein neuer Standort eröffnet, der mit dem benachbarten Rathaus einen Marktplatz entstehen ließ, wo auch Veranstaltungen abgehalten werden.

Mit der neuen Raiffeisenbank Saggautal wurden die Kräfte gebündelt und eine attraktive neue Bankstelle für die Region geschaffen. Ja, beide neu errichteten Bankstellen vernetzen durch moderne Technik in der Selbstbedienungszone und einem starken Beratungsteam viele Vorteile für die Kunden.

In einem Kooperationsprojekt mit der HLW Deutschlandsberg wurde unter dem Titel „Investitionsdynamik“ ein



VD. Franz Rothschedl bedankte sich beim Team der HLW Deutschlandsberg, die er als tolle Kaderschmiede bezeichnete, für die super Projektarbeit: Mag. Verena Rexeis, Lena Loibner, Dir. Mag. Andrea Reschinger und Sarah Wildbacher sowie die verhinderte Carina Hofer.

Mit erst knapp 40 Jahren wurde Hans-Peter Posch anlässlich der Generalversammlung mit dem Berufstitel Direktor überrascht. Vorstandskollegen und Aufsichtsrat gratulierten gemeinsam mit Generaldirektor Schaller herzlich.



ten – Leutschach – Groß St. Florian

„mik im Saggautal“ ein Projektfilm erarbeitet, der großen Anklang bei den Besuchern fand.

Hans-Peter Posch (seit zwei Jahren junger Geschäftsleiter) wurde mit der Auszeichnung und dem Berufstitel Direktor überrascht und geehrt. Passend zum Jubiläum wurde ein gelungener Blick zurückgeworfen, aber auch ein klarer nachhaltiger Blick in eine dynamische Zukunft gelang. Die Aufsichtsratsspitzen Hans Schwarz, Peter Musger und Peter Neger bedankten sich beim

gesamten Aufsichtsrat und dem erfolgreichen Team.

Gute Unterhaltung und glückliche Vereine

Viele Talente aus dem Team wirkten an der Gestaltung des Abends mit: Gottfried Portenschlager auf der Harmonika, in der Moderation in sympathischer Weise Ramona Molling und Andreas Kremser.

„Solid Voices“ unter der Leitung von Susanne Klinger begeisterte das Publikum mit mehreren tol-

len Nummern ihres umfangreichen Repertoires. Alle anwesenden Vereine hatten zusätzlich die Chance, in Summe einen Vereinstausender zu gewinnen, diesen Gewinn teilen sich die FF St. Andrä i. S. und Kitzeck-Fresing sowie der Fußballverein Stammtisch Schatz aus Pistorf.

Weine & Kulinarik

Vor dem gemütlichen Teil des Abends stellte der Vorsitzende des Tourismusverbandes Südsteiermark, Weinbauer Herbert Germuth,

den Weinjahrgang 2021 mit seinen speziellen Eigenschaften vor. Eine große Anzahl von Sieger- und Finalistenweinen der Landesweinbewertung gab es anschließend zu verkosten, dazu eine schmackhafte Jause von den umliegenden Bushenschänken. Für das Geschick, Veranstaltungen und Feiern zu organisieren und somit ganz deutlich Kundennähe und Miteinander zu leben, darf dem beinahe 100-köpfigen Mitarbeiterteam besonders Lob gezollt werden. •

Die Steiermark ist zu einem dynamischen und ideenreichen Wirtschaftsstandort gereift. Hier wird Mobilität neu gedacht. Hightech verbindet sich mit Greentech. Wir forcieren digitale, nachhaltige und innovative Lösungen, steigern die Wettbewerbsfähigkeit und sorgen für die Jobs von morgen.



ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG DES LANDES STEIERMARK
BILD: GETTY IMAGES/AT/POBBA

Wichtig ist dabei die Zusammenarbeit mit dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). In der Periode 2014 bis 2020 erhielt die Steiermark den größten Anteil an EFRE-Mitteln aller Bundesländer. Landesweit wurden mehr als 600 Projekte mit ca. 860 Mio. Euro genehmigt und rund 1.400 neue Arbeitsplätze geschaffen. Details zum Programm und den Fördermöglichkeiten finden Sie auf www.efre.gv.at.



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich.



Regionale Wertschöpfung, verlässliche Preise

Mit Investitionen von nicht weniger als fünf Millionen Euro unterstreicht die Nahwärme Gleinstätten auch heuer ihr Wachstumsbestreben. Versorgungssicherheit und deutlich geringere Preissteigerungen überzeugen jetzt noch mehr Konsumenten in Gleinstätten, St. Andrä, Wies und Gamlitz/Ehrenhausen.

In den genannten Orten wird fieberhaft am Ausbau der Versorgungsstränge – Investitionssumme rund eine Million Euro – gearbeitet und GF Wolfgang Walzl beruhigt künftige Nahwärmebezieher: „Trotz der großen Zahl an Neuanschlüssen

sen muss keiner unserer neuen Kunden daran zweifeln, dass sein Objekt mit Beginn der Heizsaison nicht bestens versorgt wird!“ Wer sich jetzt noch für einen umweltfreundlichen und preisstabilen Anschluss entscheidet, kommt allerdings zu spät, neue Lieferverträge können erst im kommenden Jahr umgesetzt werden, wo auch bereits weitere Ausbaupläne in der Schublade liegen.

Neues Heizwerk und Versorgungsnetz in Wies

Weitere zwei Millionen Euro sind für den Ausbau im Heizwerk Gamlitz/Ehrenhausen veranschlagt, wo ein moderner Biomassekessel eingebaut wird, der die Heizleistung auf 6 Mw steigert und damit verdoppelt.

Der bisherige Biomassekessel wird ab Oktober in Wies/Ortsteil Steyeregg das Herzstück einer gänzlich neuen Versorgungseinheit bilden: „Ab Mitte August werden wir dieses Projekt in Angriff nehmen und bereits im Oktober rund 50 bis 60 weitere Objekte mit umweltfreundlicher Wärme versorgen und auch hier zwei Millionen investieren. Unser Hackgutbedarf wird zur Gänze von umliegenden Land- und Forstbetrieben beschafft, das Geld bleibt damit in der Region. Zusätzlich beschäftigen wir inzwischen bereits 13 Mitarbeiter“, unterstrich Walzl den Wirtschaftsfaktor, welchen sein Betrieb für die Region darstellt. Was den Effekt für die Umwelt und auch die verringerte Abhängigkeit von Importen angeht, sei hier eine Vergleichsgröße genannt: Künftig wird die Nahwärme Gleinstätten Jahr für Jahr mit grüner Wärme nicht weniger als 3.000.000 Liter (!) Heizöl ersetzen. In der momentanen Situation mit eklatanten Preissprüngen von bis zu 100 % bei Gas, Strom und

Öl interessieren sich die Kunden aber natürlich ganz speziell für die Kostenentwicklung.

Preissteigerung heuer bei lediglich 3,6 %

„Unsere Energie kommt aus der Region, wird hier vor Ort produziert und wir sind nicht von vorgelagerten Energiekonzernen, von Spekulationen an den Börsen, politischen Spielen der Weltmächte – wie aktuell von der Ukraine-Krise zwischen Russland und der NATO – abhängig! Sollte kein Gas oder wesentlich weniger nach Europa kommen, können wir unsere Kunden weiterhin ohne Einschränkung beliefern!“

Der Biomasse-Pionier gibt auch preislich Entwarnung, da große Erhöhungen bei Strom, Treibstoffen und Heizöl sich nur in geringem Ausmaß auf die Kosten der Nahwärmeversorgung auswirken. Für die Kunden der Nahwärme in Wies und Gleinstätten gilt der „VPI 2005“ (Verbraucherpreisindex) als Richtschnur. Der Index



Nahwärme-GF Wolfgang Walzl sieht sich in seinem Kurs bestätigt, hat auch für das kommende Jahr wieder Ausbaupläne für die bestehenden Standorte.

Optimistisch präsentierten sich Klubobmann Mario Kunasek und Bezirksobmann Gerhard Hirschmann hinsichtlich künftiger Wahlgänge und zeigten Probleme der Region auf.

Kunasek ging eingangs auf die jüngste Entwicklung in der Landesregierung ein, welche mit dem künftigen Landeshauptmann Drexler kein Zeichen der Erneuerung sei. Ob man ihn von freier Seite mitwählen werde, sei von direkten Gesprächen abhängig, so der frühere Verteidigungsminister. Diesem Umstand geschuldet, bezog er Position hin-



FPÖ-Landesobmann Mario Kunasek sieht gute Chancen für die Landtagswahl 2024 und stellt den Führungsanspruch: „Ich will Landeshauptmann werden!“ – Der nunmehr wieder zum Bezirksobmann gewählte Gerhard Hirschmann sprach mit wieder steigenden Migrationszahlen und dem täglichen Stauchaos auf der A9 nach Graz Themen an, welche für die Menschen in der Region von großer Bedeutung sind.

Leibnitz: FPÖ fordert Ausbau der A9 nach Graz

sichtlich der künftigen finanziellen Ausgestaltung des Bundesheeres. Kunasek vermutet, dass die vollmundigen Ankündigungen bzgl. Aufstockung des Budgets für Landesverteidigung nicht umgesetzt werden. „Dies ist überaus wichtig, um das Heer nicht völlig untergehen zu lassen. Es fehlt an allen Ecken und Enden und es besteht gewaltiger Nachholbedarf“, erläuterte Kunasek.

Der Leibnitzer FPÖ-Obmann Gerhard Hirschmann – Gemeindegast in Heiligenkreuz am Waasen – sprach zwei Themen an, welche der Bevölkerung sicherlich unter den Nägeln brennen. Erstens das Thema Sicherheit an den Grenzen, habe doch der burgenländische Landeshauptmann Doskozil jüngst von 1.000 Aufgriffen illegaler Grenzgänger gesprochen. „Wie hoch die Dunkelziffer ist, kann

man sich leicht vorstellen“, malte der frühere Landtagsabgeordnete ein düsteres Bild hinsichtlich der Sicherheitslage an den Grenzen.

Sicherheit und A9-Ausbau

Zweitens dann der abgesagte Ausbau der dritten Spur für die A9 von Leibnitz nach Graz, was ein gewaltiges Problem speziell für Pendler sei. „Tägliche Staus, die mitunter zu einer Verdoppelung der Fahrzeit

führen, können nicht hingenommen werden. Schon vor Jahren wurden namhafte Steuergelder in die Machbarkeitsstudie investiert, die nunmehr verloren seien“, kritisierte Hirschmann, dem seitens Kunasek Blumen hinsichtlich seiner politischen Tätigkeit gestreut wurden. „Ich würde mich freuen, wenn er nach der nächsten Wahl wieder im Landtag mitarbeiten würde“, schloss der Landesparteichef. •

se: Nahwärme Gleinstätten baut kräftig aus!



Mathias Reiterer, Mario Truschnegg, Sebastian Zirngast und Philip Ivanovic sind vier Spezialisten aus dem 13-köpfigen Nahwärme-Team, das bis zu Beginn der Heizsaison rund 160 neue Anschlüsse herstellen wird, künftig 20 % mehr Wärme liefern wird. Übrigens ist der Nahwärme-Fuhrpark natürlich vollelektrisch unterwegs.

wird bekanntermaßen von der Statistik Austria veröffentlicht, ist also ganz klar nachvollziehbar.

Mix aus Biomasse und Sonnenstrom

Versorgungs- und Preissicherheit werden nicht zuletzt durch vorausschauende Planung und weitere Investitionen erzielt:

- Mit der Verdoppelung (!) der PV-Flächen wird man sich in Zukunft noch weiter unabhängig von Preiskapriolen am Strommarkt machen.
- Um auch im Fall eines „Blackouts“ die Versorgungssicherheit über mehrere Tage zu gewährleisten, werden die Notstromeinrichtungen modernisiert und ausgebaut. Gemeinsam ist dabei sämtlichen Investitionen, dass sie Versorgungsunabhängigkeit und regionale Wertschöpfung erhöhen, aber auch deutlich zum Erreichen von Klimazielen beitragen. •

Nahwärme Gleinstätten GmbH
8443 Gleinstätten 135
03457/20 061



Handy Shop

++ MAGENTA ERÖFFNUNGSAKTION ++

BEI EINER **Magenta®** ERSTANMELDUNG
VOM 15. - 18.07.2022:

€40 GUTSCHEIN GESCHENKT!

Große Neueröffnung!

Wir eröffnen am **15.07.** eine größere Filiale in Gralla (zwischen Zoo Muser & Action). Das gehört gefeiert!

HandyShop Leibnitz | 8431 Gralla
Gewerbepark Nord 19, T: 05 / 0517 - 8430

handyshop.cc

#bildung #freudeinklusive



Wir informieren Sie gerne über **interessante Fördermöglichkeiten!**

Ich will mehr vom Leben

▶ LEHRE MIT MATURA BASISKURS

13.09.2022–14.10.2022

Di, Do, 18–22 Uhr

Jetzt anmelden und Ausbildungsplatz sichern!

100 %
gefördert
und somit
kostenlos!

▶ LEHRE MIT MATURA BERUFSREIFEPRÜFUNG

BWL und Rechnungswesen

Start: **12.10.2022** | Mi, 18–22 Uhr

Modul Deutsch Start: **20.10.2022** | Do, 18–22 Uhr



bfi Steiermark | Info und Anmeldung: Daniel Fuis
Mobil: 0664 807278 7101 | daniel.fuis@bfi-stmk.at
www.bfi-stmk.at



Seiten Hiebe



Bianca Waltl

Als ich mich am Samstag aufmachte zum Open-Air der „No. 1 vom Wienerwald“, tat ich es mit gemischten Gefühlen. Zweimal hatte ich Ambros vor vielen Jahren live erlebt. Konzertgenuss kam beide Male wenig auf. Einmal überheblicher Kotzbrocken und einmal sturzbetrunkenen Rüpel, ich war gespannt, welche Seite man vom musikalisch doch so genialen Wolferl heute zu sehen, zu hören bekommt. Die Erwartungshaltung war nach unten geschraubt. Das Konzert dafür umso gewaltiger.

Mensch Ambros!

Ambros ist 70 – und nein, er sieht um keinen Tag jünger aus. Seine Wirbelsäule ist kaputt, beim Gehen stützt er sich auf Stöcke und absolviert Konzerte sitzend. Seine Stimme lässt nicht mehr alle Höhen zu, doch wo er gesanglich nicht hinkommt, wird er von seinen kongenialen Bandkollegen getragen.

Und er trug dafür das Publikum. Trug es vom Hodan zum Lamourhatscher, vom Hofa zum Zentralfriedhof. Trug es über zwei Stunden quer durch sein musikalisches Leben. Spielte, weil Freund Danzer in seinen Konzerten immer Platz haben muss, „Jö schau“ und war mit jedem Ton, den er sang, so nah an den Konzertbesuchern dran, dass kein Blatt zwischen ihm und der Menge, die an seinen Lippen hing, die mit ihm sang, sich von ihm dirigieren ließ, gepasst hätte. Ambros machte den Eindruck, bei sich selbst angekommen zu sein. Ein gereifter Künstler, ein nachdenklicher Philosoph mit Texten, die die Zeit überdauern. Wie brachte es Veranstalter Manfred Cook auf den Punkt: „Ambros trägt das Herz nicht auf der Zunge, sondern zehn Zentimeter weit davor.“ Dem bleibt nichts hinzuzufügen. Die Legende hat es spürbar verstanden, Mensch zu bleiben – und das ist allemal das Größte, das sich erreichen lässt.

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at

Steiermärkische: Überdurchschnittliches Wachstumjahr gibt Kunden Sicherheit

Wolfgang Schrei, Leiter Region Süd- und Weststeiermark der Steiermärkischen Sparkasse, blickt auf ein starkes Wachstumjahr zurück. Als verlässlicher Partner von Privat- und Kommerzkunden gibt das finanzstarke Bankhaus in Zeiten von Unsicherheiten und Preisexplosionen Anlegern und Kreditnehmern verstärkt Rückendeckung und Sicherheit.

14 Filialen, in denen 62.293 Kunden von 102 Mitarbeitern betreut werden – so präsentiert sich die Steiermärkische Sparkasse der Region Süd- und Weststeiermark in Zahlen.

„2021 erlebte die Steiermärkische mit einem Periodenergebnis nach Steuern von 308 Millionen Euro ein Jahr des Wachstums quer durch alle Bereiche. Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen gelang es uns, alle Filialen offen zu halten und Digitalität mit Regionalität bestens zu vernetzen“, betonte Wolfgang Schrei, Leiter Region Süd- und Weststeiermark, bei der Bilanzpräsentation.

Stolz ist man darauf, in der Region 3.000 Neukunden gewonnen zu haben. „Unsere Stärke ist unsere regionale Verwurzelung. Die Menschen wissen, wenn sie zur Steiermärkischen Sparkasse gehen, ist wer da, mit dem sie sprechen und die individuell beste Lösung finden können“, führt Schrei einen Umstand ins Treffen, der in immer unsicher werdenden Zeiten an Bedeutung gewinnt.

Erfolgsfaktoren

Dass zur Erreichung dieser Erfolgsbilanz aber auch viele Außenfak-

toren dem Bankhaus in die Hände spielten, liegt auf der Hand. So blieb die Insolvenzwelle 2021 durch das Agieren auf Bundesebene aus, das Immobiliengeschäft legte stark zu und die Wirtschaft zog an. „Allein in der Region konnten wir 250 Millionen Euro an Kreditvolumen vergeben. Gegenüber 2020 sprechen wir da von einer 10-prozentigen Steigerung. Viele Klein- und Mittelbetriebe machten sich mit Investitionen zukunftsfit, am Fuhrparksektor tat sich einiges und sowohl bei Bauträgerprojekten, aber auch im privaten Wohnbau konnten wir eine deutliche Steigerung verbuchen“, berichtete Schrei aus dem regionalen Geschehen.

Sparverhalten

Doch nicht nur bei Finanzierungen, auch was Spareinlagen betrifft, war das Jahr 2021 für die Steiermärkische Sparkasse ein besonders gutes. „Der Konsum lief nicht so stark an wie erwartet, viele Güter – wie Autos – sind derzeit einfach nicht verfügbar und so blieb viel Kapital liegen. Neben dem Sparbuch geht der Trend eindeutig zu Fonds und teils auch zur Zeichnung von Aktien. In Summe gelang es



Wolfgang Schrei, Leiter Region Süd- und Weststeiermark

uns, das Kaufvolumen 2021 auf 100 Millionen zu steigern. Das ist ein Plus von 20 %“, ist der Regionalleiter stolz auf die Mitarbeiter, die mit bester Beratung wesentlich zum Erfolg beitrugen.

„Wir sind Teil der Lösung“

Durch den Krieg sind Schreis Erwartungen für das kommende Jahr eher gedämpft. „Dieses Erfolgsergebnis stärkt unser Fundament und gibt uns den nötigen Spielraum, um für unsere Kunden gerade in besonders herausfordernden Zeiten von Preisexplosionen Teil der Lösung sein zu können. Vor 197 Jahren mit dem Leitgedanken ‚Wohlstand für alle zu schaffen‘ gegründet, nimmt die Steiermärkische Sparkasse diese Verantwortung nach wie vor ernst. Mit unseren 14 Filialen in der Region sind wir Ihr verlässlicher Finanzpartner gleich ums Eck“, schließt Schrei. •

HandyShop Leibnitz siedelt nach Gralla

Mit Freitag, 15. Juli, eröffnet HandyShop die neue, größere Premiumfiliale in Gralla – Gewerbepark Nord 19, zwischen Action und Zoo Muser. Gefeierte wird die Neuerung mit sensationellen Angeboten.

Inhaber Peter Ribic, Filialleiter Martin Gritsch und Team stehen ihren Kunden in der modernen Niederlassung mit Rat und Tat in Sachen Telekommunikation zur Seite. „Der große Erfahrungsschatz unserer langjährigen Fachberater zeichnet uns aus! Wir freuen uns schon auf die vielen neuen Möglichkeiten, die uns durch die verdoppelte Verkaufsfläche in der Kundenberatung und Präsentation der neuesten Telekommunikations- und Multi-Mediaprodukte geboten werden.“ Im freundlich gestalteten Premiumshop finden viele Produkte rund um

die Themen Smartphones, Tablets, Gadgets, Markenzubehör, schnelleres Internet für Zuhause und Smart-Home-Lösungen Platz.

Starkes Reparaturservice & Businesslösungen

Auch Reparaturen werden vor Ort angenommen. Martin Gritsch ist Ihr HandyShop.cc-Business-Spezialist in der Region. „Durch unsere jahrelange Erfahrung wissen wir, worauf es ankommt und bieten spezielle Businesslösungen für Klein- und Mittelbetriebe. Unternehmer der Region genießen kompetente Be-



Das HandyShop-Team wartet in Gralla mit tollen Aktionen auf dich.

ratung, umfassendes Service und spezielle Welcome-Konditionen!“

Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie die neue HandyShop-Filiale in Gralla an den Eröffnungstagen – 15. bis 18. Juli.

Peter Ribic, Martin Gritsch und das gesamte Team freuen sich auf Ihren Besuch. •

Gewerkschafter Josef Muchitsch: Wir brauchen eine echte Teuerungsbremse

„Die Regierung hat ein ‚Anti-Teuerungspaket‘ präsentiert, durch das kein einziges Produkt billiger wird. Die Pensionisten wurden ganz vergessen. Außerdem kommt es erst im Herbst, also zu spät. Die Menschen leiden jetzt unter der Teuerung und brauchen Sofortmaßnahmen“, findet der GBH-Bundesvorsitzende NR-Abg. Josef Muchitsch klare Worte.

„Durch das Paket der Regierung wird kein einziger Preis sinken. Alles wird noch teurer. Die Regierung tut nichts gegen die Teuerung und Inflation. Kurzfristig werden Einmalzahlungen ausgeschüttet, bevor das Geld bei der Bevölkerung ankommt, ist es auch schon wieder weg. Eine Teuerungsbremse muss die Preise auf Energie, Sprit, Wohnen und Nahrungsmittel senken. Diese Versäumnisse der Regierung treffen nicht nur Konsumenten, sondern schwächen auch die heimische Wirtschaft enorm. Wenn sich Menschen das Leben kaum noch leisten können, wird jede andere Anschaffung zum Luxus“, kritisiert GBH-Bundesvorsitzender

Josef Muchitsch das unausgereifte Paket der Bundesregierung.

Einmalzahlung gegen Dauerteuerung nicht sinnvoll

Die von der Regierung präsentierten Einmalzahlungen helfen bei einer permanent hohen Inflationsrate nicht und kommen viel zu spät – nämlich frühestens im Herbst, die meisten gar erst im Jahr 2023 – bei den Menschen an.

Menschen zahlen sich Paket selbst

Total unverständlich ist, dass man die Übergewinne der Konzerne nicht abschöpft. „85 % des Pakets sollen sich die Arbeitnehmer und

Pensionisten selbst bezahlen, weil die Bundesregierung die Übergewinne von den Konzernen nicht abschöpft. Dabei haben alleine die OMV und der Verbund Milliarden Euro an Übergewinnen durch die Teuerung erzielt, die ihnen nicht zustehen. Damit könnte man die gesamte heurige Teuerung bezahlen“, so Muchitsch.

Die Profiteure des türkis-grünen Pakets sind wieder einmal die Reichsten. Im Vergleich dazu sind die Valorisationen von einzelnen Sozialhilfen „Peanuts“. Und auf über zwei Millionen Pensionisten wurde komplett vergessen – für sie gibt es gar nichts, es kommt zu keiner vorgezogenen Pensionserhöhung in Höhe der Teuerung ab Sommer.

Drei Punkte, die wir dringend brauchen

- Preise runter, um Teuerung dauerhaft zu bekämpfen
- Übergewinne von Konzernen

abschöpfen, damit sich Arbeitnehmer und Pensionisten Entlastungen nicht selbst bezahlen müssen

- Pensionisten nicht vergessen – statt Einmalzahlungen braucht es eine vorzeitige und dauerhafte Pensionserhöhung

Muchitsch abschließend: „Die Regierung könnte die Preise auf Energie, Sprit, Wohnen und Nahrungsmittel senken. Das macht sie aber nicht. Kein einziger Preis sinkt! Für mich ist unbegreiflich, warum sich die Arbeitnehmer das Paket wieder einmal selbst zahlen sollen. Übergewinne der Konzerne werden nicht angetastet. Die Menschen brauchen jetzt eine Entlastung, daher Preise runter.“ •

Nähere Infos zur aktuellen „Preise runter“-Kampagne des ÖGBH: preiserunter.oegb.at

Dieses Paket der Bundesregierung macht kein Produkt in Österreich billiger.

Deshalb fordere ich Energie-, Sprit-, Nahrungsmittel- und Wohnpreise senken!

Abg. z. NR **Josef Muchitsch**

gbh-news.at

[deinegbh](https://www.facebook.com/deinegbh)

PREISE RUNTER

Muchitsch: Ich bleibe dabei, die Preise auf Energie, Sprit, Wohnen und Nahrungsmittel müssen sofort gesenkt werden. Alles andere bringt und hilft nichts!



spark7 Konto: Tut nicht auf modern.

Jetzt bis 30.9.2022 spark7 Jugendkonto eröffnen und 20 Euro oder Walker-Rucksack* plus 2 Euro pro Einser Zeugnisgeld* kassieren. Infos auf spark7.com/stmk

Du gehst in die Schule oder absolvierst eine Lehre und möchtest ein Bankkonto haben? Du willst on- und offline bargeldlos bezahlen, Bargeld beheben, vergünstigte Tickets für tolle Events und Vorteile in ganz Österreich und in deiner Nähe? Dann ist das spark7 Jugendkonto das Richtige für dich.

Ist einfach modern

Das spark7 Jugendkonto ist von 10 bis 19 Jahren kostenlos, Überziehungen sind nicht möglich. Mit deiner Debitkarte spark7 kannst du bargeldlos bezahlen, auch online überall dort, wo Mastercard akzeptiert wird und Geld beheben – auch im Ausland. Und mit der George-App, dem modernsten Internet-Banking Österreichs auf deinem Phone, hast du dein Geldleben immer im Blick.

* Aktion gültig bis 30.9.2022 für alle Jugendlichen, die bis zum 19. Geburtstag ein kostenloses spark7 Jugendkonto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-Jährigen ist die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter:in notwendig). Der 20-Euro-Bonus wird direkt aufs Konto gebucht. Walker-Rucksack erhältlich solange der Vorrat reicht! Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig mit dem Jahreszeugnis 2022.



Sabrina Nebel

Kundenbetreuerin
Filiale in Deutschlandsberg
05 0100 – 34 276
sabrina.nebel@steiermaerkische.at

Steiermärkische
SPARKASSE

SPÖ: „HalbZeit-Treffen“ schärfte Blick auf die nächste Gemeinderatswahl



Das „HalbZeit-Treffen“ der SPÖ war für alle Beteiligten in puncto Kommunalpolitik ein Motivationsgewinn.

Die nächsten Gemeinderatswahlen werfen bereits lange Schatten voraus. Unter dem Motto „HalbZeit-Treffen“ gab es für SPÖ-Gemeinderäte aus den Bezirken Leibnitz und Deutschlandsberg politische und organisatorische Informationen im Grottenhof Leibnitz.

Gleich eingangs ging Regionalvorsitzender NR-Abg. Josef Muchitsch auf das schwarz-grüne „Anti-Teuerungspaket“ ein: „Dieses Paket macht kein Produkt in Österreich billiger – die Arbeitnehmer bezahlen sich das Paket wieder einmal selbst“, findet Muchitsch klare Worte. Aus seiner Sicht könnte die Regierung die Preise auf Energie, Sprit, Wohnen und Nahrungsmittel senken. Das tut sie aber nicht. „Kurzfristig werden Einmalzahlungen ausgeschüttet, aber kein

einzigster Preis sinkt durch dieses Paket. Was soll das für eine Teuerungsbremse sein? Übergewinne der Konzerne werden weiter nicht angetastet. Das ist alles viel zu wenig und kommt viel zu spät. Die Menschen brauchen jetzt Hilfe und nicht erst im Herbst“, nimmt Muchitsch die Regierung verbal in die Pflicht. Vonseiten des GVV Steiermark präsentierte Landesgeschäftsführer Gernot Leskovar ein umfassendes Paket für kommunalpolitische Arbeit. Denn steht die nächste Ge-

meinderatswahl auch noch nicht unmittelbar ins Haus, so ist es doch umso wichtiger, dass sich Ortsparteien bereits jetzt gut aufstellen und die Zeit konstruktiv und gestalterisch nutzen.

Bereits im Vorfeld dieser Zusammenkunft konnten alle SPÖ-Gemeinderäte aus den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz über die SPÖ-App an einem Gewinnspiel teilnehmen, dessen Verlosung beim „HalbZeit-Treffen“ stattfand. Tolle Preise konnten dabei die Organisationen Preding, Wies, Gralla und Tillmitsch mit nach Hause nehmen. Bei interessanten Gesprächen mit den Abgeordneten Bernadette Kerschler, Josef Muchitsch und Andreas Thürschweller ließ man die Veranstaltung gesellig ausklingen. •



Dort, wo in Arnfels – vor dem Unimarkt-Zeitalter – der Sparmarkt war, wird nun von Bäckermeister Josef Hubmann täglich frisch gebacken. Mit Drive-in-Station definiert man täglich von 5 bis 10 Uhr Backfrische neu.

Der 2. Juli 2022 wird zweifelsfrei Einzug in die Arnfelser Markthistorie finden. „Ohne weitere Bodenversiegelung konnte dank der Bäckerei Hubmann das leerstehende Spar-Gebäude in Arnfels revitalisiert und zu einer hochmodernen Backstube umfunktioniert werden“, war Bgm.

Karl Habisch die Freude am Eröffnungstag ins Gesicht geschrieben.

Ein Novum schuf das Traditionsunternehmen Hubmann mit dem Backstuben-Drive-in, wo man täglich von 5 bis 10 Uhr Gebäck direkt aus dem Ofen kaufen kann.

Die Bäckerei Hubmann blickt auf eine 220-jährige Firmengeschichte, die stets vom Bekenntnis zu höchster Qualität geprägt war, zurück. Bäckermeister Josef Hubmann verwendet ausschließlich ausgewählte regionale Rohstoffe von Lieferanten, mit denen man langjährige Partnerschaften pflegt. Neben vielen Brot- und Gebäcksorten sind die neuen Brotarten aus selbst gemischtem Natursauerteig ein besonderer Genuss. •



Foto: Fischer

Immobilienmakler Josef Schmölzer und sein Kollege ...



... Hannes Schlag freuen sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Zu den Raiffeisen-Profis, wenn es um Ihre Immobilie geht

Raiffeisen Immobilien ist ein eigenständiges Maklerunternehmen mit österreichweit 96 Standorten und 178 Maklern. Sämtliche Auftraggeber können die Dienstleistung beanspruchen und haben den Vorteil, von der Beratung, Bewertung, Vermittlung bis zur Finanzierung alles aus einer Hand zu bekommen.

lienexperten zu beauftragen, zahlt sich also aus. Sie kennen den Markt und beraten umfassend. •

Raiffeisen-WohnTraumCenter Gleinstätten
03457 40 77 288
raiffeisen-immobilien.at

Worauf man sich bei Raiffeisen Immobilien besonders verlassen kann, ist die lokale Expertise der Makler. In unserer Region wissen die Herren durch ihre regionale Verankerung bestens über Preisentwicklung, Marktlage sowie aktuelle Angebots- und Nachfragesituation Bescheid.

mobilienkundschaft eingehen. Wer seine Immobilie verkaufen will, muss damit rechnen, viel Zeit zu investieren. Es gilt, ansprechende Fotos zu machen, Inserate zu schalten, rechtliche Fakten abzuklären, Fremde zu empfangen, Verträge zu prüfen und mehr.

In der Raiffeisenbank Gleinstätten, 8443 Gleinstätten Nr. 168, ist das WohnTraumCenter angesiedelt, indem die Mitarbeiter mit größter Fachkunde und voll motiviert auf alle Fragen und Anliegen der Im-

Beauftragen Sie lieber Profis. Raiffeisen Immobilien bietet sogar eine Leistungsgarantie für Immobilienverkäufer, das sorgt für maximale Transparenz. Sämtliche Maklerleistungen müssen nur im Erfolgsfall bezahlt werden. Immo-



Auch die RB Immo Steiermark selbst schafft qualitätsvolle Projekte in der Region. Erst kürzlich erfolgte in Anwesenheit von Bgm. Stefan Helmreich der Spatenstich zu den Terrassen-Residenzen in Lieboch. Beim Bau der 24 Wohneinheiten setzt man auf hohe Qualitätsstandards in Kombination mit Nachhaltigkeit.



Die Deutschlandsberger Bezirks-VP ist stolz darauf, mit Werner Amon den ersten Landesrat aus ihren Reihen in Graz zu wissen.

Werner Amon – Der neue

Die Berufung von Werner Amon zum Landesrat für Europa, internationale Angelegenheiten, Bildung und Personal kam eigentlich doch überraschend. Auch wenn bekannt war, dass er zu einem engeren Kreis rund um den neuen Landeshauptmann Christopher Drexler gehört, so dachten doch viele, dass Amon den „bequemeren“ Job des Volksanwalts nicht verlassen würde. Doch es kam anders.

Werner Amons Amtszeit als Volksanwalt hätte noch weitere drei Jahre betragen und die Chancen, noch einmal auf sechs Jahre verlängert zu werden, waren aufgrund seiner bisherigen Amtsführung absolut intakt. Doch mit dem Rückzug von Hermann Schützenhöfer aus der Politik wurden Amons berufliche Karten völlig neu gemischt.

„Dieses Ressort konnte ich nicht ablehnen!“

„Der Herr Landeshauptmann hat mir ein maßgeschneidertes Ressort angeboten, das konnte ich einfach nicht ablehnen“, so Amon in einer ersten Stellungnahme. Man kennt einander fast vier Jahrzehnte. Drexler und Amon sind im Grazer Volksgarten „aufgewachsen“. – Daran haben sie aber keine Erinnerung. „Es ist aber nicht auszuschließen, dass wir uns in unserer Kindheit schon begegnet sind“, so Amon in einem Artikel des Buches, das anlässlich des 50. Geburtstages des Neo-Landeshauptmannes publiziert wurde. Sicher kennengelernt haben sich die beiden in der Schülervvertretung. Beide waren Landesschulsprecher der

Steiermark, Amon auch Bundesschulsprecher.

Bildungspolitik ließ Amon nicht mehr los

Von da an ließ die Bildungspolitik den nunmehrigen Bildungslandesrat nicht mehr los. Nach der Handelsschule arbeitete Amon am Wirtschaftsförderungsinstitut der „Handelskammer Steiermark“, am WIFI-Schulungszentrum in Niklasdorf. Er war dort für die Schulungsorganisation zuständig.

1993, mit 24 Jahren, wurde Amon in einer Kampfabstimmung gegen den damals amtierenden Bundesobmann der Jungen ÖVP Harry Himmer zum Obmann gewählt und blieb dies drei Perioden lang. Eine Zeit, die Amon für seinen zweiten Bildungsweg nutzte. Studienberechtigung für die Wirtschaftsuniversität, Lehrgang für Werbung und Verkauf, den er als „Akademischer Werbekaufmann“ mit Auszeichnung abschloss.

Es folgte ein betriebswirtschaftliches Studium an der California-State-University, das zum Teil in Österreich und zum Teil in



Foto: Erwin Scherian

LR Werner Amon: „Mir wurde ein maßgeschneidertes Ressort angeboten. Da konnte ich nicht ablehnen.“



Starkes Team für die Steiermark. Mit Landratskollegen und LH Christopher Drexler will Werner Amon Zukunfts-Gestalter sein.

Landesrat im Portrait

den USA zu absolvieren war. Er schloss dieses als „Master of Business Administration (MBA)“ im Jahr 2000 ab.

Schon seit 1994 war er Abgeordneter zum Nationalrat. Zuerst hatte ihn Erhard Busek, später Wolfgang Schüssel ins Parlament geholt. In den ersten Jahren war er ÖVP-Sprecher für Menschenrechte, Entwicklungszusammenarbeit und Jugend. Nebenbei studierte er weiter und erwarb an einer Wiener Privatuniversität in Kooperation mit der University of Austin, Texas, auch seinen zweiten „Master of Business Administration“, diesmal als österreichischen Abschluss im Jahr 2003.

Beruflich war Amon unter anderem als Lektor an der Fachhochschule für Marketing in Graz, aber auch als Vortragender im Speziallehrgang für Management und Organisation an der Handelsakademie in Judenburg tätig.

Politisch war er inzwischen ÖVP-Bildungssprecher – dies blieb er zwölf Jahre. 2003 wurde er Generalsekretär des ÖAAB und blieb das bis 2009.

Passion Europa

Es folgten Jahre als Europa- und außenpolitischer Sprecher sowie als Sprecher für Inneres und Sicherheit. Elf Jahre lang war er Vorsitzender des Ausschusses für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung.

Im Jahr 2013 wurde Amon in die Parlamentarische Versammlung des Europarates gewählt, zu deren Vizepräsident ihn die Versammlung 2018 wählte. Weiters agierte er als ÖVP-Generalsekretär unter Reinhold Mitterlehner.

Die Wahl zum Volksanwalt durch den Österreichischen Nationalrat im Jahr 2019 sollte der bisherige Höhepunkt seiner Karriere sein.

Ein leidenschaftlicher Bezirksparteiobmann

„Man muss immer eine solide Basis haben“, sagte Amon einmal in einem Interview und er blieb seinem Grundsatz bis heute treu.

2015 übernahm er die ÖVP-Bezirkspartei Deutschlandsberg von Wirtschaftskammer-Boss Manfred Kainz, der kurz davor



Zwei auf dem Weg zu neuen beruflichen Aufgaben: Landesrat Werner Amon und Landeshauptmann Christopher Drexler. Foto: Erwin Scheriau

sein Landtagsmandat niedergelegt hatte.

„Ich bin leidenschaftlich gerne Bezirksparteiobmann. Die Zusammenarbeit mit den Bürger-

meistern und den Gemeinden ist mir besonders wichtig“, schließt Amon, der nicht vorhat, dieses Amt in nächster Zeit abzulegen. •

Stainz: Rückbesinnung bei der Baukultur

Zeitgemäßes Wohnen, regionale Ansprüche, bodenständige Werte und gesetzliche Vorgaben – die Markt-gemeinde Stainz setzt auf Bürgerbeteiligung und baut auf den „weststeirischen Brauch“.

Der Erzherzog-Johann-Schilchermarkt Stainz ist als Baujuwel der Südweststeiermark weit über die Grenzen hinaus bekannt. Eingebettet ist er in die malerische Kulisse der weststeirischen Schilcherweinstraße. Als Anziehungspunkt für Wohnungs- und Erholungssuchende ist man sich dieses Privilegs bewusst. Nun will die Gemeindeführung durch nachhaltiges Bauen den weststeirischen Lebensraum erhalten und verantwortungsvoll weiterentwickeln. „Jetzt geht es darum, dass wir uns fragen, wie wir uns die Zukunft für Stainz vorstellen. Dabei geht es nicht nur um den Markt, sondern auch um das gesamte Gemeindegebiet“ fasst Bgm. Walter Eichmann zusammen.

Landschaft gibt Baustil vor

In Kooperation mit der Landentwicklung Steiermark und den Ortsbildsachverständigen wurde bereits

in einer ersten Ideenwerkstatt gemeinsam gewerkt. Eingangs haben DI Erich WurZRainer und DI Elisabeth Kahlen fachliche Informationen geliefert und für das Thema Baukultur sensibilisiert. „Ein Ortsbild entsteht nicht von heute auf morgen, es entwickelt sich über Generationen. Was wir heute noch vorfinden, ist das Zeugnis von Bauen, das noch immer Bestand hat. Unsere Vorfahren wussten genau, was sie taten“, so WurZRainer.

DI Elisabeth Kahlen beleuchtete das Thema Bauen von der Seite der persönlichen Vorlieben in Bezug auf die regionalen Anforderungen: „Die Dächer bei uns sind deshalb steil, weil wir ein hohes Regenaufkommen haben. Das hat einen funktionellen Grund.“ Zudem sei es wichtig, die Bauten an die Landschaft anzupassen und nicht künstlich Bedingungen zu erzwingen, die die Natur nicht vorgesehen hat



Bgm. Walter Eichmann konnte Willi Gabalier willkommen heißen, der sein Interesse an der Baukultur privat mit Leidenschaft auslebt.

(z. B. Bauvorhaben an Hanglagen anpassen).

Als besonderen Gast konnte man Willi Gabalier in Stainz willkommen heißen, der sein Interesse an der Baukultur privat mit großer Leidenschaft auslebt.

Bevölkerung am Wort

Auf die Ideenwerkstatt aufbauend, plant Stainz nun weitere Beteiligungsaktionen in den einzelnen Ortsteilen. „Ziel ist es, die Bürger zu den Themen Ortsbild &

Lebensraum, regionale Identität, Lebensqualität sowie nachhaltige Energien & Ressourcen in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld bestmöglich abzuholen und einzubinden“, so Landentwicklerin Karin Kleindienst.

Aus den Ergebnissen werden Grundsätze für ein künftiges räumliches Leitbild abgeleitet. Dieses soll allen Bauwerbern die Planung erleichtern und für eine nachhaltige Entwicklung des Ortsbildes der Markt-gemeinde Stainz sorgen. •

Volles Haus bei der Sommertour von FPÖ-Kickl: „Kostenlawine in Deutschlandsberg stoppen!“

Einiges los war jüngst in St. Martin bzw. Gasselsdorf. FPÖ-Funktionäre tourten im Rahmen ihres Aktionstages durch die Steiermark – auch Bundesparteiobmann Herbert Kickl kam in die Weststeiermark.

Laute Musik dröhnte aus den Boxen, die Handys wurden für Fotos und Videos gezückt, es wurde gejubelt und geklatscht. Das Festzelt war bestens gefüllt, als FPÖ-Bundesparteiobmann Herbert Kickl mit dem steirischen Landesparteiobmann Mario Kunasek und Generalsekretär Michael Schnedlitz anlässlich des FPÖ-Aktionstages in St. Martin Station machte.

Kunasek legte auch gleich los: Den künftigen steirischen Landeshauptmann Christopher Drexler (ÖVP) bezeichnete er als „Van-der-Bellen-Fanboy“ und fügte hinzu: „Es gibt Themen, die nur wir uns mehr ansehen. Zum Beispiel Sicherheit oder Überfremdung.“ Kickl legte anschließend nach: „Wir sind keine Putin- und Selenskyj-Versteher. Österreich sollte an erster Stelle stehen, dann können wir uns um

den Rest der Welt kümmern“, sieht er die Neutralität Österreichs in Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine in Gefahr. Von den voll besetzten Bierbänken kamen Rufe wie „Bravo“ oder „Der ist guad“. Auch LT-Präs. Gerald Deutschmann, Landes-GF Anton Kogler und der Leibnitzer Bezirksparteiobmann Gerhard Hirschmann waren unter den Besuchern. •



Mehrere hundert Besucher waren zum Steakhouse nach Gasselsdorf gekommen, um die FPÖ-Politiker aus Bund und Land zu hören. – Auch Bürgermeister Franz Silly (ÖVP) ließ es sich nicht nehmen, Bezirksparteiobmann Werner Gradwohl und FPÖ-Obmann Herbert Kickl willkommen zu heißen. (v. re.)

„Wollen eine Sprache für jedermann sprechen“

Das Stieglerhaus St. Stefan – Zentrum für Kunst, Kultur und Bildung – blickt auf fünf Bestandsjahre zurück. Die Aktiv traf sich mit Initiator August Schmölzer zum Gespräch.



Stieglerhaus-Initiator August Schmölzer im Gespräch.

Momente wie der Auftritt von Edi Oswald mit Top-Gitarrist Augustín Castilla-Ávila, aber auch Begegnungen mit Klaus Maria Brandauer, Toni Innauer, Josef Haderer etc., die nicht nur mir, sondern vielen in Erinnerung bleiben werden. Überdies gelang es uns, mit den „OrtART“-Künstlertagen ein Aushängeschild zu schaffen.

Aktiv: Was möchten Sie unseren Lesern abschließend mitgeben?

Schmölzer: Dass das Stieglerhaus keine soziale Einrichtung, aber sehr wohl Starttrampe für junge Talente sein soll. Außerdem möchte ich meinem Team – Leiterin Mag. Nina Ortner, MMag. Brigitte Platzer, Katrin Puttinger und Francis Kügerl – danken. Basis unserer Arbeit sind Humanismus, Weltoffenheit, Respekt und das Bemühen, Menschen zu hören und zu verstehen. Wir wollen eine Sprache für jedermann sprechen. •

Aktiv: Mit welcher Zielsetzung wurde das Stieglerhaus gegründet?

Schmölzer: Mein Antrieb war es, einen Ort zu schaffen, an dem der Dialog zwischen den Menschen mit Konzerten, Lesungen, Ausstellungen, Vorträgen und speziellen Programmpunkten für Kinder angeregt werden kann.

Aktiv: An welche Künstler und Veranstaltungen erinnern Sie sich besonders gerne zurück?

Schmölzer: Es sind berührende



Fotos: Augenblicke

Zum 37. Mal werden von 12. bis 15. August die Schilchertage gefeiert. Der Stainzer Hauptplatz verwandelt sich dabei erneut in eine Volksfest-Location.

Die Stainzer Schilchertage sind ein Fest, bei dem sich alles um den Schilcher, die steirische Volkskultur und das weststeirische Lebensgefühl dreht. Die Weinbauern, Direktvermarkter und Gastronomiebetriebe verwöhnen die Gäste mit ausgezeichneten Weinen und einem vielfältigen gastronomischen Angebot.

Musikalisch startet am Freitag das Programm mit dem Einzug der Marktmusikkapelle Stainz, bevor es nach der offiziellen Eröffnung mit „Oberkrainer Power“ in den Abend geht. Am Samstag präsen-

tiert sich „Pech & Schwefel“ und mit der Popband „Egon 7“ ist für Super-Stimmung gesorgt. Sonntags findet nach dem Frühschoppen mit der Marktmusikkapelle Stainz wieder das Folklore-Global-Festival statt. Die „Reinischkogel Buam“ wiederum sorgen abends für Stimmung. Am vierten Tag wird mit dem „Schneiderwirt Trio“ ein Feuerwerk an Musik und Humor geboten. Ausklingen lässt man die Festtage mit der Band „Blechprojekt“, die traditionelle Stücke neu interpretiert. •

Infos & Reservierungen
www.schilchertage.com

Kunst | Kultur | Bildung
St. Stefan ob Stainz

[...Freiluftkino im Stieglerhaus...]
Wanderkino mit Oliver Binder-Kriegelstein

22. Juli
21.00 Uhr
Der Milchkrieg in DALSMYNNI
Island, 2019, 88 min.

12. August
20.30 Uhr
Paolo Conte, via con me
IT, 2020, 100 min.

9. Sept.
20.00 Uhr
GROSSE FREIHEIT
AUT & D, 2020, 116 min.

Bei Schlechtwetter im Saal! „Um Anmeldung wird gebeten!“
»Eine Stieglerhaus Veranstaltung« | Wanderkino – Steirische Filmaktion, Mag. Oliver Binder-Kriegelstein

P Bitte beachten Sie die gesetzliche Parkordnung um das Stieglerhaus!

Weitere Termine auf www.stieglerhaus.at

ES STECKT IN DIR – LASS ES RAUS.

Beruflicher Neubeginn - bewirb dich jetzt.

Eigeninitiative, Herzlichkeit, Elan, Humor, Gestaltungsfreude

Für unser Senecura Sozialzentrum in Stainz suchen wir aktuell:

Diplomierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in (DGKP) (m/w/d) Kennz.: 2022-9451; ab € 2.747,99*

Pflegeassistent (PA) (m/w/d) Kennz.: 2021-9179; ab € 2.350,89*

Küchenhelfer:in (m/w/d) Kennz.: 2022-11199; ab € 1.629,00*

Reinigungsmitarbeiter:in (m/w/d) Kennz.: 2022-12088; ab € 9,84 pro Stunde*

*Teilzeit/Vollzeit; Brutto pro Monat ohne Zulagen bei Vollzeit; mit Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Berufserfahrung

Bewerben Sie sich jetzt auf www.senecura.at
Unter den jeweiligen Kennziffern.

Kontakt: Frau Karin Hopfer, +43 3463 69546-0
Senecura Sozialzentrum Stainz GmbH
Engelweingartenstraße 4, 8510 Stainz

Senecura
SOZIALZENTRUM STAINZ

Stainzer Kaffee: Die Magie



Bestens ausgebildet und geschult sorgen die beiden Kaffee-Damen Gundi Niggas und Kerstin Knaß für konstant höchste Röstqualität.

© www.foto-augeblick.at



Eine gute Tasse Kaffee, das ist wie eine Liebeserklärung an die Sinne. Mit dem Stainzer Kaffee aus der hauseigenen Kaffee-Rösterei setzte der Nachhaltigkeitsdenker Florian Hubmann dem Angebot im Traditionsgeschäft die Bohne auf.

Kaffeegenießer wissen, ein richtig guter Kaffee ist selten zu finden. Umso kritischer ging ich an die Sache ran, als ich von meiner Schwester eine Packung Stainzer Kaffee geschenkt bekam. Was der Zubereitung folgte, war ein Genuss-erlebnis, das seitdem nach Wiederholung schreit.

Umso besser für mich, dass in diesem Fall das Gute so nahe liegt. Denn vom Innovationsdenker Erzherzog Johann inspiriert, wagte sich der ebenso findige wie nachhaltig agierende Kaufmann Florian Hub-

mann an ein LEADER-Projekt, das röstfrischer nicht sein könnte. Mit der Schaffung einer hauseigenen Kaffee-Rösterei im Ortszentrum von Stainz setzte er beherzt einen „kostbaren“ Investitionsschritt.

Mit viel Liebe am Tun, mit Gespür und Qualitätsbewusstsein sind es Gundi Niggas und Kerstin Knaß, die schonend und in Handarbeit im Hause Hubmann einzigartige Kaffeespezialitäten entstehen lassen.

Beide Damen waren schon zuvor im Hubmann-Café tätig. Als ihnen die Möglichkeit geboten wurde, Kaffee selbst zu kreieren, zögerten sie nicht lange. Sie absolvierten bei einem nationalen und internationalen Barista-Meister eine umfassende Barista-Ausbildung. Abgerundet wurde ihr fachliches Know-how bei Röstkursen, zu dem ein Röster direkt zu Hubmann ins Haus kam.

„Kaffee ist spannende Faszination. Die Bohne reagiert immer unter-

Der Stainzer Kaffee kann im Kaufhaus Hubmann in Stainz an diesem Spender portioniert und im Sinne von „verpackungsfrei einkaufen“ in eigene mitgebrachte Behältnisse oder in umweltfreundliche Papierverpackungen abgefüllt werden.

des Augenblicks

schiedlich. Im Wissen, über bestes Rohmaterial zu verfügen, sehen wir es jeden Tag aufs Neue als Herausforderung an, daraus allein beste Endprodukte entstehen zu lassen. Bei uns wandert keine Packung über den Ladentisch, von deren inhaltlicher Qualität wir nicht zu 100 % überzeugt sind“, betont Gundi Niggas, die mit Kollegin Kerstin Knaß ein bestens aufeinander eingespieltes Team bildet.

Bio – Schluck für Schluck

In die Kaffeerösterei gelangen nur 100 % biologische Rohkaffeebohnen – alle biozertifiziert – aus den besten Kaffeeregionen der Welt. Stolz ist Florian Hubmann, der dafür bekannt ist, Umweltschutz und Nachhaltigkeit nicht nur zu predigen, sondern auch zu leben, auf eine Hauptsorte aus Brasilien, die mit dem Demeter-Zertifikat über die höchste Bio-Zertifizierung verfügt. „Diese Rohstoffkaffeesorte Camocim stammt aus einer Kaffeefarm in Espirito Santo, Brasilien, auf der seit 1999 ökologischer Kaffee angebaut wird“, führt Hubmann aus.

Schonende Röstung sorgt für volles Aroma

Alle Rohkaffeesorten werden in der Stainzer Rösterei bei niedriger Temperatur geröstet und so in kleinen Chargen hochwertig veredelt. Geröstet wird bei Hubmann im Trommelröstverfahren. Diese besonders schonende Röstung fördert unglaublich gute Aromen, einen vollmundigen Geschmack und ein

schönes Bohnenbild zutage.

„Durch dieses Vorgehen entsteht in neun Sorten ein sehr bekömmliches und reichhaltiges Kaffeegeschmackserlebnis. Denn bei diesem Röstverfahren wird Säure kontrolliert abgebaut und die Röstaromen nehmen zu“, fügt der passionierte Kaffeegenießer Florian Hubmann erklärend hinzu.

Sobald der Röstvorgang abgeschlossen ist, wird das Kaffeegut mit Luft gekühlt. Diese schonende „Lufkühlung“ ist ein weiterer wesentlicher Bestandteil der bei Hubmann angewandten Trommelröstung, die eine natürliche und langsame Abkühlung der Bohnen garantiert.

Stainzer Kaffee für jeden Geschmack

Mit den neun Kaffeesorten – Hausröstung, Wohlfühlmischung, Espresso Italiano, Stainzer Crema, Eibiswalder Röstung, Äthiopien Hochland, Brasilien Hochland, Koffeinfrei und Sonnenröstung – deckt man eine breite Geschmackspalette für jede Zubereitungsart gut ab.

Besonderes Augenmerk wird bei Hubmann auf die Mahlung gelegt. „Damit es wirklich perfekt passt, wird unser Stainzer Kaffee vor Ort mit dem individuell richtigen Mahlgrad gemahlen“, verweist Florian Hubmann, der bei der Kaffeezubereitung privat auf eine Bialetti-



Der Rohkaffee Brasilien-Camocim verfügt über das höchste Bio-Zertifikat.

Espressomaschine setzt, auf eine weitere Besonderheit.

Auf den Geschmack gekommen? Dann ist es schön zu wissen, dass der Stainzer Kaffee direkt in Hubmanns Café in Stainz, im Kaufhaus Hubmann Stainz sowie im Modehaus Hubmann Eibiswald erhältlich ist. •

Nähere Informationen bietet die Homepage: www.hubmann.st



Florians Dahoam-Tipp:

„Meine Lieblingszubereitungsart der Stainzer Kaffeesorten ‚Stainzer Crema‘ und ‚Eibiswalder Röstung‘ passiert mit einer Bialetti-Espressomaschine in Kombination mit einer Handmühle.“



50 Jahre ESV Hohlbach

„Exakt 50 Mitglieder zählt der Verein zum 50-jährigen Bestandsjubiläum des ESV Hohlbach“, machte Obm. Heribert Ehmann zu Beginn der Feierlichkeiten die

Anwesenden aufmerksam. Geleitet wurde das Jubiläum in der Halle des ESV Kalkgrub, die der Verein seit 2002 nutzt und wo man schon einige Adaptierungen getätigt hat.

Als Ehrengäste wurden die Bürgermeister Josef Walzl (Wies) und Josef Wallner (Deutschlandsberg) willkommen geheißen. Wallner konnte neben dem Silbernen Ehrenzeichen des ASKÖ-Landesverbandes auch einen Unterstützungsscheck in der Höhe von 500 Euro an den Verein übergeben. •



Kuchltisch an Kuchltisch

„Es ist der Ort, es ist das Ambiente, es ist die Kreativität und es hat Atmosphäre ...“ – so wurde das „Fest der Feste“ umschrieben und es wird von einer Aura umgeben, die einfach bestätigt: „Da muss man dabeigewesen sein.“

Abgesehen vom Feuerwehrfest – wieder am 1. Augustsonntag in St. Stefan – hat sich dieses be-

liebte Stelldichein der kochenden, backenden und bratenden Hausfrauen und Hausmänner zu einem echten Besucher-Magnet entwickelt.

Kredenz wurden echte Schmanckerln wie Klachlsuppe, Räucherforellenpastete, Chili con Carne, Schwammerlsuppe mit Heidensterz und so manche süße Köstlichkeit. •



Neubelebung der VP-Frauen Ortsgruppe St. Stefan

Von Aufbruchstimmung war der Ortsfrauentag der VP-Frauen St. Stefan geprägt. Im Zentrum der Zusammenkunft stand die Neuwahl des Vorstandes. Wahlleiterin BL Hermelinde Sauer konnte hervorheben, dass der gesamte Vorstand mit zum Teil Neueinsteigerinnen sich bereit erklärt hatte, sich der Wahl zu stellen. Als Ortsstellenleiterin führt Romana Seidler den Verein in die Zukunft. Ihr zur Seite steht als Stellvertreterin GR Katharina Klug-Kager. Weiters im Vorstand befinden sich Finanzreferentin Eva Nestl mit ihrer Stellvertreterin Julia Klug-Kager sowie Schriftführerin Michaela Oswald mit Stellvertreterin Birgit Hofer. Ein Danke ging an den ehemaligen Vorstand unter der Leitung von Piroška Konrad. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- 8. Juli: Die Band „Beat Club Graz“ eröffnet die Ferien-Saison im Stieglerhaus St. Stefan
- 9. Juli: Sommernachtskonzert des Musikvereins St. Stefan mit Verena Hiebler und dem Jugendorchester
- 7. August: Feuerwehrfest in St. Stefan vor dem Rüsthaus
- 15. August: Zirknitzberger Kapellenfest

Energie macht Schule

Rund 200 Schüler aus der Mittelschule, der Sternschule und aus dem BORG Deutschlandsberg nahmen an einem besonderen Tag der Energie teil. Von Gustav

Gruendler initiiert, waren die Schüler in der Raiffeisenbank Deutschlandsberg „Ebene 2“ der Energie auf der Spur. Rede und Antwort stand ihnen vorrangig

ORF-Moderator und Meteorologe Andreas Jäger. Am Nachmittag wurde im Anschluss die Ausstellung der Industrie über erneuerbare Energie gestartet. •



Seit Juli fährt das regioMOBIL auch in St. Stefan und Stainz

37 Gemeinden der Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz sind seit Mai in das regioMOBIL-System eingebunden. Seit 1. Juli wurde das Bedienebiet um die Gemeinden Stainz und St. Stefan erweitert.

In das WEINMOBIL Südsteiermark ist ein flächendeckendes Anrufsammeltaxi-System integriert, das Alltags- und touristische Mobilität für Einheimische und Gäste in St. Stefan und Stainz gewährleistet.

Mit dem regioMOBIL fährt man direkt, unabhängig und kostengünstig zu wichtigen alltagsrelevanten Standorten in der Region Südweststeiermark. Nahversorger, Ärzte, Freizeiteinrichtungen, Bus- und Bahnhofstellen lassen sich damit

bequem erreichen. Überdies besteht für bewegungseingeschränkte Personen die Möglichkeit der Hausabholung – Informationen dazu bietet die jeweilige Gemeinde.

Infos zu den Fahrzeiten und Tarifen sowie die Übersicht über Alltags- und Tourismushaltpunkte sind unter www.regiomobil.st oder unter 050 16 17 18 abrufbar. •



Und wenn Papa mal keine Zeit hat – regioMOBIL bringt den Nachwuchs zum Sport.



Augustini-Weinfest

Im August dreht sich im Schilcherland Stainz und St. Stefan alles um den Schilcher. In diesem Zeitraum findet das 4. Augustini-Weinfest statt.

Der spät gereifte und gekelterte Augustiniwein wird Anfang August präsentiert und rund um die Weine finden viele Veranstaltungen statt. Am 6. August, 18.30 Uhr, geht die Augustiniweintafel in Szene. „Nehmen Sie Platz am weiß gedeckten Tisch an einem der schönsten Plätze von Stainz – dem Stainzer Rathausplatz – und lassen Sie sich kulinarisch von einem viergängigen Augustini-Menü, begleitet von acht Augustini-Weinen, verwöhnen“, lädt Organisatorin Claudia Dunst zum Dabeisein ein. Von Dominikus Plasch und Andreas Reisenhofer musikalisch umrahmt, darf man sich auf einen stimmigen Abend freuen.

Eigene Genussdinner mit Augustini-Weinen werden am 5. August im Gasthof Schlosstoni, am 19. August in der Mühle Stainz und am 26. August im Hotel Restaurant Stainzerhof veranstaltet. Nicht fehlen darf natürlich auch die Augustini-Wanderung am 20. August. Gemeinsam schnürt man die Wanderschuhe und zieht von Augustini-Winzer zu Augustini-Winzer, wo verkostet, genossen und gelauscht wird. •

Informationen und Reservierungen:
www.augustini-weinfest.at
office@cdm.co.at



Lautlos rollend durchs Schilcherland

Stainz bewegt – nicht nur zu Fuß, via E-Bike oder mit den Oldtimer-Traktoren, sondern auch mit dem Segway. Tipp für Familien: Gleich Ferienaktion nutzen!

In Stainz lässt sich eine neue Art der Fortbewegung entdecken. Beim Segwayfahren ist der Spaß vorprogrammiert, denn ganz gleich, ob es in die Schilcherweinstraße geht, man rund um Stainz fährt oder die steirische Ölspur erkundet – geräuschlos gleitet man dahin und lernt das schöne Schilcherland Stainz und St. Stefan von seiner einladendsten Seite kennen.

Nach einer Einschulung ist man schnell mit dem trendigen Spaßmobil vertraut und kurvt locker hinter einem ortskundigen Guide her. Das

Segway läuft im Übrigen mit einem Elektromotor und verursacht weder Lärm noch Abgase.

Abgefahrener Ferienspaß

Zum Ferienstart fahren Familien mit der „2 = 1“-Aktion – gültig für zwei Kinder zwischen 12 & 18 Jahren in Begleitung von zwei Erwachsenen – nun besonders günstig. •

Infos & Buchung:
CDM Incoming
Schilcherland Event

www.segway-center-austria.at
0664/42 02 270

In Stainz wird heuer wieder kompromisslos gelaufen

Nach zwei Jahren der Einschränkung wird der Stainzer Schilcherlauf – 2. bis 4. September – wieder in vollem Umfang stattfinden.

Eröffnet wird der Event am Freitag mit dem Sterz- und Nudelfest im Freibad. Der Samstag ist dann der Tag der Bewerbe. Die Auswahl erstreckt sich vom Bambini-Lauf über Nachwuchsläufe bis hin zum Achtel-, Viertel- und Halbmarathon. Herzlich willkommen sind natürlich auch wieder die Walker, für die es ebenso einen eigenen Teambewerb geben wird.

„Am Streckenrand wird es Action und Labestationen geben“, freut sich Organisationschef Christian Skamletz (Bild) auf einen Lauf-Event mit Unterhaltungsfaktor. Ausklingen lässt man das Wochenende am Sonntag mit einem Regenerationslauf und dem Läuferfrühstück. •



Nähere Infos und Anmeldungen:
www.schilcherlauf.at

EXPRESS

Heimtierbedarf

BERNHARD ZIZ

Ihr kompetenter Partner für

HUNDE- & KATZENNAHRUNG

in der Region!

8511 St. Stefan/Stainz
Niedergrail 162 | 03463/81 083
WWW.BERNHARDZIZ.AT

Wenn der Wille zu helfen weite Kreise zieht, dann entsteht Großes. So geschehen in Stainz, wo – initiiert von Alois Lienhart – viele helfende Hände ein Elektro-Therapiefahrrad für die 13-jährige Verena Realität werden ließen.

Oft sah Alois Lienhart von seinem Stammplatz auf dem Stainzer Hauptplatz Mama Beate und ihre gehandicapte Tochter Verena vorbeigehen.

Die ersten unverbindlichen Gespräche bekamen schließlich Tiefgang. Bei seiner 70er-Feier vor zwei Jahren stellte er daher eine Spendenbox auf, die der kleinen Verena zugutekommen sollte. Zudem kamen Schwager DI Franz Zettl, Schwiegersohn Jimmy Ortega und Gastwirtin Gabriele Schaar für die Konsumation auf, sodass ein zusätzlicher Betrag für die Sozialaktion frei wurde.

Darauf folgend kam der Kiwanis Club Stainz-Schilcherheimat, deren Mitglieder Gabriele Schaar, Harald Florian-Schaar und Franz Zettl sind, ins Spiel. Nach zwei Sitzungen war es geschafft: Die Clubführung beschloss, sich an der sozialen Aktion für Verena zu beteiligen.



Therapiefahrrad für Verena

Die Mittelaufbringung schafft der Stainzer Club durch verschiedene Aktionen wie etwa die Teilnahme an den Schilchertagen, die Prämierung des Kiwanis-Weins oder die Teilnahme am Bauernbundball. Schließlich war der große Tag gekommen. Und das Therapiefahrrad konnte der 13-jährigen Verena bei der Meierei auf dem Stainzer Bahnhofspark übergeben werden. Vor Ort waren dabei auch der Stainzer Kiwanis-Präsident Christian Isak und Past President Manfred Hasler. „Wir danken für den Tipp“, erklärte Christian Isak, dass der Club

immer auf der Ausschau nach förderungswürdigen Vorhaben sei.

Fahren im Tandem-Modus

Das Fahrrad mit Elektroantrieb kostet etwa 10.000 Euro und ist als Tandem mit einem Vorderrad und zwei Hinterrädern ausgestattet. Verena wird auf dem Rad festgeschnallt und kann in Begleitung eines Mitfahrers ihre Runden ziehen. „Durch eure Hilfe ist mir die notwendige therapeutisch wichtige Bewegung bei Spaß und Mobilität möglich“, schrieb Verena in einem Brief. Denn das Rad, so Verena,

versetzt sie in die Lage, eine Fortbewegung auszuüben, wie sie für Kinder in ihrem Alter alltäglich ist. Verena kam vor 13 Jahren als Frühchen zur Welt und ist in allen lebenspraktischen Bereichen auf Hilfe angewiesen. Drei Hüftoperationen, etliche Reha-Aufenthalte und hunderte Arztbesuche musste sie bis jetzt über sich ergehen lassen. Epilepsie, Fehlsichtigkeit und Spastik lauten die vielfachen Diagnosen der Krankheit, die in der Medizin Infantile Cerebralparese genannt wird und für die eine Heilmethode nicht bekannt ist. •

Am 3. August kommt La Strada – das internationale Festival für Straßen- und Figurentheater – nach Stainz. Bei freiem Eintritt zur Bühne gemacht werden der Rauchhof, der Bahnhofspark und der Hauptplatz.

La Strada – das ist mehr als Theater, das ist mehr als Musik. La Strada ist Lebensgefühl, Leichtigkeit und

La Strada bespielt Stainz

Unterhaltung auf höchstem Niveau. Gestartet wird in Stainz (Rauchhof) am 3. August, um 11 Uhr, mit der deutschen Produktion „Hans im Glück“. Geeignet für Kinder ab fünf Jahren, geht das Stück der Frage nach: Was ist eigentlich Glück? Ist Glück, wenn Eltern mit ihren Kindern ins Puppentheater gehen dürfen? – In diesem Fall lautet die Antwort „Ja!“. Anmeldungen werden unter www.lastrada.at/Hans erbeten.

Um 19 Uhr hat man in Stainz dann die Qual der Wahl. Im Bahnhofspark kehrt in „Fly me to the moon“ der



spanische Großmeister der Clown- und Straßenkunst auf die Bühne zurück und nimmt die Besucher mit auf einen der letzten wirklich noch exotischen Orte: den Mond.

Zeitgleich gibt es im Rauchhof (Anmeldung unter www.lastrada.at/jardin erforderlich) die französische Produktion „Entre serre et jardin“ zu sehen. Das Zwei-Mann-Stück führt die Besucher in eine wunderbare Welt zwischen Gewächshaus und Garten.

Ab 20.30 Uhr wird beginnend mit der „Street Show“ der Hauptplatz zur Zirkusarena gemacht. Dabei

wirkt die „Street Show“ im ersten Moment so, als würde eine wunderbar verrückte Truppe von Schaustellern gegen Hutgeld ihre Tricks zum Besten geben. Je länger man aber Zeuge dieser großen Ästhetik und Akrobatik wird, desto klarer wird, dass man die erste Liga zeitgenössischer Zirkuswelt vor sich hat. Den Schlussakt bildet ab 21.15 Uhr das Orchestre International du Vetex mit dem Programm „Plaza Mayor“. Sie verkörpern die „good vibes“ schlechthin und bringen mit ihrer Musik Bewegung auf den Hauptplatz. •



Zu Besuch auf der Burg

Vor wenigen Tagen waren die 4. Klassen der Volksschule St. Stefan zu Gast beim bisherigen Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer.

Persönlich führte er die Kinder durch die Repräsentationsräume der Grazer Burg und ließ auch in seine eigenen Büroräumlichkeiten blicken.

Als Dankeschön überreichten die Schüler Schützenhöfer ein kleines Jausen- und Wanderpinkerl. •

Jetzt neu: Studieren in der Region – FH-Bachelorstudiengang bringt neue Impulse

Im Rahmen der Weiterbildungsmesse im Grottenhof wurde das erste regionale Studienangebot aus der Taufe gehoben. Ab 2023/24 stehen 15 Studienplätze des Bachelorstudiengangs Automatisierungstechnik der FH Campus 02 zur Verfügung.

„Mit dem Studiengang Automatisierungstechnik etablieren wir uns noch stärker als TOP-Standort im Süden Österreichs“, zeigen sich die Initiatoren NR-Abg. Joachim Schnabel und KO Manfred Kainz hoch erfreut.

Denn dank einer Kooperation des Regionalmanagements Südweststeiermark mit der FH Campus 02 wird ab 2023 die Bildungslandschaft der Region um ein Angebot im akademischen Bereich erweitert. 15 Plätze des Bachelorstudiums Automatisierungstechnik ermöglichen es jungen Menschen vor Ort zu bleiben und ein Studium zu absolvieren, das international An-



Geschäft: Der erste Studiengang in der Region Südweststeiermark startet 2023/24.

erkennung genießt. Im aktuellen CHE-Ranking (Centrum für Hochschulentwicklung) belegt die Studienrichtung AT den hervorragenden 2. Platz und kann sich damit unter den etwa 300 teilnehmenden Hochschulen im deutschsprachigen Raum einen Spitzenplatz sichern. „Der Bachelorstudiengang ent-

spricht ganz den Bedürfnissen des Wirtschaftsstandortes Südweststeiermark“, sind sich die regionalen Wirtschaftsexperten Manfred Kainz (WKO DLbg.) und Johann Lampl (WKO LB) einig.

Denn die Nachfrage nach gut ausgebildeten Fachkräften ist steigend. Rektorin Mag. Kristina Edlinger-

Ploder: „Die FH Campus 02 bildet seit über 25 Jahren akademische Unternehmer sowie Fach- und Führungskräfte für die steirische Wirtschaft aus. Mit der Studienrichtung Automatisierungstechnik gehen wir nun erstmalig direkt in die Regionen, um für unsere innovativen Betriebe Nachwuchskräfte zu finden.“ •

Raiffeisenbank Lieboch-Stainz

WIR IST DU.

JETZT BEWERBEN!



Neue Herausforderungen erfordern eine neue Arbeitswelt FREYDL

Vier-Tage-Woche im vielfältigen Familienbetrieb

Seit rund 70 Jahren gibt es Elektro Lang in Arnfels. Mit der Zeit zu gehen war immer eines der Erfolgsrezepte des Familienbetriebes. Das gilt nicht nur für die Elektroinstallationen, sondern auch für das Arbeitsumfeld, das geboten wird. „Bei uns gilt schon seit Längerem die Vier-Tage-Woche von Montag bis Donnerstag – das wird von unseren Mitarbeitern absolut positiv aufgenommen, das drei Tage lange Wochenende bietet mehr Möglichkeiten für Freizeit und Familie.“

Aktuell sucht das sympathische Unternehmen fachkundige Elektro-Installateure, aber auch Lehrlinge. „Dadurch, dass wir sehr vielfältige Einsatzgebiete haben – von erneuerbaren Energien bis hin zum Smart Home – erhalten Lehrlinge eine sehr umfassende Ausbildung.“

INFO: Tel. (03455) 8044-0, lang.anton@elektro-lang.at www.elektro-lang.at



Kann ich meine Talente erfolgreich einsetzen?

Klar, können Sie!

Wir suchen:
Berater:in (m/w/d)
im Privatkundensegment



Bewerbung an VDir. Mag. Günther Koch: guenther.koch@rb38210.at

Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage: www.rb38210.at

DARUM RAIFFEISEN.

Elektroinstallation
E-Werk
Gebäudesystemtechnik
Photovoltaik
Medientechnik

KTG
AUSTRIA

E-Werk Gleinstätten GmbH • A-8443 Gleinstätten 5 • 03457/40 11-0
office@ktg-austria.at Notdienst 0676/5011000 www.ktg-austria.at

2 Lehrstellen für den Beruf Elektrotechniker – Elektro- und Gebäudetechnik (m/w/d)

Was Dich auszeichnet: Interesse am Beruf, technisches Verständnis, Genauigkeit und Belastbarkeit **Anforderungsprofil:** positiver Abschluss der Pflichtschule, eine Weiterlehre oder ein Umstieg aus einer Schule ist möglich **Lehrzeit:** 4 Jahre
Schriftliche Bewerbungen an: Angelika Juen, juen@ktg-austria.at

Rechte und Pflichten

Ein Vortrag klärte Unternehmer in der WKO-Regionalstelle Deutschlandsberg über Rechte & Pflichten auf.

Zu einem Vortrag samt anschließender Diskussion hatte die Wirtschaftskammer Deutschlandsberg geladen. Thema der Veranstaltung war „Unternehmen + Behörde = erfolgreiche Standortentwicklung“. Firmeninhaber konnten sich über Rechte und Pflichten ihrer Unter-

nehmen aus erster Hand informieren. Erstmals konnte auch BH Doris Bund in der Regionalstelle begrüßt werden.

Nach einleitenden Begrüßungsworten von WKO-Präsident Josef Herk und WKO-Regionalstellenobmann Manfred Kainz führte Regional-

Wir erweitern unser Team!

**Verkaufskraft sowie
Reinigungs- & Hilfskraft
werden aufgenommen!**

Abwechslungsreiche Tätigkeit, keine Vorkenntnisse nötig, Teil- oder Vollzeit, familiäres Betriebsklima, Entlohnung lt. KV, Überzahlung je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich.



Bewerbungen unter 0664 186 25 52
oder brand@meisterfleischer.at

Fleischerei • Erich Brand • 8443 Gleinstätten 19
www.meisterfleischer.at



Franz Krieger, WKO-Präs. Josef Herk, BH Doris Bund, Walter Fürst, WKO-RSO Manfred Kainz, WKO-RL Michael Klein Foto: Lienhardt

stellenleiter Michael Klein durch den Abend.

Franz Krieger, Leiter des Anlagenreferates der BH Deutschlandsberg, informierte über die rechtliche Si-

tuation. Michael Klein präsentierte das Angebot der WKO. Hilfreiche Infos zum Thema kamen außerdem von Unternehmensberater Walter Fürst. •

Wir suchen zum sofortigen Eintritt eine:n Allrounder:in
(Ausmaß 40 Wochenstunden) im Bereich

Grafik-/Mediendesign

Du bist:

- Interessiert an Medien
- Kreativ und hast ein Auge fürs Detail
- Kommunikationsbegabt
- Schulabgänger (bevorzugt Media-Zweig), Lehrabsolvent, Wieder- oder Quereinsteiger

Dein Aufgabengebiet:

- Bildbearbeitung & Inserat-Gestaltung
- Homepageverwaltung
- allg. Büro- und Organisationstätigkeiten
- Pflege von Kundenkontakten

Anforderungen:

- Computeraffin
- Photoshop- & InDesign-Kenntnisse von Vorteil
- Schnelle Auffassungsgabe
- Eigenständiges, selbstverantwortliches Arbeiten

Entlohnung lt. KV: € 1.800,- brutto,
Bereitschaft zur Überzahlung.

Wir freuen uns auf Deine schriftliche Bewerbung an
produktion@aktiv-zeitung.at oder per Post an:



Hauptplatz 84
8552 Eibiswald

www.aktiv-zeitung.at



SORGER Wurst- und
Schinkenspezialitäten GmbH
Grazerstraße 249, 8523 Frauental
office@sorger.co.at

Wir suchen zum ehestmöglichen Eintritt eine/n

Lohnverrechner/in & Unterstützung der Buchhaltung

Sie bringen mit:

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- absolviertes Lohnverrechner- und Buchhalter-Diplom mit mehrjähriger Erfahrung
- Kenntnisse in BMD NTCS
- Erfahrung im Arbeits-Einkommens- und Steuerrecht
- EDV-Kenntnisse
- genaue und selbstständige Arbeitsweise
- sicheres, aufgeschlossenes und kommunikationsstarkes Auftreten

Wir bieten Ihnen:

- Vollzeitstelle
- langfristige Position
- umfassende Einschulung
- familiäres, gut geführtes Unternehmen
- Mittagessen im Betrieb

Für die ausgeschriebene Stelle beträgt das kollektivvertragliche Monatsbruttogehalt € 2.147,66. Bereitschaft zur Überzahlung je nach Ausbildung, Qualifikation und Berufserfahrung vorhanden.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
bewerbung@sorger.co.at



Wenn Noah Arnfelder über seinen Lehrberuf erzählt, dann ist das Begeisterung, die ansteckt. In der Bau-firma Winkler in Frauental erlernte er das Maurerhandwerk von der Pike auf und schloss seinen Beruf nun als Star ab. Als nächsten Schritt hat der junge Mann bereits die Polierschule im Auge – für Ing. Robert Winkler ist es eine Ehrensache, ihn dabei zu unterstützen. •



Lehrlingsausbildung wird in der Multi-Brand-Kette handyshop.cc telecommunication großgeschrieben und erneut hat man mit Nico Giuliani einen Star im Verkauf im Haus. Zur Gala begleitet wurde Nico von seinen Ausbilderinnen Tamara Fröhlich und Alexandra Iovu. „Diese Verleihung ist eine schöne Wertschätzung unserer ausbildnerischen Tätigkeit“, so GF Robert Ribic. •

Deutschlandsberg feiert 85 neue Stars

Im Bezirk Deutschlandsberg haben im Vorjahr 738 Jugendliche eine Lehre absolviert. Ausgebildet wurden sie dabei in 286 Betrieben. Die Besten von ihnen wurden gemeinsam mit ihren Ausbildungsbetrieben zu „Stars of Styria“ – powered by Raiffeisen, Uniqua und Energie Steiermark – gekürt.



Die Nachwuchs-Fachkräfte bilden das Rückgrat für eine wirtschaftlich schlagkräftige Region. Die Ausbildungsbetriebe hätten gerne noch mehr Lehrlinge eingestellt, wenn ausreichend Bewerber zur Verfügung gestanden hätten. Umso wichtiger, das Image der Lehre auch in diesem Jahr mit einem „Star-Rummel“ aufzupolieren.

„Unternehmen sehen in der Lehrlingsausbildung eine wirksame Strategie, den Fachkräftemangel zu bekämpfen. 405 neue, von der Lehrlingsstelle der WKO Steiermark erteilte Ausbildungsberechtigungen sind ein deutliches Signal dafür“, so WKO-Dir. Karl-Heinz Dernoscheg. „Egal in welchen Branchen ich Unternehmer treffe, der Mangel an Mitarbeitern ist zentrales Thema“, bekräftigt WKO-Regionalstellen-

obmann Manfred Kainz, der den Hauptgrund für diese Diskrepanz in der demographischen Entwicklung ortet: „Fakt ist, dass heute nur mehr halb so viele Jugendliche auf den Arbeitsmarkt drängen wie in den 70er-Jahren. Wir dürfen hier keinen Jugendlichen mehr als Bildungsabrecher verlieren. Darum haben wir als WKO auch das Talentcenter ins Leben gerufen. Mehr als 8.000 Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren nutzen dieses Angebot jährlich.“ Besonders setzt man sich für ein neues Bewusstsein für technische Berufe ein. So sollen besonders Mädchen begeistert werden. „Mit der Metalltechnik und Elektronik finden sich schon zwei technische Berufe unter den zehn häufigsten Lehrberufen von Mädchen. Diesen Weg gilt es weiterzugehen und auch die Lehre mit oder nach der Matura gehört weiter gepusht“, gibt Dernoscheg die Richtung vor.

Region der Sterne

Im Bezirk Deutschlandsberg gab es im Jahr 2021 insgesamt 738 Lehrlinge in 286 Ausbildungsbetrieben.

RB-Dir. Egon Klinger (li.) überraschte mit einem Gewinnspiel. Jan Weber konnte sich über einen guten Tropfen freuen.



211 Lehrabschlussprüfungen wurden bestanden, davon 36 mit ausgezeichnetem Erfolg.

Lehrlinge, die ihre Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung ablegten, wurden nun gemeinsam mit ihren Ausbildungsbetrieben und mit Absolventen von Meister- und Befähigungsprüfungen als „Stars of Styria“ geehrt.

32 Meister, 28 Lehrabsolventen und 25 Ausbildungsbetriebe wurden eingeladen, ihre Trophäen in der Florianihalle in Groß St. Florian in feierlichem Rahmen von WKO-Dir. Karl-Heinz Dernoscheg, WKO-Regionalstellenobm. Manfred Kainz

und WKO-Regionalstellenleiter Michael Klein entgegenzunehmen.

Strahlende Wertschätzung

„Die Auszeichnung zum ‚Star of Styria‘ ist ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber jenen Menschen und Unternehmen, die in besonderem Maße in die Ausbildung investieren. Für die hohe Qualität der Berufsausbildung danken wir den Betrieben im Bezirk und gratulieren allen frischgebackenen Stars“, bekräftigt Klein, der gemeinsam mit seinem Team erneut für die perfekte Organisation der Gala verantwortlich zeichnete. •

Fit für die Zukunft! Lehrberuf: Grafik-/Mediendesign

Du bist:

- Interessiert an Medien
- Kreativ und hast ein Auge fürs Detail
- Kommunikationsbegabt

Dein Aufgabengebiet:

- Bildbearbeitung & Inerat-Gestaltung
- Homepageverwaltung
- allg. Büro- und Organisationstätigkeiten
- Pflege von Kundenkontakten

Anforderungen:

- Computeraffin
- Schnelle Auffassungsgabe
- Eigenständiges, selbstverantwortliches Arbeiten
- Mindestalter 18 Jahre
- Bevorzugter Wohnort Deutschlandsberg Süd

Entlohnung lt. KV, 1. LJ: 730,- brutto,
Bereitschaft zur Überzahlung.

Wir freuen uns auf Deine rasche schriftliche Bewerbung an
produktion@aktiv-zeitung.at oder per Post an:



Hauptplatz 84
8552 Eibiswald
www.aktiv-zeitung.at



Bekannt für innovative Lösungen im Anlagenbau, eilt dem Unternehmen TEUP aus Deutschlandsberg ein ausgezeichnete Ruf voraus. Stolz ist man, mit Dominik Sackl einen jungen Meister der Mechatronik für Elektromaschinenbau und Automatisierungstechnik im Haus zu haben. Denn so wichtig Maschinen auch sind, menschliche Kompetenzen ersetzen sie nicht. •



Wenn es um Frisuren geht, ist Sarah Mlinar im Raum Stainz erste Ansprechpartnerin. Mit der Meisterprüfung in der Tasche setzte sie als mobile Friseurin den Schritt in die Selbstständigkeit. Dass sie mit diesem Geschäftsmodell den Zeitgeist traf, konnte die engagierte Jungunternehmerin bei der Star-Gala mit den Worten „Es läuft sehr gut“ nur unterstreichen. •



Abend der leuchtenden Stars

Jeder, der bei der „Stars of Styria“-Gala in Groß St. Florian anwesend war, konnte sie sehen, die tollen Jugendlichen, die bereit sind, mehr zu leisten, die stolzen Lehrherren, die mit ihrem Engagement gegen den Fachkräftemangel kämpfen, und die jungen Meister und Absolventen von Befähigungsprüfungen, die vielfach bereits ein Bein in der Selbstständigkeit haben. Sie alle sind Zukunft, sie alle sind leuchtende Sterne, die nach Sternen greifen.

„Stars of Styria“ ist mehr als nur ein Akt der Würdigung. „Stars of Styria“ macht sichtbar, was und wen die Wirtschaft braucht, um in

den kommenden Jahren gut funktionieren und sich weiterentwickeln zu können.

„Fan von Lehre mit Karriere“

Es sind nicht nur die Maturanten und Studenten allein, die den Wohlstand sichern. Es sind solide ausgebildete Lehrabsolventen und jene, die in weiterer Folge Meister ihres Faches werden, die nicht minder wichtig

im großen Wirtschaftsgetriebe sind. „Ich war schon immer ein Fan von Karriere mit Lehre“, zeigte sich Bgm. Alois Resch stolz, dass sein Gr. St. Florian erneut Austragungsort der „Stars of Styria“-Gala des Bezirks Deutschlandsberg sein konnte. Und wirklich nimmt die Markt-gemeinde mit einer kommunalen Lehrlingsehrung, wie Resch betonte, bereits seit Jahren eine Vorreiter-rolle in diesem Zusammenhang ein.

TCM
www.tcm-systems.at

SPORT 2000
Wallner
Deutschlandsberg - Eibiswald

WRESSNIG
GEBÄUDETECHNIK
gwh@wressnig.at • www.wressnig-gebäudetechnik.at • T 03464 8383
Bad • Heizung • Fliesen • Trocknung • Sanierung • Klima • Solar • Service

FISCH®
fisch-tools.com



Mit Gerald Zirngast hat man in der Lang Kältetechnik GmbH in Gabersdorf nun einen frischgebackenen Meister der Elektrotechnik im Haus. Mit mehr als drei Jahrzehnten Erfahrung machte sich das Unternehmen als Spezialist für Klima- und Kältetechnik einen ausgezeichneten Namen. In Mitarbeiter bildungstechnisch zu investieren, stellt einen wesentlichen Erfolgsfaktor dar. •



TDK Electronics bietet eine moderne und praxisnahe Ausbildung in der Hightech-Industrie, welche Fabian Stoiser im Lehrberuf Mechatronik mit Auszeichnung abschließen konnte. Zur Gala wurde er von Daniela Gortan-Kainz (Personalleitung) und Erwin Baumgartner (Ausbildungsleiter) begleitet. Infos zu offenen Lehrstellen: www.tdk-electronics.tdk.com/Lehrstellen_DBL. •



terne



Lehrlingsausbildung ist in der Johann Eberhard GmbH – FISCH®-Tools – in St. Josef Fundament erfolgreicher Personalpolitik. Mit Lisa-Maria Svenske – sie absolvierte die Lehre zur Bürokauffrau mit Bravour – hat man einen jungen Star im Haus. An einer Lehre interessierte Jugendliche lädt Christoph Riegler, kaufmännischer Geschäftsführer, zur Kontaktaufnahme ein. •



Schnell war Lehrherrin Barbara Reiß klar, dass sie mit Julia Ninaus eine besondere junge Dame in ihrem Sparmarkt-Team in Stainz willkommen heißen konnte. Mit Freude am Tun brachte Julia die Lehre zur Einzelhandelskauffrau mit Auszeichnung zum Abschluss. „Lehrlinge wie Julia kann man sich nur wünschen“, gibt Reiß Jugendlichen gerne die Chance auf eine gute Ausbildung. •

Sponsoren einer großartigen Sache

Als Direktor der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark kennt Egon Klinger die Wirtschaftslandschaft und deren personelle Notwendigkeiten in der Region genau. Für ihn Grund genug, diese Gala als Sponsor gerne zu unterstützen. Denn in einer Zeit, in der gute Mitarbeiter von sämtlichen Unternehmen hän-

deringend gesucht werden, kommt der Aufwertung der Lehrausbildung besondere Bedeutung bei.

In dieselbe Kerbe schlug auch Uniqa-Regionalmanager Gilbert Kropf: „Um gemeinsam besser leben zu können, braucht es ausgezeichnete Lehrlinge, wie ihr es seid!“ •

Weiterlesen auf den Seiten 26 & 27!



In kaum einer anderen Branche werden gute Mitarbeiter händiger gesucht als am Automobilsektor. Die Freude, mit David Zlak nicht nur einen ausgezeichneten Kraftfahrzeugtechniker, sondern nun einen weiteren Meister im Betrieb zu haben, ist bei Auto Technik Pözl in Gleinstätten daher groß. Sind beste Werkstättenleistungen doch auch der Schlüssel zur Kundenzufriedenheit. •





Bei TCM Systems in Deutschlandsberg weiß man um den Wert bester Fachkräfte Bescheid. Stolz ist man, mit Hans-Peter Hasewend einen Metalltechnikmeister für Metall- und Maschinenbau im Haus zu haben. TCM Systems verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in Automatisierung und Sondermaschinenbau und schafft für Kunden die Basis für die Herstellung von Anlagen bzw. Produkten. •



Die HASSLACHER PREDING Holzindustrie gratuliert Jörg Wagner zum ausgezeichneten Lehrabschluss und freut sich über die Auszeichnung als Top-Ausbilder in vielen technischen Berufen. Komm zu uns und mache eine Lehrlingsausbildung als Holz-, Säge- oder Elektrotechniker! Auch Ferialarbeiter sind willkommen. Info: hasslacher.com/karriere •

Schönes Zusammenkommen beim



BH Mag. Doris Bund, Bgm. Alois Resch und WKO-Regionalstellenobmann Manfred Kainz

Von WKO-Dir. Karl-Heinz Dernoscheg als „Fest der Jugend“ bezeichnet, bot die „Stars of Styria“-Gala in Groß St. Florian für Unternehmer und deren Landesvertreter Gelegenheit zum Austausch.

WKO-Regionalstellenobmann Manfred Kainz ist als Gründer des international erfolgreichen Stainzer Unternehmens TCM ein Mann, der dem Slogan „Karriere mit Lehre“ ein Gesicht gibt. „Ich war Lehrling. Ich war einer von euch. Das Ausbildungsmodell Lehre ist kein Auslauf-, sondern ein Erfolgsmodell. In der Steiermark, aber auch in der Region verfügen wir über tolle Ausbildungsplätze und das Talentcenter der WKO gibt jungen Menschen zusätzlich Ori-

entierung“, führte Kainz ins Treffen. Stolz zeigte sich der bemühte Regionalstellenobmann, dass es der Bezirk Deutschlandsberg, in dem 50 % produzierende Unternehmen sind, im Einkommensranking auf Platz drei der Steiermark geschafft hat. „Unternehmertum heißt Wachstum – das haben die Wirtschaftstreibenden vor Ort begriffen.“ Von Moderator Gregor F. Walzl konnte auch der steirische WKO-Dir. Karl-Heinz Dernoscheg auf der Bühne willkommen



Fachgruppenobmann der Versicherungsmakler Gunther Riedlsperger mit WKO-Dir. Karl-Heinz Dernoscheg



Mit Nachwuchs war die Familie Hermann – Geolith und Hypersond – bei der Gala anwesend. Geehrt wurde Brunnenmeister Jürgen Hermann (2. v. li.).

Member of Berndorf Group

handyshop.cc

Der Aktiv Zeitung war es erneut eine Freude, die „Stars of Styria“-Gala medial begleiten zu dürfen und dankt allen Unternehmen, die „Ja“ zur Lehrlingsausbildung von jungen Menschen sagen. Sie sind Rückgrat regionaler Wirtschaftsstärke.

Mobiles Styling-Service für Deutschlandsberg-Umgebung, Stainz & Lannach

Hairstyling by Sarah Mlinar
0664 996 75 060

www.auto-poelzl.at



Nach der Prüfung zum Tischlermeister 2015 setzte Jürgen Hermann mit der Prüfung zum Brunnenmeister ausbildungstechnisch noch einen Meistertitel drauf. Im Familienbetrieb Hypersond in Bad Schwanberg tätig, zählen Tiefenbohrungen für Erdwärmeh Heizungen, Kleinbrunnenbohrungen und Brunnensanierungen zu seinem umfangreichen Tätigkeitsbereich. •



„Mit offenen Armen nehmen wir ihn nach der Ableistung seines Präsenzdienstes zurück“, ist ChefIn Nina Wallner stolz auf Dieter Steinbauer, der die Lehre zum Sportartikel-Kaufmann bei Sport 2000 Wallner in Deutschlandsberg mit Auszeichnung abschloss. Denn als wichtiger Arbeitgeber in der Region weiß das Familienunternehmen Wallner um den Wert bester Lehrlingsausbildung. •

Fest der Jugend

geheißen werden. „Was wir heute feiern, ist ein Fest der Jugend. Sie alle hier sind Extrameilen gegangen. Die typisch steirische Leistungsbereitschaft ist unser Rohstoff, der den Wohlstand unseres Landes si-

chert“, brachte es Demoscheg auf den Punkt, bevor die Stars of Styria über den roten Teppich schritten, um sich, teils gemeinsam mit ihren Ausbildungsbetrieben, ihren persönlichen Stern abzuholen. •



Bei Gebäudetechnik WRESSNIG in Groß St. Florian hat man mit Daniel Klug einen Star im Haus. Mit Eifer und Lernwillen schloss der junge Mann seine Lehre zum Installations- und Gebäudetechniker mit Auszeichnung ab. Derzeit werden im Traditionsbetrieb Servicetechniker, Monteure und Lehrlinge gesucht. Beate Wreßnig freut sich auf Deine Bewerbung. •

Höchste Qualität **LANG** seit Jahrzehnten

KÄLTETECHNIK

03452 82239 • www.lang-kaelte.at

KLIMAAANLAGEN | KÄLTETECHNIK | PANEELBAU | WÄRMEPUMPEN | SERVICE & WARTUNG

SPAR

Barbara Reiß e.U.

Pichling 283 | 8510 Georgsberg
03463/40 63

Große Schritte bei Weiterentwicklung der Pflege und Betreuung

Die Pflege und Betreuung der älteren Generation ist **DIE soziale Aufgabe des 21. Jahrhunderts.**

Um diesen Bereich an die Bedürfnisse und den Bedarf anzupassen, arbeiten Bund und Länder für Verbesserungen der Rahmenbedingungen - sowohl für pflegebedürftige Menschen, als auch für alle, die in der Pflege tätig sind.

In der Steiermark wird nun ein neues Pflege- und Betreuungsgesetz ausgearbeitet.

Die Schwerpunkte des geplanten Maßnahmenpaketes:

- Ausbau der Ausbildungsplätze für qualifiziertes Fachpersonal
- Erweiterung des Pflegeangebotes im Sinne von mobil vor stationär
- Entlastung der in der Pflege tätigen Menschen

„Altern in Würde muss für jeden Menschen möglich sein. Deshalb gilt es, die Rahmenbedingungen für pflegende Angehörige und für Pflegekräfte stetig zu verbessern. Diesen Prozess treiben wir auch im Landtag intensiv voran.“

Barbara Riener
Klubobfrau und Pflegesprecherin der Steirischen Volkspartei

LANDTAGSKLUB
DER STEIRISCHE VOLKSPARTEI



www.landtagstve.at

Wir suchen ab Juli/August einen
Lehrling (m/w) für
Elektroinstallationstechnik

Entlohnung 1. LJ: Brutto monatlich € 726,13



Elektroinstallationen | Reparaturen | Handel
Photovoltaik | Medientechnik



Maierhof 61 | 8443 Gleinstätten | 03457/25 56
office@elektro-haring.at | www.elektro-haring.at

**Wir sind auf der Suche
nach Verstärkung für unser
Innendienst-Team!**

Als unsere Wunschkandidat:in verfügen Sie über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und über mehrjährige Berufserfahrung im Versicherungsbereich.

Zudem haben Sie eine positive, sympathische Ausstrahlung, können sich gut in Menschen hineinversetzen und arbeiten selbstständig sowie dienstleistungs- und lösungsorientiert.

Entlohnung lt. KV,
Überzahlung bei entsprechender Qualifikation möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Mail:
versicherungs-innendienst@outlook.com

ZIL: 5 Jahre Persönlichkeits-, Aus- & Weiterbildung

Vor fünf Jahren eröffnete das Zentrum Individueller Lösungen – kurz ZIL – in St. Stefan seine Pforten. Einen Namen machte man sich in der Aus- und Weiterbildung, aber auch in der Unterstützung von Unternehmen.

2017 wurde ZIL im Wartingerhaus St. Stefan aus der Taufe gehoben. Anfangs musste man mit beengten Räumlichkeiten Vorlieb nehmen, bevor man in das ehemalige Gemeindeamt von Greisdorf



Untergebracht im ehemaligen Gemeindeamt von Greisdorf, bietet das ZIL jede Menge Aus- und Weiterbildungen, Coaching und Beratung.

Wir suchen Dich!

Zur Erweiterung unseres jungen, ehrgeizigen Teams stellen wir Dich ein:

Jungkoch/Chef de partie (m/w, 40 Std.)

Servicekraft (40 Std.)

Lehrling | Koch/Gastronomiefachmann/frau

Reinigungskraft (15 Std.)

SO & MO frei!

Entlohnung lt. KV, Überzahlung möglich!

Bewerbungen: office@literwirt.at | 03457 22 55

LITERWIRT Goldes 1, 8443 Gleinstätten www.literwirt.at



übersiedeln konnte. In vier Behandlungsräumen auf 130 m² findet das elfköpfige Team rund um Coach Norbert Czeiczil dort optimale Arbeitsbedingungen vor.

Vom Start weg deckte ZIL ein breites Leistungsspektrum ab.

Einen ausgezeichneten Ruf erarbeitete sich das Zentrum mit Aus-

und Fortbildungslehrgängen zur Ausbildung von Kindergarten- und Schulassistenten. Aber auch Seminare und Workshops für Pflegeheime, für Lebensberater, Psychologen und Pädagogen werden gerne angenommen.

Institut für Unternehmen

Überdies präsentiert man sich als Institut für Unternehmen. Das Spektrum erstreckt sich von Seminaren im Präventionsbereich zum Thema Gesundheitsförderung über Psychohygiene für Institute und Unternehmen, Arbeitspsychologie als auch Team- und Organisationsentwicklung. Professionell eingegangen wird auf Problemstellungen wie Konfliktmanagement, Teamentwicklung, Persönlichkeitsentwicklung, Teambildung, Kommunikationstraining, Führungskräfte-training etc.

Gut angenommen wird auch die psychologische Diagnostik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (z. B. Entwicklungsstörungen, Hochbegabung, Berufsdiagnostik, Burnout, Demenz, affektive Störungen, Anpassungsstörungen). Für Paare und Familien gibt es Supervision & Coaching, Ehe- und Familienberatung als auch Vorträge. •

INDUSTRIE | PERSONAL | SERVICE

Teissel GmbH

PRODUKTIONSMITARBEITER

im Schichtbetrieb für Wolfram-Produktion
für ein renommiertes Unternehmen in St. Martin gesucht.

Entlohnung € 3.000,- brutto inkl. Zulagen.

Bewerbung bitte unter:
info@teissel.at, 0664/41 33 604

Hardegg 47 • 8454 Arnfels



Zwei Ärzte im Bezirk als Vertreter in der Ärztekammer

Dr. David Windisch, Neurologe aus St. Martin, und Dr. Martin Millauer, Internist aus Stainz, engagieren sich für Berufskollegen in der Ärztekammer Steiermark.

Die Corona-Pandemie hat zu einer hohen Belastung der Gesundheitsberufe geführt. Damit die Ärzte die Gesundheitsversorgung der Steirer bestmöglich gestalten können, fordern Vertreter der Ärztekammer attraktivere Arbeitsbedingungen sowie ein entsprechendes Arbeitsumfeld.

Zwei ihrer Vertreter kommen aus dem Bezirk Deutschlandsberg und haben seit der Wahl wichtige Funktionen in der Ärztekammer inne.

Kurienobmann-Stv. der Steir. Wahlärzte ist Dr. David Windisch (Neurologe aus Gasselsdorf) und Dr. Martin Millauer (Internist aus Stainz) wird als Präsidialer Referent für strategische Kommunikation und wahlärztliche Angelegenheiten sowie Wahlärztereferent beste Arbeit leisten.

Dr. Millauer informierte, dass es in der Steiermark 785 hauptberufliche Wahlärzte sowie 600 nebenberuflich angestellte Wahlärzte gibt, denen 978 Kassenärzte gegenüberste-



Dr. Martin Millauer und Dr. David Windisch legen ihre Finger bewusst auf Wunden im System.

hen. Interessant dabei ist, dass 30 Kassenstellen – darunter auch Bad Schwanberg und Kinderarztstelle in Deutschlandsberg – nicht besetzbar sind.

Den Grund ortet Dr. Windisch in den Arbeitsbedingungen mit hoher Arbeitsdichte und Patientenfrequenz. Demgegenüber steht ein zunehmend unattraktiver Tarifkatalog. Für die beiden Herren gibt es als Standesvertreter auf jeden Fall viel zu tun. Ein starker Schulterschluss mit Kollegen ist bereits erfolgt. •



Stell dir vor!

Mit uns bist du Teil einer internationalen Erfolgsgeschichte!

Wir suchen für unseren Standort in Lannach neue Kolleginnen und Kollegen (mit Bereitschaft zum Schichtbetrieb):

- Instandhalter (m/w/d)
- CNC - Dreher & Fräser (m/w/d)
- Techn. Facility Manager (m/w/d)
- Zerspanungstechniker (m/w/d)
- Betriebselektriker (m/w/d)
- Haustechniker (m/w/d)
- Anlernkräfte (m/w/d)



Kontakt:

Mag. Anita Supper
+43 664 80444 1929

anita.supper@magna.com

MAGNA



Pflege mit Herz

Wir verstärken unsere Teams!

Pflege mit Herz ist ein Teil der RENAFAN Gruppe und betreibt sieben Pflegeheime in der Steiermark sowie eine Einrichtung zur Betreuung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Im Kastanienhof in Groß St. Florian und im Akazienhof in Wettmannstätten verstärken wir unsere Teams und suchen:

Pflege mit Herz
KASTANIENHOF

- ☺ Diplomierte/-r Gesundheits- und Krankenpfleger*in (m/w/d)
- ☺ Pflegefachassistent*in (m/w/d)
- ☺ Pflegeassistent*in (m/w/d)

Kontakt:
Pflegedienstleitung Frau Anita Marx
+43 664 885 777 67

Pflege mit Herz
AKAZIENHOF

- ☺ Diplomierte/-r Gesundheits- und Krankenpfleger*in (m/w/d)
- ☺ Pflegeassistent*in (m/w/d)
- ☺ Fachsozialbetreuer*in BA (w/m/d)

Kontakt:
Pflegedienstleitung Frau Stanka Planko
+43 664 883 89 371
bzw.
Leitung BHG Frau Carina Pölzl
+43 664 881 25 467

Die Vergütung erfolgt entsprechend Ihrer Vordienstzeiten und Qualifikation. Das Bruttomonatsgehalt für 37 Wochenstunden nach dem **SWÖ-Kollektivvertrag** beträgt inklusive der SEG-Pauschale mindestens € 2.747,99 (DGKP, 14 x p.a.), € 2.539,79 (PFA, 14 x p.a.), € 2.350,89 (PA, 14 x p.a.) bzw. € 2.474,79 (FSB, 14 x p.a.).

Haben Sie Lust, Teil unseres Teams zu werden, dann freuen wir uns auf Ihr aussagekräftiges Anschreiben und Ihren Lebenslauf unter jobs@pflegemithertz.co.at

Rechtsanwalt Wohlmuth neuerlich top gereiht

Die Rechtsanwaltskanzlei mit ihrem Sitz in Leibnitz wurde vom deutschen JUVE-Verlag zum zweiten Mal in Folge unter den führenden Rechtsanwaltskanzleien Österreichs im Bereich „Öffentliches Recht“ gereiht.

Die Rechtsanwaltskanzlei Wohlmuth konnte in den letzten vier Jahren den Bereich „Öffentliches Recht“ erfolgreich weiter ausbauen. Im genannten Ranking scheint neben 18 Wiener Kanzleien die Rechtsanwaltskanzlei Wohlmuth als einzige Kanzlei auf, die ihren Hauptkanzleisitz in der Steiermark hat. „Unsere Mandantinnen und Mandanten schätzen die erstklassige rechtliche Expertise, die persönliche Betreuung und unser effizientes Vorgehen. Wir bieten eine umfassende Beratung und maßgeschneiderte Lösungsvorschläge an und verlieren dabei nicht das ‚große Ganze‘ aus den Augen“, so Dieter Wohlmuth.

„Wir sind froh, dass wir ein junges und dynamisches Team aufgebaut haben.“ Spezialisiert auf Wirtschaftsrecht, liegen die Schwerpunkte dabei u. a. in Unternehmens-, Liegenschafts- und Zivilrecht. •



Österreichweit eine anerkannte Größe: Kanzleigründer RA Mag. Dieter Wohlmuth, LLM

Darüber, ob sich Lehrer und Schüler in der neuen Mittelschule wohl fühlen werden, braucht in diesem Fall nicht spekuliert zu werden. Auch wenn die offizielle Eröffnung erst vor wenigen Tagen erfolgte, in Verwendung sind die Räumlichkeiten bereits seit September 2020.

Im Beisein von Hermann Schützenhöfer, LABg. Bgm. Andreas Thürschweller, LABg. a. D. Peter Tschernko sowie zahlreichen Nachbarbürgermeistern und am Bau beteiligten Personen war es

wurde. Im September 2018 wurde dann der Spatenstich gesetzt.

39 am Bau beteiligte Unternehmen leisteten daraufhin beste Arbeit und trugen dafür Sorge, dass die Fertigstellung wie geplant über die

Leutschach baute

Bgm. Erich Plasch eine Freude, die Mittelschule Leutschach mit integriertem Musikheim offiziell für eröffnet zu erklären.

Man schrieb 2017, als mit einem Realisierungswettbewerb gestartet

Ferienzeit 2020 erfolgte.

Schule mit Aussicht

Die größte Herausforderung für das Architektenteam Uli Tischler und Martin Mechs lag im Zusammen-

Natürlich

können Sie auch ohne Baureportage eröffnen.

Aber warum sollten Sie gerade in diesem Bereich ohne professionellen Partner arbeiten? Eben!



03466/47000

www.aktiv-zeitung.at

Wirtschaftsbund auf Tour für starke Wirtschaft

Als starke Kraft für Unternehmen ist der Wirtschaftsbund Steiermark derzeit auf Bezirkstour. Jüngst stoppte man in St. Martin, wo WB-Obm. Josef Herk und WB-Dir. Jochen Pack den Malerbetrieb Eisbacher, den Karpfenwirt, Haustechnik Jauk sowie Sinnitsch Stahlbau besuchten.

„Miteinander.Steiermark“: Unter diesem Titel tourt der Wirtschaftsbund Steiermark derzeit durch alle steirischen Bezirke und besucht unterschiedlichste Betriebe, um die aktuellen Herausforderungen wie Ukraine-Krieg, Corona-Nachwehen, Fachkräftemangel etc. zu beleuchten. „Als stärkste Kraft für

steirische Unternehmen ist es uns ein Anliegen, zusammen mit den Betrieben die Voraussetzungen für erfolgreiches Wirtschaften zu identifizieren“, erklärt Josef Herk. Jochen Pack ergänzt: „Denn nur dann können wir als Interessenvertretung auch zielgerichtete Maßnahmen für die erfolgreiche Entwicklung des



RSL Mag. Michael Klein, Ortsgruppenobm. DI Dr. Burghard Zeiler, WB-Landesgruppenobm. Ing. Josef Herk, Ing. Reinhard Jauk, Elisabeth Jauk, WB-Bezirksgruppenobm. Manfred Kainz, WB-Dir. Jochen Pack

Wirtschaftsstandortes Steiermark setzen.“

Auch die jüngsten Betriebsbesuche im Bezirk Deutschlandsberg drehen sich um die aktuellen Herausforderungen, mit denen die Unternehmer konfrontiert sind. Bei ausführlichen Gesprächen wurde den Betrieben bewusst Raum gegeben, um ihre Anliegen zu deponieren. „Dialog schafft Vertrauen und ist ein Zeichen dafür, dass wir für jeden Betrieb, unabhängig von dessen Größe und Gewerbe, immer ein offenes Ohr haben“, so

Bezirksgruppenobmann Manfred Kainz. Ing. Reinhard Jauk, Chef von Haustechnik Jauk, freut sich: „Der Besuch zeigt uns, dass wir einerseits vieles richtig machen und gibt uns andererseits die Möglichkeit, aktiv Vorschläge einzubringen und so unsere Zukunft mitzugestalten.“ Herzlich willkommen heißen wurde die Abordnung auch im Malerbetrieb Eisbacher, im Gasthof Karpfenwirt sowie bei Stahlbau Sinnitsch. Da wie dort verließen Herk und Pack die Betriebe mit vielen Anregungen. •



Malermeister Patrick Eisbacher (2. v. re.) im offenen Gespräch mit den Wirtschaftsvertretern.



Einem offenen Baustil folgend, sind es helle und freundliche Innenräume, die das Lernen für 120 Schüler in der neu erbauten Mittelschule Leutschach an der Weinstraße besonders angenehm machen. Im Gebäude konnte auch das Musikheim gut untergebracht werden.

Schulhaus, das viele StückerIn spielt

führen der Mittelschule mit dem Musikheim. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. „Schüler und Lehrerteam fühlen sich in der neuen, hell und freundlich gestalteten und modernst ausgestatteten Schwerpunktschule für Tourismus und Wirtschaft wirklich wohl“, fügte Direktorin Monika Herischko an.

Da spielt die Musi

Nicht nur zweckmäßig, sondern richtig schön präsentiert sich das Musikheim mit Aufenthaltsbereich, Registerprobenraum und Orchester-saal.



Mit dem Akt des Banddurchtrennens wurden Mittelschule und Musikheim offiziell für eröffnet erklärt. Für Bgm. Erich Plasch und Leutschach-Ehrenbürger Hermann Schützenhöfer (Mitte) ein Feiertag für die größte Weinbaugemeinde der Steiermark.

„Jeder Euro der Bausumme von 7,6 Millionen wurde hier in die Zukunft investiert“, merkte Plasch an,

der sich an dieser Stelle bei Schützenhöfer für Bedarfszuwendungen bedankte. Beschlossen wurde der

Festakt mit Gottes Segen und einem geselligen Beisammensein. •

Elektrinstallation
 E-Werk
 Gebäudesystemtechnik
 Photovoltaik
 Medientechnik

KTG AUSTRIA

E-Werk Gleinstätten GmbH A-8443 Gleinstätten 5
 Tel.: +43/3457/4011-0
 office@ktg-austria.at www.ktg-austria.at
 Notdienst: 0676/5011000

Diese Unternehmen waren am Bau erfolgreich beteiligt.

Pölzl ESTRICH

QUALITÄT UND SERVICE
 IHR ANSPRECHPARTNER IN SACHEN ESTRICH - BESCHICHTUNG - INDUSTRIEBÖDEN
www.poelzl-estrich.at

Gedämmte Fassadensysteme – Schriften – Tapeten
 Moderne Raum- und Fassadengestaltung – Gerüstung
 Effektbeschichtungen – Holzschutz – Farbdesignvorschläge

GEROLD REITERER

MATERMEISTER

A-8463 Leutschach a.d. Weinstraße
Marburger Straße 4
A-8453 St. Johann i.S., Gündorf 9
 Internet: <http://www.reiterergerold.at>

Ein AUSGEZEICHNETES Unternehmen:
Landeswappen, verliehen 1999 | Staatswappen, verliehen 2006

BAD & HEIZTECHNIK kindermann

LEIBNITZ | WIEN | 03452 707-10 | www.kindermann.st

WIR MACHT'S MÖGLICH.

RAIFFEISENBANK

Gleinstätten-Leutschach-Groß St. Florian

AUS DER REGION. FÜR DIE REGION

125 Jahre

lamp

besser wohnen, besser leben

Bauen

Wohnen

Objekt

Tischlerei Lamp
8454 Arnfels, Eibiswalder Straße 80, 03455/237-0

8443 Gleinstätten 81
Tel. 03457 - 2235
www.schantlfenster.at

SCHANTL

FENSTER - EINGANGSTÜREN - SONNENSCHUTZ

Deutschlandsberg: „Modellbahn: Vom Kreisverkehr zum Betriebs-erlebnis“, 10-17 Uhr, Fahrtag, auch am 10.7., 14-17 Uhr

Sonntag, 10.7.

Bad Schwanberg: „Jahreshauptversammlung Obst-, Wein- & Gartenbauverein“, 14 Uhr, Buschenschank Hainzl/Kogelhohl

Frauental: „BOSStria“, 20.30 Uhr, Bruce-Springsteen-Tribute, bluegarage, Karten: www.bluegarage.at, 0664/30 72 695

Donnerstag, 14.7.

St. Josef: „Rossbacher-Lesung“, ab 20.30 Uhr, Einlass 19 Uhr, Claudia Rossbacher liest aus „Steirerwahn“, Eintritt: freiwillige Spende, Theater im Bauernhof

Freitag, 15.7.

St. Martin: „Behindertenberatung des KOBV Stmk.“, 13-17 Uhr, mit Mag. Werner Pock, inkl. Sprechstunden der Ortsgruppe St. Martin, in der Gemeinde, Anfragen: Johann Kremser, 0664/40 64 479, 03465/47 32

Samstag, 16.7.

Großklein: „21. Kleinfeldfußballturnier des Freizeitclubs Waldstadion“, ab 10 Uhr, Waldstadion Oberfahrenbach

Preding: „38. Fetzenmarkt der ÖVP Preding“, ab 8 Uhr, auch am So., 17.7., beim Wirtschaftshof (neben Eni-Tankstelle), Fetzenmarkt-Hotline: 0664/93 026 750

Osterwitz: „FF-Fahrzeug- & Zubauweihe mit Dämmerchoppen“, 16 Uhr, musik. Umrahmung: Weinstubn-Musi, Mixgetränke-Bar etc.

Donnerstag, 21.7.

St. Josef: „BeziehungsWeise“, 20.30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, Kabarett mit Kaufmann/Herberstein, Karten: Ö-Ticket, Theater im Bauernhof

Freitag, 22.7.

St. Stefan: „Der Milchkrieg in DALSMYNNI“, 21 Uhr, Sommer-Freiluftkino, Stieglerhaus, bei Schlechtwetter im Saal, Anmeldung erbeten: tickets@stieglerhaus.at, 03463/81 050

Deutschlandsberg: „Jakobi-Hof-fest“, ab 16 Uhr, musik. Unterhaltung & steir. Schmankerln, Winzerstube Jauk-Wieser, Reservierung: 0664/63 88 248

Samstag, 23.7.

Wies: „Klapotetz-Aufstellen mit Hoffest“, ab 12 Uhr, Weinverkostung, steir. Schmankerln, musikalische Umrahmung uvm., Weingut Müller vlg. Wiedersilli, Tischreservierung erbeten: 0664/92 21 127, Infos: www.wiedersilli.at

Maltschach: „Straßenfest“, ab 18.30 Uhr, 90 Jahre FF Maltschach, 90 Minuten Freibier (18.30-20 Uhr), Musik: Disco mit DJ Reini, Holarü, am So., 24.7., **Frühschoppen**, Beginn Feldmesse: 9.30 Uhr, große 90-Jahr-Jubiläumsverlosung

Bad Gams: „Weisenbläser Jakobi-Wanderung“, ab 9 Uhr, 5 Genussstationen, Start: Kurpark, Anmeldung: 05 77 30 200

Deutschlandsberg: „Aufstellen Schafferhiasl Klapotetz“, ab 15 Uhr, mit „Die drei 3/4 Steirer“, Buschenschank Jauk, Reservierung: 03462/44 31

Deutschlandsberg: „Anklappern der Burgegger Lisl“, 17 Uhr, mit Stadtkapelle Dlb., Buschenschank Resch, Reservierung: 03462/64 95

Montag, 25.7.

Leibnitz: „Steir. Alzheimerhilfe – Gesprächsrunden für Angehörige“, 17-19 Uhr, Thema: Vom richtigen Umgang, Im Wohnzimmer Leibnitz, Raum 1, Grazergasse 2, www.selbsthilfe-alzheimer.at, 0676/45 20 400

Donnerstag, 28.7.

St. Josef: „Sexbomb forever“, 20.30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, Kabarett mit den Kernölamazonen, Karten: Ö-Ticket, Theater im Bauernhof

Samstag, 30.7.

Großklein: „Gemma Zulln“, 20.30 Uhr, Disco der Landjugend, Franz-Nöst-Halle

Oberhaag: „Der Brautwerber“, 18 Uhr, Stück Wildweststeiermark von Hans Noack, Theater im Buschenschank Labanz, Karten nur an der Theaterkasse, weitere Termine: 6., 13. & 20.8., bei Schlechtwetter immer an den darauffolgenden Sonntagen: 31.7., 7., 14. & 21.8.

Sonntag, 31.7.

Leibnitz: „Kultursommer 2022: Das Opernkarussell“, Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr, Naturparkzentrum Grottenhof, Karten/Infos: LeibnitzKult, 03452/76 506

Fetzenmarkt in Preding

Zum 38. Mal lädt die ÖVP Preding heuer zum Fetzenmarkt. Statt findet die Veranstaltung am Samstag, 16. und Sonntag, 17. Juli – jeweils ab 8 Uhr – am Areal des Wirtschaftshofes der Gemeinde (neben Eni-Tankstelle). Für das leibliche Wohl der Besucher wird bestens gesorgt sein. •

Freitag, 5.8.

Deutschlandsberg: „Modellbahn Deutschlandsberg – öffentlicher Vereinsabend“, 17-20 Uhr, Sonderfahrten, Besichtigungen und Informationen: office@modellbahn-deutschlandsberg.at

Kunst aus China in der Rondell Gallery Schwanberg

Mit der Ausstellung zeitgenössischer Kunst der Chinesin Yun Wang wirft die Rondell Gallery einen verbindenden Blick auf das künstlerische Geschehen im Land der aufgehenden Sonne. Ausstellungsstart: 10. Juli

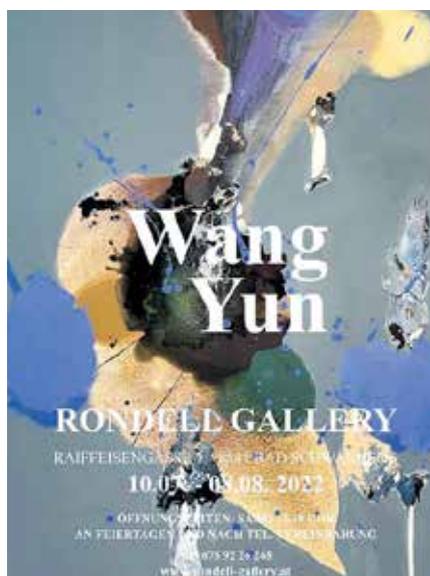
Nach Vorstellung der alten chinesischen Philosophie teilen Menschen mit der sie umgebenden Welt

eine tiefe Verbindung, verschmelzen und werden eins mit ihr.

Yun Wangs Gemälde scheinen diese Beziehung zu illustrieren, etwa wenn Dinge zerfließen und in ihre Umgebung auslaufen, sich mit ihr vermischen.

Die Eröffnung der sehenswerten Schau feiert man am Samstag, 9. Juli, um 18 Uhr. Als further artists agieren: Anna-Maria Bogner, Marianne Lang und Monika Supé.

Die Ausstellung selbst läuft von 10. Juli bis 8. August und kann jeweils Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr besucht werden. Außerhalb dieser Öffnungszeiten sind Besichtigungen nach telefonischer Vereinbarung unter 0676/92 26 248 möglich. •



Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen € 15,- Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert veröffentlicht**. Redaktionsschluss jeweils 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.



Endlich wieder gefeiert: „Z’sammkumman in Pöfing-Brunn“ – der ganze Ort auf den Beinen

Kaiserwetter sorgte für perfekte Stimmung in Pöfing-Brunn und über das Radio war die ganze Steiermark mit dabei. Hervorragende Kulinarik und Weine von den Gastbetrieben und Winzern sorgten

für beste Stimmung unter den Besuchern, die zusätzlich von der MMK und vom Trio „Ramba Zamba“ bestens unterhalten wurden. Kinderschminken und Hüpfburg rundeten das „Z’sammkumman“ perfekt ab. •



Radio-Steiermark-Wurlitzer: „Wetterpauli“ Prattes verzauberte einmal mehr die gesamte Damenwelt mit seinem ausgeprägten Charme. Zwei Stunden lang wurde live vom Kirchplatz in Pöfing-Brunn übertragen.

Pöfing-Brunn: Breites Qualitätsangebot im neuen Bauernladen „Hoamatgefühl“

Großzügige Öffnungszeiten und ein breitgefächertes Waren- und Dienstleistungsangebot bietet der jüngst eröffnete Bauernladen von Mathias und Thomas Plazonik, die in Eibiswald selbst eine Landwirtschaft betreiben.

Es ist die Liebe zur Landwirtschaft und auch die Freude am Kontakt zu den Menschen, welche den Jungbauern inspiriert haben, „Hoamatgefühl“ zu eröffnen. Im Gebäude des ehemaligen Gh. Hausleitner wurde das liebevoll gestaltete Geschäft eröffnet und auch Bürgermeister Karl Michelitsch – selbst Biobauer – zeigte sich erfreut über die Bereicherung der Einkaufsmöglichkeiten in Pöfing-Brunn. Produkte von rund 20 Partnerbetrieben werden angeboten und „Hoamatgefühl“ soll auch ein Kommunikationstreff werden. Der Sitzgarten im Außenbereich lädt zum Verweilen bei Kaffee, Holunderspritzer und Ähnlichem ein.

Gleinstätten – täglich bereits ab 6.30 Uhr erhältlich

- Obst & Gemüse
- Nudeln & Getreide
- Essig & Öl
- Säfte & Marmeladen uvm.
- Brötchen/Platten und Brezen werden auf Bestellung angeboten, dasselbe gilt für spezielles Bauernbrot und Geschenkkörbe
- Öffnungszeiten: Mo – Fr von 6.30 bis 18 Uhr, Sa von 6.30 bis 13 Uhr

Ergänzt wird das Angebot mit Naturkosmetikprodukten (Seifen, Lavendelcreme, Body-Lotions) und Geschenkartikeln (individuell zusammengestellte Geschenkpakete, Holzprodukte etc.). •

Die Angebotspalette umfasst:

- Fleisch- & Wurstwaren
- Frisches Brot & Gebäck von der Traditionsbäckerei Kundlatsch,

**Bauernladen „Hoamatgefühl“
Hauptstraße 37
8544 Pöfing-Brunn
0677/64 284 519**



Bgm. Karl Michelitsch gratulierte Mathias und Thomas Plazonik am Eröffnungstag und wünschte viel geschäftlichen Erfolg mit bäuerlichen Genuss-, aber auch Geschenkartikeln.



Miss Rósy international sehr gefragt: Gold & Silber für roten und weißen Modedrink

Was mit über einhundert Produktversuchen in Pöfing-Brunn begann, wurde in den letzten Jahren auch international zum Renner: Der Wermut aus dem Hause Strohmaier eilt europaweit von Erfolg zu Erfolg!

Es liest sich fast wie ein Märchen: Miss Rósy, der erste Schilcherwermut der Welt, wurde am Familienbetrieb entwickelt, ein Produkt der Jungwinzerin Katrin, dem sie bald Miss Rósy White folgen ließ. Ausgesuchte Weißweine vom Weingut Strohmaier gepaart mit zwölf erlesenen Kräutern – das ist Miss Rósy White. Und das sind die jüngsten internationalen Erfolge:

- Ende Mai beim World Vermouth Award in Großbritannien: Gold & Silber!
- Zuvor Gold bei der „Womens int. Trophy“ in Frankfurt (White edition)
- ÖGZ-Fachjournal Gold für rot
- Gold in Luxemburg 2021
- Zum „Drüberstreuen“ wurde Katrin zur beliebtesten Nachwuchswinzerin der Steiermark gewählt (Falstaff-Magazin)

„Vollmundig, aromatisch und mit Anklängen von Zitronenmelisse bringt dieser Wermut neue Geschmackserlebnisse hervor. Mit nur 18 % vol. Alkohol und einem angenehmen Restzuckergehalt – semi-sweet – eignet er sich optimal zum Mixen von verschiedenen Cocktails. Als Aperitif oder Digestif überrascht man seine Gäste positiv!“, beschreibt ihn die kreative Winzerin und lädt ein: „Verkostung bei uns am Hof jederzeit möglich!“

Längst haben auch führende Gastronomiebetriebe Miss Rósy im Angebot: Gastroprofi Rainer Husar (Pörschach), Grossauers „Fischwirt im Urmeer“ und zahlreiche Vinotheken in ganz Österreich und Deutschland. Miss Rósy genießt man u. a. auch auf der Burg Deutschlandsberg oder im „Das Zeitwert“ und beim „Gregarhans!“ in Bad Schwanberg. •



Katrin Strohmaier freut sich über internationale Anerkennung ihrer beiden Kreationen. Mehr auf www.missrosy.at

Militärmusik in Pöfing-Brunn



Der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin und dem Trachtenmusikverein St. Ulrich ist es gelungen, für Volksschüler aus Pöfing-Brunn, St. Martin und St. Ulrich die Militärmusik Steiermark zu einem Workshop in die Region zu holen.

Austragungsort des Workshops für Volksschüler war das Volksheim Pöfing-Brunn. Der Vormittag stand ganz im Zeichen der „Faszination Blasmusik“. Nach einer Instrumentenvorstellung präsentierten die Musiker die einzelnen Register der Militärmusik. Höhepunkt des Vor-

mittags: Alle Kinder, die ein Blasmusikinstrument spielen, brachten es zum Workshop mit und durften zu einem Abschlussmarsch in den Reihen der Militärmusik Platz nehmen. Im Anschluss wurde der 47er Regimentsmarsch, dirigiert von Bgm. Karl Michelitsch, gespielt. •



Bgm. Karl Michelitsch (li.) konnte die Verantwortlichen des Workshops im Volksheim Pöfing-Brunn herzlich willkommen heißen.

Grillabende



Bei jeder Witterung in der Gartenlaube!
Ab sofort fast jeden Donnerstag bis September, ab 18 Uhr

7. Juli »Brust & Keule«

14. Juli »Fisch & Steak«

28. Juli »Toni`s Woazschwein«

4. August »Brust & Keule«

11. August »Einfach Steak«

18. August »Wald & Wiese«

25. August »Fisch & Steak«

1. September »Quer durch die Grillsaison«

Tischreservierung unter: 03465/23 71
GH Jägerwirt, Pöfing-Brunn

Liebe Leser & junge Eltern!

Gerne veröffentlichen wir Euren Nachwuchs!

Bitte sendet ein Foto Eures Babys + alle notwendigen Daten an:

anzeigen@aktiv-zeitung.at



03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at



Julian

Eltern: Martina & Michael Krainer; Schwester: Mia;
Wohnort: 8552 Haselbach;
Geburtsdatum: 9.6.2022;
Geburtszeit: 10.04 Uhr;
Gewicht: 3.860 g; Größe: 52 cm

Pöfing-Brunn, St. Andrä, Preding

Praxis Martha

Matty van den Brink

- Kompressionsstrümpfe (Vertrag mit allen Kassen)
- Fußreflextherapie
- Wasser-/Erdstrahlensuchen
- Medium/Hellseherisch-Konsultation
- Energetische Harmonisierung

auch Hausbesuche möglich

Medizinische, podologische Fußpflege

0664/87 51 122

allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erhoben werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Licht-

WEINGUT = BUSCHENSCHANK = GÄSTEZIMMER

8452 Großklein, Nestelberg 32
T. +43 (0) 3456 - 2662
M. wein@weingut-pugl.com
www.weingut-pugl.com



Marie

Eltern: Sandra & Martin Reiterer;
Bruder: Florian;
Wohnort: 8453 St. Johann;
Geburtsdatum: 12.5.2022;
Geburtszeit: 14.06 Uhr;
Gewicht: 2.850 g; Größe: 50 cm

bildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis zu deren uneingeschränkter Veröffentlichung verbunden ist. **Einsendungen:** „Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at



Spielesfest

Beim Sport- und Spielesfest der Naturfreunde Deutschlandsberg ging es vor wenigen Tagen im Koralmpark heiß her.

Mit Kletterturm, Fassdauben- und Bobby-Car-Rennen, Slackline, Fun-Corner und Kinderschminken stand der gesamte Park unter dem Motto Spaß und Bewegung. Doch damit der spielerischen Abwechslung nicht genug, denn auch das Bewegungszentrum, der Tennis-, Badminton- und Koralmtrailrunningclub sowie die Blaulichtorganisationen beteiligten sich mit Informationen und Spielen beim Fest.

Genutzt wurde der unterhaltsame Nachmittag auch, um Bgm. Josef Wallner zu ehren. Er ist bereits seit 47 Jahren Mitglied der Naturfreunde und unterstützte vonseiten der Stadtgemeinde das Festformat erneut gerne. •



Fabian

Eltern: Viktoria & Thomas Wechtitsch; Bruder: Matthias;
Wohnort: 8552 Oberlatein;
Geburtsdatum: 26.6.2022;
Geburtszeit: 6.22 Uhr;
Gewicht: 3.690 g; Größe: 56 cm

Wichtig für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung erforderlichen Rechte zu verfügen und die Aktiv bezüglich

Straßenfest zum 90er

Mit einem Straßenfest und einem Frühschoppen feiert die FF Maltshach am Samstag, 23. & Sonntag, 24. Juli, ihr 90-jähriges Bestandsjubiläum. Volksfeststimmung ist mit dem Trio Holarü garantiert.

Wenn die Kameraden der FF Maltshach Jubiläum feiern, dann aber richtig. In das Festwochenende gestartet wird am Samstag, 23. Juli, um 18.30 Uhr, mit einem Straßenfest. Musikalisch vom Erfolgstrio Holarü – das mit dem Song „Die Kabelroulln“ einen Partyhit landete – unterhalten, dürfen sich die Besucher von 18.30 bis 20 Uhr über 90 Minuten Freibier freuen!

Die Nacht zum Tag gemacht wird in der Disco mit DJ Reini.

Dermaßen eingestimmt finden die Feierlichkeiten am darauffolgenden Sonn-

tag, 24. Juli, ab 9.30 Uhr, ihre Fortsetzung. In den Tag gestartet wird mit einer Feldmesse, bevor es beim Frühschoppen gesellig wird. Ein Veranstaltungshöhepunkt verspricht die große 90-Jahr-Jubiläumsvorlesung zu werden. Als Hauptpreis winkt eine 3,74-kWp-Photovoltaik-Anlage (ohne Montage und E-Anschluss), gesponsert von der Firma „Photovoltaik Industrie“. •



Mit dem Hit „Die Kabelroulln“ kommt das Holarü-Trio zum Feuerwehrfest nach Maltshach.

Sommer, Sonne, Superspaß in St. Peter

Auch in diesem Jahr sorgt die Gemeinde St. Peter mit einem kunterbunten Ferienprogramm für Abwechslung den ganzen Sommer hinweg. Schnell anmelden!

Ferien sind einfach viel zu schade, um sich zu langweilen. Daher hat die Gemeinde St. Peter auch in diesem Jahr wieder ein Ferienprogramm mit verschiedensten Aktivitäten für Kinder und Jugendliche zusammengestellt.

Der Bogen spannt sich vom „Alt-Mach-Neu-Mobil“, das Ressourcenschonung auf kreative Art vermittelt, über einen Tag bei der Feuerwehr und Kinderturnen bis hin zum Kräuter-Workshop „Wer bin ich? – Herr Spitzwegerich oder Frau Schafgarbe?“. Nicht fehlen dürfen natürlich auch ein Backkurs, ein Bauernhoftag und ein Zauberworkshop. Da Kinder Bewegung lieben, kommt auch der Sport nicht zu kurz. Ob beim Fußball-Sommerncamp, beim Tenniscamp, beim Memory Spiel & Sportcamp oder beim Besuch des

Stocksportklubs – Fitness und Spaß stehen im Vordergrund.

„Als Bürgermeisterin freue ich mich, dass wir das Ferienprogramm auch heuer wieder gemeindeseitig finanziell unterstützen können. Ich wünsche allen Kindern viel Freude“, hofft Bgm. Maria Skazel auf viele Anmeldungen, die bis zum 8. Juli bei der Gemeinde eingelangt sein sollten. •

Bgm. Maria Skazel: „Diese Ferien werden sicher toll!“



Krimi-Dinner zum 50er

Wenn die Eibiswalder Grenzlandbücherei ein halbes Jahrhundert feiert, dann tut man das mit einem Ganzjahresprogramm für Groß und Klein. Am Freitag, 15. Juli, 19 Uhr, erwacht beim Krimi-Dinner im Restaurant Zwatricks am Sobother Stausee die mörderische Lust am Genuss.



Ein Krimi-Dinner, das ist schon etwas Besonderes. Wenn dieses dann noch in herrlicher Höhenlage am Sobother Stausee im Restaurant Zwatricks mit der bekannten Steirerkrimi-Autorin Claudia Rossbacher in Szene geht, dann darf man sich auf einen mörderisch schönen Abend freuen.

Vom Team der Grenzlandbücherei Eibiswald – Gertrude Kröll und Eva Brauchart – erstklassig organi-

**Krimi-Dinner
am Stausee
mit Claudia
Rossbacher.**



siert, wird die Lesung aus dem neuen Steirerkrimi „Steirerwahn“ von einem schmackhaften dreigängigen Menü begleitet.

Kriminalistisch entführt Rossbacher, die jüngst den „Fine Crime

Bestes Futter für Ihren Liebling!



Animal Experts

Natürliche
Nahrungsergänzungsmittel
für Tiere

Inh. Birgit Ropitsch
A-8554 Soboth 48
Tel. 0664-5099200
office@animalexperts.eu

So richtig gut drauf!

Infos: 0664/509 92 00

www.animalexperts.eu

Award 2022“ verliehen bekam, diesmal an die Apfelstraße nach Puch bei Weiz, wo Apfelmänner unter Einhaltung strengster Rituale den einzigartigen Abakus-Schnaps brennen. Der Gesamtpreis – Eintritt und Speisen – nimmt sich für das Krimi-Dinner mit 49 Euro pro Person überaus moderat aus.

„Nehmen Sie sich Zeit, gönnen Sie sich Besonderes und reservieren Sie gleich Ihren Platz unter 0676/97 40 756“, lädt Gertrude Kröll Krimifans zum Dabeisein ein. Reservierungen werden bis Montag, 11. Juli, von ihr gerne entgegengenommen. Seine

Fortsetzung findet der Grenzlandbücherei-Veranstaltungsreigen dann im August, wenn man vom 13. bis 15. zum Antiquarischen Buchmarkt ins Lerchhaus lädt. „Auch darauf freuen wir uns schon besonders. Denn neben antiquarischen Büchern gibt es dabei auch die künstlerischen Werke vom Zeichnungswettbewerb der Volksschulen Eibiswald und St. Oswald zu entdecken. Die Besucher werden es dann sein, die die besten Bilder mittels Punktesystem küren“, blicken Gertrude und Eva sehr ereignisreichen Sommerwochen entgegen. •

**Auf geht's zum
Lederhosen-Fest im
Trachtenhaus Rath!**



-20%

auf die gesamte
Lederbekleidung!

Ausgenommen
reduzierte Ware!

© Hammerschmid

MODEN RATH EIBISWALD
Tracht & Mode für Sie und Ihn! 03466/42 277

**Restposten
ABVERKAUF**

Abendverkauf

**Freitag, 15. Juli
bis 21 Uhr**

Bernadett & Ilse freuen
sich auf nette Gespräche
und auf ein geselliges
Zusammensein.



eindrucksvolle schuhmode

paletti

8552 Eibiswald
03466/42 250

eibiswald nr. 178 • tel. 03466/42 250

Riedlsperger lud zum Fest und alle kamen

„Kollmanns Kulinarik-burg“ Deutschlandsberg bot jüngst den würdigen Rahmen für Gunther Riedlspergers 50er-Fest.

Akad. Vdkfm. Gunther Riedlsperger ist GF der Versicherungsmakler und GF der Schadenservice „Styriawest“ sowie Fachgruppenobmann der Versicherungsmakler in der Steiermark. Seit nunmehr 22 Jahren deckt er als Mensch, Berufsperson und Freund ein breites Spektrum ab.

„Begrüßt“ vom Leiermann an der Drehorgel Ossi Beletz, ließen der frischgebackene Landeshauptmann und langjährige Freund Mag. Christopher Drexler, Landesrat Werner Amon, der Vorsitzende des Fachverbandes Versicherungsmakler Österreich Dr. Klaus Koban, Honorarkonsul KR Manfred Kainz, Bgm. Josef Wallner, LABg. Bgm. Maria Skazel und viele andere mehr es sich nicht nehmen, Riedlsperger hochleben zu lassen. „In diesem Alter ist man im Mittelpunkt der Schaffenskraft, man kann aber noch vieles schaffen und man kann auch noch viele Jahre Freunde



Jubilär Gunther Riedlsperger (5. v. li.) im Kreise einer illustren Gratulanten-Schar mit Freunde-Status.

bleiben!“, brachte es Drexler in seiner Laudatio auf den Punkt.

Riedlspergers langjähriger Freund Bgm. Wallner bezeichnete Gunther als „Blitzgneyßer“ und „Netzwerker“. Erwähnt wurde aber auch die Bezeichnung des VP-Bezirksbüros als „Regierungsviertel“. Dr. Koban wiederum bestätigte Gunthers „Checker-Status“ und die gute Zusammenarbeit. Kainz meinte hingegen, wenn es Gunther nicht gäbe, müsste man ihn glatt erfinden und lobte dessen ausgezeichnete Branchenarbeit. Werner Amon

meinte zur Erziehung von Mama Riedlsperger: „A bißl mehr wäre noch gegangen“, und dankte für die vielen Erfolge, die er für den Bezirk erreicht hat.

Gunther, der seiner Mama ein Danke für die liebevolle und strenge Erziehung aussprach, ist in Frauental aufgewachsen und besuchte nach der Pflichtschule das BORG Deutschlandsberg. Nach der Matura startete er sein berufsbegleitendes Jus-Studium, wo er zwar alle Prüfungen positiv belegte, seine Diplomarbeit allerdings nicht fer-

tigstellte, da sein Studienbegleiter Prof. Bernd Schilcher verstarb.

Seit 1993 ist er selbstständig im Maklergeschäft in Deutschlandsberg tätig und beschäftigt elf Mitarbeiter. Er ist Vater eines jugendlichen Sohnes, seit mehr als drei Jahrzehnten ist er im Bezirksvorstand der VP Deutschlandsberg und Obmann der Wirtschaft in der Stadt Deutschlandsberg. Schönes Detail am Rande: Die Summe von 3.100 Euro – statt Geburtstagsgeschenken – wird er an die „Nachbar in Not-Ukrainehilfe“ übergeben. •

Heiße Konzertnächte mit Josh, Jazz & mehr

Der Augustinerplatz in Fürstenfeld ist erneut Bühne für sensationelle Open-Air-Events wie das JOSH-Konzert mit Chris Steger am 19. und „Jazz on a Summer's Day“ am 20. August.

Mit „Cordula Grün“ katapultierte sich JOSH, der eigentlich Johann Sumpich heißt, vor vier Jahren an die Spitze der österreichischen Popwelt. Und schnell wurde klar: Er ist gekommen, um zu bleiben. Mit weiteren Hits wie „Expresso & Tschianti“, „Von dir ein Tattoo“, „Ring in der Hand“ oder „Wo bist du“ legte er gehörig nach. Und das Publikum liebt ihn dafür.

Derzeit tourt er mit seinem zweiten Album „Teilzeitromantik“ durch Österreich und macht am 19. August in Fürstenfeld Station. Das Konzert am Augustinerplatz startet um 19 Uhr – Einlass 18 Uhr – und mit von der Partie sind auch Chris Steger und die Gruppe „Six Gin“. Beim Open-Air gibt es ausschließlich Stehplätze, denn ruhig sitzen kann man bei so viel Party-Sound ohnehin nicht.

Jazz-Harmonie: Simone Kopmajer & Viktor Gernot

Dermaßen aufgeheizt, lässt man die

Bühne an diesem Wochenende auch am Samstag, 20. August, 19 Uhr, nicht kalt werden. Im Gegenteil, so verspricht „Jazz on a Summer's Day“ mit Simone Kopmajer & Band, Viktor Gernot und dem radio.string.quartet eine echt heiße Nummer zu werden.

Besucher dürfen sich auf berührende Duette wie „Baby It's Cold Outside“, „Home“ etc. freuen. Zu Gehör bringen Simone Kopmajer und Viktor Gernot aber auch Eigenkompositionen, perfekt eingebettet in Arrangements mit dem radio.string.quartet.

Konzertgäste erwartet ein wunderbarer Abend musikalischer Harmonie. Denn Kopmajer und Gernot singen miteinander, als hätten sie nie etwas anderes getan.

Jetzt schnell Karten sichern!

Karten für beide Konzert-Highlights sichert man sich am besten gleich bei Ö-Ticket. •



JOSH gibt in Fürstenfeld am 19. August Gas, Simone Kopmajer und Viktor Gernot folgen tags darauf mit „Jazz on a Summer's Day“.



Foto: Schönödorfer Karl



In seiner Erlebnisbrauerei präsentierte Rudi Mally (sitzend) mit zahlreichen Künstlern ein Veranstaltungsfeuerwerk zu seinem 70er.

Ein Leben für die Musik

Unter dem Motto „Ein Leben für die Musik“ organisiert Rudi Mally in diesem Jahr 70 Veranstaltungen. „Grund dafür ist mein Jubiläumsjahr zum 70er und mein Leben für und mit der Musik“, lädt Mally zum Dabeisein und Mitfeiern ein.

Vom Leisertreten hält Rudi Mally noch lange nichts. Seinen 70er feiert er mit 70 Veranstaltungen unterschiedlichster Formate, aber immer mit viel Musik. Erste Höhepunkte sind die Schlagerparty am 16. Juli und die Edlseer-Sommerparty am 12. August, jeweils in „Rudi's Stadl“ beim Bacherlwirt in Hengsborg. Mit dem Steirerfest sowie der Schlager-

gala Fantasia geht es dann in den Herbst hinein.

Besonders freut sich Rudi Mally bereits auf seinen anstehenden Besuch im Tonstudio, wo er sein erstes eigenes Musikalbum mit gecoverten und eigenen Titeln entstehen lassen wird. •

Infos, Tickets und Eventvorschau: www.mally-events.at

Grenzgänger der Moderne ...

... so der Titel der Sonderausstellung von Hannes Schwarz, die jüngst im Steirischen Feuerwehrmuseum Kunst & Kultur in Groß St. Florian eröffnet wurde.

Unter den zahlreichen Besuchern konnte das Museumsteam auch Reingard Schwarz, die Tochter des 2014 verstorbenen Künstlers, begrüßen. Sie war von der Zusammenstellung und Präsentation der Werke ihres Vaters begeistert und dankte der Ausstellungskuratorin Mag. Anja Weisi Michelitsch für ihr Bemühen.

Einblicke in das Leben und Werk des Künstlers gab Dr. Michael Braunsteiner, Leiter des Museums Stift Admont. In seinen Worten ver-

wies er immer wieder darauf, dass vor allem die kritische Auseinandersetzung mit Zeitgeschichte für Schwarz werkprägend war.

Den offiziellen Eröffnungsakt vollzog Museumsobmann Werner Amon. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Duo „Tubonika“ – Jonny Kölbl (Harmonika) und Tobias Weiß (Tuba).

Die Sonderausstellung ist bis 28. August – Di. bis So. von 10 bis 17 Uhr – zu besichtigen. •

www.feuerwehrmuseum.at



Ausstellungseröffnung mit Bürgermeister Alois Resch, Museumsobmann Werner Amon, Reingard Schwarz, Anja Weisi Michelitsch, Katrin Knaß-Roßmann und Michael Braunsteiner. Foto: Christian Freydl

BACHERLWIRT
HENGSBERG

© weibelmagraz.at

Fr 8.7.2022 20^h
Singleparty mit DJ Düsi **Eintritt frei!**

Sa 16.7.2022 20^h
Schlagerparty mit **Natalie Holzner**

Sa 23.7.2022 19^h
Stadlparty mit DJ Alex

Sa 6.8.2022 19^h
Fête Blanche mit **INFERNO**

Fr 12.8.2022 19^h
Sommerparty
Die EDLSEER

Mo 15.8.2022 14^h **Westerngrill** mit Musik:
Christa Fartek, Country Attack, Howdy Frankie

Schrötten 5 | 8411 Hengsborg | T: +43 699 10333130 | www.bacherlwirt.com

SCHLAGER GALA
Fantasia
HERBSTKONZERT
Sa. 15.10.2022 | 19^h Schwarzlsee

Sa. 17.12.22 | 19³⁰ Schwarzlsee
NIK P. & Band
www.mally-events.at

REKORD
Fenster kann so
einfach gehen

SCHÖNES SCHATTENDASEIN

Markisen von **WOUNDWO** – erhältlich ganz in deiner Nähe:

REKORD Fenster Graz
Eggenberger Gürtel 71
8020 Graz
+43 (0) 316 717 171

REKORD Fenster Weitendorf
Kainachtalstraße 83
8410 Weitendorf bei Wildon
+43 (0) 318 255 060

www.rekord-fenster.com

„Eins kann mir keiner nehmen, und das sind die Kötz-Haus Ladies Preding“, singen die Predingerinnen nach jedem Sieg – und wohl noch nie so laut wie kürzlich: Denn nun kann ihnen auch die 2. Bundesliga keiner mehr nehmen!

Schon in den letzten Jahren war die Mannschaft sehr erfolgreich, heuer schaffte man den Steirischen Meistertitel. In den Aufstiegsspielen gelang zuerst ein Sieg gegen Oberglan (Kärnten), welche dem LASK ein Remis abtrotzten. Damit war die Ausgangslage geschaffen, dass auf eigenem Rasen vor 400 zahlenden (!) Besuchern gegen den renommierten Gegner ein Remis reichte, welches mit einem hart erkämpften 1:1 (Freistoßtor durch Petra Pözl) auch gelang. Die Damen rund um die herausragende Torfrau Julia Pichler werden damit ab kommenden Herbst in Österreichs zweithöchster Liga spielen und sicherlich auch da eine gute Figur abgeben. •



Preding: Kötz-Haus Fußball-Ladies schaffen historischen Erfolg – Aufstieg in 2. Bundesliga

Impressum



Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Chefredakteur: Hans Peter Jauk

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Alfred Jauk, Bianca Waltl, Daniela Gosch, Mercedes L. Leitinger, Alois Rumpf, Andrea Wetl

Druck: druck:STYRIA Print Group
Vertrieb: Österreichische Post
Auflage: 40.000 Stück



Nächster Erscheinungstermin:
4./5. August
Redaktionsschluss: 27. Juli



HAK-Schüler schnupperten Theaterluft

Das Stück „All das Schöne“ lockte die 4A-Klasse der HAK Deutschlandsberg in das Grazer Schauspielhaus.

Die HAK Deutschlandsberg ist eine Schule, die den Schülern mitunter auch lehrt, über den Tellerrand zu blicken. Von Prof. Tobias Ulrich begleitet, machten sich die Schüler der 4AK auf ins Grazer Schauspielhaus. Mit dem Stück „All das Schöne“ stand alles andere als leichte Kost

am Spielplan. Denn das Ein-Frau-Stück ist gleichsam unterhaltend wie bedrückend. Es handelt von Depressionen und wie man sich diesen entgegenstellen kann. Dem Stück liegt eine sich laufend erweiternde Liste von Dingen zugrunde, die das Leben schöner machen.

Die Schüler wurden interaktiv in das Stück eingebunden, indem sie einzelne Listeneinträge während der Darstellung laut vorlesen durften. Begleitlehrer Ulrich durfte sogar in die Rolle eines Tierarztes schlüpfen. Die Schüler waren beeindruckt vom Stück und von der Performance von Maximiliane Haß, die sich im Anschluss für ein Gruppenfoto (grünes Kleid) zur Verfügung stellte. •

Großartige Stimmen über den Dächern der Stadt

„Die Italienische Nacht“ mit „La Banda Italiana“, die Oper „Nabucco“, „Die Nacht der Musicals“, die Rock- & Music-Show „The Spirit of Freddie Mercury“ sowie das Konzert von Hans Söllner locken im Juli auf die Kasemattenbühne Graz.

Spektakulär und einzigartig verspricht „Die Italienische Nacht feat. La Banda Italiana“ am 15. Juli, 20 Uhr, am Grazer Schlossberg zu werden. Besucher dürfen sich auf einen großartigen Abend voller Italo-Hits – von Zucchero, Al Bano & Romina Power bis hin zu Andrea Bocelli und Eros Ramazzotti – freuen. Denn die Formation „La Banda Italiana“ besteht aus italienischen Profimusikern und Stars der Pop-, Musical- und Opernwelt, die es herausragend verstehen, Urlaubsgefühle wachzurufen. Ganz in der Manier eines Sommerabends wie früher.

Italienfieber grassiert

Mit einem ausgefeilten Licht- und Soundkonzept präsentiert sich die



„La Banda Italiana“ werden auf den Kasematten für einen heißen, unvergesslichen Sommerabend purer italienischer Emotion sorgen. Seien Sie dabei!

zweistündige Show als musikalisches Feuerwerk der Superlative. Gepaart mit typisch italienischem Temperament versteht es „La Banda Italiana“, das Publikum mit Solo-, Duett- und Ensemblenummern ins Italienfieber zu singen. Lassen Sie sich mitreißen, lassen Sie sich begeistern!

Musical, Oper & Legenden

Diesem Abend purer Emotion um

nichts nach stehen auch die weiteren Veranstaltungs-Highlights auf den Kasematten.

Mit „Die Nacht der Musicals“ geht die spektakulärste Musical-Gala aller Zeiten am 9. & 10. Juli gleich zweifach in Szene.

Für Gänsehautfeeling sorgt am 13. & 14. Juli Verdis beliebteste Oper „Nabucco“ mit Solisten der Arena von Verona.

„The Spirit of Freddie Mercury“

Sommer-Highlights am Grazer Schlossberg

- 9. & 10. Juli: „Die Nacht der Musicals“
- 13. & 14. Juli: „Nabucco“
- 15. Juli: „Die Italienische Nacht“ mit „La Banda Italiana“
- 16. Juli: „The Spirit of Freddie Mercury“
- 17. Juli: Hans Söllner

Kartenvorverkauf: Ö-Ticket, Zentralkartenbüro Graz, Raiffeisenbanken

erwacht am 16. Juli am Schlossberg zum Leben. „Die Stimme – das Gefühl – die Leidenschaft“ ist das Motto der grandiosen 90-minütigen Rock- & Music-Show, die alle Hits von Mercury und Queen in ein Bühnenspektakel packt.

Und last but not least ist es Hans Söllner, der am 17. Juli mit seiner Band musikalisch von weit mehr als nur von seinem Vodka und an Marihuana-Baam erzählt. •



„Der Brautwerber“: Alles Theater in Oberhaag

Lang ist es her, als der Buschenschank Labanz in Oberhaag zum letzten Mal theatralisch bespielt wurde, doch nun ist es wieder so weit. Premiere feiert das Stück „Der Brautwerber“ am 30. Juli, um 18 Uhr. Die Aktiv Zeitung lädt 3 x 2 Leser dazu ein.

Mit jeder Probe wächst die Vorfreude beim Oberhaager Theaterensemble, endlich wieder vor Publikum spielen zu können. Mit „Der Brautwerber“ – aus der Feder Tschechows und von Hans Noack bearbeitet – bringen die hervorragenden Laienschauspieler ein Stück Wildweststeiermark auf die Bühne.

Zu erleben gibt es die kurzweiligen Theaterabende direkt vor dem Oberhaager Buschenschank Labanz. Die Premiere feiert man am Samstag, 30. Juli, um 18 Uhr. Wei-

tere Aufführungen folgen am 6., 13. und 20. August, um 18 Uhr. Bei ausgesprochenem Schlechtwetter werden die Aufführungen immer auf die darauffolgenden Sonntage verschoben.

Karten zu 10 Euro sind direkt an der Theaterkasse vor jeder Aufführung erhältlich.

Die Aktiv lädt 3 x 2 Leser zur Premierenvorstellung ein. Interessierte schicken ein Mail an gewinnspiel@aktiv-zeitung.at, Kennwort: Theater. Mailschluss: 15. Juli. •



wiedersilli
Landwein-Schaller

Klapotetz-Aufstellen mit Hoffest

Samstag, 23. Juli ab 12⁰⁰ Uhr

- Ⓜ Weinverkostung
- Ⓜ Steirische Schmankerl
- Ⓜ musikalische Umrahmung
- Ⓜ und vieles mehr ...

Wir ersuchen um
Tischreservierung unter
0664/92 21 127

Auf Ihren Besuch freut
sich Familie Müller
vlg. Wiedersilli!



www.wiedersilli.at

Weingut Müller vlg. Wiedersilli • 8551 Wies • Gaißereg 38

Gott und die Welt

Ein Sommer wie damals

In der Vorbereitung dieser Gedanken warf ich einer Schulklassse folgende Frage zu: „Woran denkt ihr, wenn ihr an Sommer, Urlaub und Ferien denkt?“

Wie aus der Pistole geschossen, rief ein Mädchen spontan heraus: „FREIHEIT!“

Das ist es tatsächlich. Keine Zwänge. Einfach das tun, was ich möchte, und nicht das, was ich sollte ...

Und natürlich denke ich da immer wieder gerne an meine Kindheit zurück – an den Sommer, wie er damals war, als er endlos zu sein schien.

Trotz vieler Arbeit am Bauernhof, trotz harter Mühe und viel Schweiß, trotz vieler Entbehrungen bestimmten den Tag Familie, Zusammenhalt, Freiheit, und vor allem Zufriedenheit.

Fehlen durfte auch auf keinen Fall ein alter Kofferradio, batteriebetrieben, dieser musste einfach immer da sein – mit Sport und Musik, Treffpunkt Studio 4, Austropop, ABBA, Pink Floyd ... Sie waren mein „Soundbett“, in dem ich mich wohl fühlte. Und „ein Bett im Kornfeld“, nicht nur in der Musik, auch in mir. Erste Schwärmereien, erste Schmetterlinge im Bauch und zarte Gedanken von Liebe.

Das war ein Spaß, ein Gedicht:

*Affenhitze –
danach grelle Blitze.
Traktor fahren –
bis wir fertig waren.
Most zum Trinken –
bis zum Abwinken.
Kühles Nass –
das war mein Sommerspaß!
Ich will ihn wieder –
den Sommer von damals!
Freiheit!*



**Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).**

Ihr gutes Recht!

Entgangene Urlaubsfreuden? Eventuell gibt's Schadenersatz!

Mit dem Sommer ist auch wieder die Urlaubszeit gekommen. Bei steigenden Temperaturen und fallenden Coronamaßnahmen lockt das Meer wieder mit Badevergnügen. Doch was, wenn die lang ersehnte Erholung nicht dem entspricht, was man gebucht hat? In vielen Fällen sind Mängel offensichtlich. Sie haben etwa ein Hotel am Strand gebucht, tatsächlich ist es aber kilometerweit entfernt. Das Hotel wurde mit Pool beworben, dieser ist aber gesperrt etc.

Nicht ganz so offensichtlich ist es jedoch, wenn der Mangel etwa einen eintönigen Speiseplan oder lange Wartezeiten auf das Essen betrifft. Auch zu geringes Mobiliar oder ein verschmutzter Strand können die Ur-

laubsfreuden trüben.

Sollten Sie eine Pauschalreise gebucht haben, empfiehlt sich ein Blick in die „Frankfurter Tabelle“ bereits vor Antritt Ihrer Reise. Diese Tabelle gibt Auskunft darüber, welche Ersatzleistungen Ihnen zustehen. So wissen Sie bereits vor Reiseantritt, auf welche Mängel Sie achten können und was Sie dokumentieren sollten. Neben der Dokumentation ist es jedoch ratsam, die Mängel auch bereits vor Ort zu rügen und sich dies auch bestätigen zu lassen.

Aber auch wenn Sie keine Pauschalreise gebucht haben, ist der Reiseveranstalter verpflichtet, sein Angebot einzuhalten. Es gilt der Grundsatz



**Mag. Wolfgang
Sieder
Rechtsanwalt
Raiffeisenstr. 3
8530 Dlbg.
Tel.: 03462/62 66-0
Fax: 03462/62 66-15
[http: www.rechtsan-
walt.or.at](http://www.rechtsanwalt.or.at)**

der sogenannten Prospektwahrheit – sprich die im Reiseprospekt beschriebenen Leistungen müssen vor Ort auch erbracht werden. Ist dies nicht der Fall, so ergibt sich ein Anspruch aus der gesetzlichen Gewährleistung und somit auf eine nachträgliche Minderung des bezahlten Reisepreises, ohne dass es auf ein Verschulden des Reiseveranstalters ankommt. So können Sie einen erheblichen Teil Ihrer Reisekosten erstattet bekommen. Der Rechtsanwalt Ihres Vertrauens unterstützt und berät Sie gerne. •

Festgottesdienst

Jüngst konnte der „Festgottesdienst für ältere und kranke Menschen“ mit musikalischer Mitgestaltung der Musikschule Bad Gams zelebriert werden. Abgehalten wurde die Messfeier von Pfarrer Mag. Istvan Hollo. Ausgewählt wurden die musikalischen Beiträge von den Musiklehrerinnen Eva Hofer und Elisabeth Kribernegg, die mit den Schülern die Kirche zum Klingen brachten. •

Foto: F. Hofer



Welt der Chemie

Pia Jaritzs und Studenten der Karl-Franzens-Universität Graz haben exklusiv für die „Füchse“ der MS 1 Deutschlandsberg besondere Experimente vorbereitet.

Dabei konnten die Schwerpunktschüler die Welt der Chemie hautnah kennenlernen. Der Bogen spannte sich von heißen Explosionen bis hin zu Experimenten mit flüssigem Stickstoff. •



Kinderflohmarkt

Vom Kindergemeinderat St. Martin mit Unterstützung der Gemeinde organisiert, fand vor wenigen Tagen ein Kinderflohmarkt am Kirtaplatz statt. Als Verkäufer agierten die Kinder, unterstützt von ihren Eltern, selbst. Puppenhäuser, Bücher, Spiele und Autos wechselten dabei vielfach den Besitzer. Für das leibliche Wohl sorgten die Mitglieder des ESV St. Martin. •



Kunst kennt kein Alter

Zu einer besonderen Ausstellung fand sich jüngst der Seniorenbund Deutschlandsberg in der Steinhalle Lannach ein. Zu bestaunen gab es nämlich Werke, die von kunstbegabten Senioren selbst gestaltet wurden. „Diese Ausstellung ist eine schöne Bereicherung. Wenn sich ältere Menschen kreativ betätigen, dann ist das großartig“, brachte es Hausherr Bgm. Josef Niggas auf den Punkt. •





Schüler schwammen um den Sieg

Von Andrea Strohmaier, Michael Ledinski-Pommer und Christian Kümmel erstklassig organisiert, schwammen Schüler bei den Bezirksschulwettkämpfen im Freibad Frauental um den Sieg.

Die Einladung, an den Schwimm-Bezirksschulwettkämpfen teilzunehmen, richtete sich an Mittelschulen, Polytechnische Bildungseinrichtungen, an Fachschulen und weiterführende Schulen. Zur Wahl standen die Bewerbe Brust (25 m), Brustkraulen (25 m) und Staffel-Freistil (4 x 25 m).

Zahlreiche Schulen sagten ihre Teilnahme zu und die Schüler brannten teils wirklich hervorragende Zeiten ins Wasser. Unterstützt wurde der Bewerb allen voran von der Marktgemeinde Frauental, die das sportliche Spektakel bei freiem Eintritt über die Bühne gehen ließ. „Ein Danke möchte

ich an dieser Stelle aber auch dem Gemeindebund sagen, der für alle Schulwettkämpfe der Bildungsregion Südweststeiermark als Medailenspender auftritt und an die vielen Schulen, die mit ihrer Teilnahme Wettbewerbe wie diesen lebendig und spannend machen“, merkt Bezirkssportreferentin Andrea Strohmaier an.

Einen Medaillenregen gab es für die MS 2, MS 1, für die PTS, die HLW und die MS Stainz. •



Schüler blicken in Berufe

Im Rahmen des Bildungs- und Berufsorientierungs-Projektes der 3. Klassen der MS 1 Deutschlandsberg lernten die Schüler das BIZ näher kennen. Bei „Jobs aus der Box“ konnten sie verschiedene Berufsfelder erkunden. Danach ging es in unterschiedlichste Betriebe. Einblicke boten die Unternehmen Lebenshilfe, SPAR, Malerei Enzi, Gärtnerei Steffan, SVI, Holz Liechtenstein und das Autohaus Paier. Ein weiterer Teil des Projektes war, die Eltern für einen Tag zur Arbeit zu begleiten. Jeder Programmpunkt für sich bot Spannung und trug dazu bei, dass die Schüler sich ein Bild über Beschäftigungsfelder machen konnten. •



Bgm. Josef Waltl (re.) konnte viele große und kleine Besucher zum Hoffest willkommen heißen.

Hoffest der Gemütlichkeit

Viele kamen, um – organisiert von der Liste Aller Wieser – das traditionelle Wieser Hoffest im Waltl-Hof zu feiern.

Mit einem Kinder-Spielefest startete man vergangenen Samstag in das Wieser-Hoffest-Programm. Um 19 Uhr spielte die Bergkapelle Steyregg auf und beste Dämmerstimmung machte sich unter

den zahlreichen Besuchern breit. Kulinarisch von den Mitgliedern der LAW – Liste Aller Wieser – erstklassig versorgt, ging es mit der Gruppe „Knöpferlstreich“ musikalisch in die Hoffestnacht hinein. •



**Erleben Sie puren WOHNGENUSS
in Wagna bei Leibnitz**

**Bezugsfertig ab Herbst 2022
4 Häuser von 112 m² - 125 m²**

Moderne Ausstattung. Beste Infrastruktur.
Hervorragende Lage. TOP Nahversorgung.

Ihre Ansprechpartner für Informationen und Besichtigung:

<p>Mag. Robert Dimböck 0664 133 31 30 roru@dimboeck.com</p>	<p>Mag. Rudolf Dimböck 0664 210 90 90 roru@dimboeck.com</p>
---	---

RORU

Made one erf PB:
RORU Immobilien

Immobilien GmbH

PROJEKTLEITER
WAGNA

Junge Helfer zeigten, was in ihnen steckt

Ende Juni fand der Rotkreuz-Jugend-Regionalwettbewerb in Wagna statt. Spitzenplatzierungen holten sich die Gruppe Stainz II und Deutschlandsberg.

Wenn sich Jugendliche beim Rotkreuz engagieren, so kann das nicht hoch genug geschätzt werden. Eigene Wettbewerbe schüren die Freude am Tun und geben Anlass, in der Gruppe an Herausforderungen zu wachsen.

Beim Regionaljugendbewerb in Wagna lieferten die Teilnehmer Spitzenleistungen ab und alle konnten schlussendlich das begehrte Leistungsabzeichen entgegennehmen.

Konkret mussten die Jugendlichen bei vier unterschiedlichen Szenarien ihr Wissen unter Beweis stellen. Erstklassig vorbereitet lieferten die Gruppen aus dem Bezirk Deutschlandsberg dabei Spitzenleistungen ab. So konnte die Gruppe Stainz II vor der Gruppe Deutschlandsberg den Sieg mit nach Hause nehmen. Ein Erfolg, der nicht zuletzt für die Qualität der Betreuer spricht. •



Bild oben: Die Gruppe aus Dlb.: Florentina Kiegerl, Roland Antal, Lisa Uchenegg, Sarah Theisl, Jana Gerhold, Lena Schauer, Marlene Tatzl, Eva Friedrich, Carina Tatzl, Mag. Bernd Wippel-Grundauer.

Bild re.: Die Gruppe aus Stainz: Roland Antal, Lisa Uchenegg, Jonas Kreutner, Eva Friedrich, Zoe Faullend, Marie-Sophie Kreutner, Katharina Mairhofer, Mag. Bernd Wippel-Grundauer, Sandra Kreutner. *Fotos: Rotes Kreuz.*



bluegarage: Auf den Spuren von Legenden

Wenn „Floyd Division“ am Samstag, 9. Juli, unter freiem Himmel spielt und tags darauf die kongeniale Formation „BOSStria“ sich an Bruce Springsteen wagt, dann dürfen sich die Besucher der bluegarage auf zwei Abende großartiger Legenden freuen. Die Aktiv Zeitung verlost Tickets.

„Floyd Division“ – „The Austrian Pink Floyd Show“ aus Wien, ist eine der authentischsten und besten Pink-Floyd-Shows in Europa und die klare Nr. 1 in Österreich. Mit Leidenschaft und Virtuosität bringt die Band die zeitlose, atmosphärische und dichte Musik von Pink Floyd seit nunmehr über 10 Jahren äußerst erfolgreich auf Bühnen in ganz Europa.

Die Besucher dürfen sich am Samstag, 9. Juli, 20.30 Uhr, am Open-Air-Areal der bluegarage auf ein unvergessliches Klangerlebnis und auf eine multimediale Reise durch die Welt einer der prägendsten Bands der Rockgeschichte freuen.

Diesem musikalischen Ereignis um nichts nach steht „BOSStria“. Die Band bildet eine siebenköpfige Hommage an einen der größten Songwriter und dessen Live-Acts – „Bruce Springsteen & the E-Street Band“.

Detailgetreu bringt „BOSStria“ die atemberaubende Musik, den kraftvollen Sound und die pure Energie der Konzerte von „Bruce Springsteen & the E-Street Band“ auf die Bühne und bietet einige der berühmtesten Live-Versionen dar, die seit Jahrzehnten das Stadionpublikum der ganzen Welt begeistern.

„BOSStria“ – the BOSS from Austria – wurde 2021 gegründet und besteht aus Kristian Wyatt, Bernd Leski, Barbara Sackl-Zwetti, Bernd Sackl, Martin Sackl, Mario Pichler und Peter Weiss. Live zu erleben am Sonntag, 10. Juli, 20.30 Uhr, in der bluegarage.

Tickets: www.bluegarage.at

Die Aktiv Zeitung lädt zu beiden Abenden jeweils 2 x 2 Leser ein. Interessierte rufen am Freitag, 8. Juli, zu nachstehenden Zeiten die Gewinnnummer 0664/10 41 174:

- 14.15 Uhr: Floyd Division
- 14.30 Uhr: BOSStria



Foto: Kreuzweiger

Bevor die bluegarage in die Sommerpause geht, stehen mit „BOSStria“ (Bild oben) und „Floyd Division“ noch zwei echte Konzerthöhepunkte in Frauental ins Haus.



Urlaubszeit ist Bücherzeit

Was gibt es Schöneres, als bei Meeresrauschen ein gutes Buch Seite für Seite zu genießen. Die Aktiv hat sich erneut am Büchermarkt umgeschaut. Von den beiden Neuerscheinungen „Pubertät für Dummies“ und „Wiener Rosenmord“ gibt es je drei Exemplare zu gewinnen.



Wenn Eltern schwierig werden: Dieses Buch zeigt, wie man trotz Teenie-Drama gelassen bleibt.



Skurtil, witzig und spannend fesselt der Wiener Rosenmord von der ersten Seite an.

Knallende Türen, ewige Diskussionen oder Ohren auf Durchzug – die ersten Anzeichen der Pubertät kommen oft überraschend. Ein Kind auf dem Weg zum Erwachsenwerden zu begleiten, kann frustrierend und herausfordernd sein.

Michelle Dostal, selbst Mutter zweier pubertierender Kinder, kennt das aus eigener Erfahrung. Mit viel Einfühlungsvermögen erklärt sie in ihrem Ratgeber „Pubertät für Dummies“ Eltern, wie sie ihre Kinder mitfühlend durch diese turbulente Zeit führen und dabei dennoch die richtigen Grenzen setzen. •

Kennwort: Pubertät

Im gemütlichen Wiener Bezirk Leopoldstadt wird an einem warmen Spätnovember-Morgen ein Blumenhändler unter einem Berg roter Rosen tot aufgefunden. Wer steckt dahinter? Der mächtige Wiener „Rosenkaiser“? Die Praterstern-Halbwelt oder gar die eigene Verwandtschaft? Chefinspektorin Anna Bernini beginnt eine mörderische Jagd durch ein Wien, wie es in keinem Reiseführer zu finden ist. Ein spannendes und vergnügliches Krimiabenteuer!

Aus der Feder von Annemarie Mitterhofer ist dieses Buch ein kurzweiliger Sommerbegleiter. • **Kennwort: Rosenmord**

Die Aktiv Zeitung verlost von diesen zwei Neuerscheinungen jeweils drei Exemplare unter ihren Lesern. Um an der Verlosung teilzunehmen, schicken Sie ein Mail mit dem jeweiligen Kennwort an gewinnspiel@aktiv-zeitung.at, Mailschluss: 15. Juli 2022. Die Gewinner werden verständigt.

Bundessieg in Mathe

Für Spannung sorgte das Finale des Pangea-Wettbewerbs der Mathematik. Acht Schüler der MS 1 Deutschlandsberg konnten sich in der Vorrunde dafür qualifizieren und machten sich, um ihr mathematisches Können erneut unter Beweis zu stellen, auf den Weg nach Graz. In einem Hörsaal traf man auf zahlreiche andere steirische Schüler. Da es sich hierbei um keinen Landes-, sondern um einen Bundesbewerb handelte, kam es zeitgleich auch in anderen Bundesländern zu einem Treffen der Besten.

Nach der Auswertung der Ergebnisse kann die MS 1 Deutschlandsberg über eine Sensation jubeln. Ulrich Klug aus der 4c

stellte in der achten Schulstufe alle in den Schatten und holte Platz 1. Michael Reiterer aus der 2c wiederum schaffte in der 6. Schulstufe den herausragenden 2. Platz. •



Mannschafts-Schnapsturnier

30. Juli, 14 Uhr, GH Reiss

1. Preis € 300,-
2. Preis € 200,-
3. Preis € 100,-



Mannschafts-Schnapsturnier für Schmetterlingskinder

Nach einem großartigen Erfolg im letzten Jahr lädt man am Samstag, 30. Juli, erneut zum Mannschafts-Schnapsturnier ins Gasthaus Reiss in St. Peter. Der Reinerlös geht zur Gänze an die Schmetterlingskinder.

Spaß haben und Gutes tun? Ja, das passt zusammen. Denn wenn am Samstag, 30. Juli, 14 Uhr, im Gasthof Reiss in St. Peter erneut das Mannschafts-Schnapsturnier in Szene geht, ist auch für beste Unterhaltung gesorgt.

Eine Mannschaft besteht aus fünf Teilnehmern. Zum Dabeisein aufgerufen sind sämtliche Vereine, Firmen, Freunderunden, Institutionen etc. Umso mehr, umso besser –

denn erneut kommt der Reinerlös den Schmetterlingskindern zugute. Organisator Rudolf Löscher ist hoch motiviert, das Ergebnis aus dem Vorjahr – 8.250 Euro – toppen zu können und lädt unter 0650/30 400 10 zur Anmeldung ein.

Die Geldpreise für die drei erstplatzierten Mannschaften betragen 300, 200 und 100 Euro.

Außerdem gibt es ein Schätzspiel und ab 17 Uhr Livemusik. •

Quick & Clean



Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, für unsere Kunden die Extrameile zu gehen und uns durch besondere Zuverlässigkeit und bestes Service in unseren Hausbetreuungstätigkeiten abzuheben.

Wir sind mit unserer Arbeit erst zufrieden, wenn Sie es sind.

Unser Angebot im Überblick:

- **Gebäudereinigung**
Immobilien aller Art, Stiegenhäuser, Hausanlagen
- **Büroreinigung**
Tische, Gänge, Küchen, Seminarräume
- **Ordinationsreinigung**
Perfekte Reinigung nach strengen Hygienestandards
- **Fensterreinigung**
- **Desinfektion**
- **Winterdienst**
- **Gartenpflege**



Fragen oder sonstige Anliegen?
Wir stehen jederzeit in der gesamten Region zur Verfügung!
Quick & Clean – Michael Harald Aigner
0699/10 78 34 90 | michael.aigner@quickandclean.at



Lieber Manuel!

Wir gratulieren Dir zu Deiner mit Auszeichnung bestandenen LAP zum GASTRONOMIEFACHMANN! Wir sind stolz auf Dich und wünschen Dir alles Gute für die Zukunft!

Deine Mama, Michi, Sebastian, Sarah und Alex

Dienstanträge

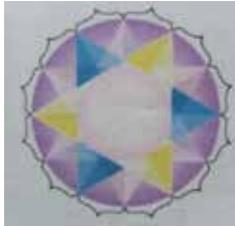
Bad Schwanberg/Deutschlandsberg/Gleinstätten: Ihr Fachmann in der Region! Heizungs- und Ölbrenner-Service, preiswert, qualitativ. Rasche **Abhilfe** bei **elektrotechnischen Problemen, Elektro Wandler**, 0664/51 67 401.

Nachhilfe für Mathematik: alle Schulstufen von NMS, AHS, BORG, HLW, BAFEP, Maturavorbereitung, 03466/42 646 und www.alles-was-zählt.at

Wir machen sauber! Ob Gebäude-, Büro- oder Ordinationsreinigung sowie Hausbetreuungstätigkeiten, Winterdienst und Gartenpflege. Firma Quick & Clean, 0699/10 78 34 90, Hr. Aigner.

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625.

Essen auf Rädern: Region Eibiswald – Wies – Bad Schwanberg – St. Martin – St. Peter – Sulmeck/Greith – Pöfling-Brunn. Tägliche Zustellung zum Fixpreis oder auch Selbstabholung möglich. 03465/22 92 – Das Freidls.



Lichtbahnenheilung – Meridianbehandlung, Elisebehandlung, Bioenergetische Hilfestellung nach Horst Krohne, 0664/99 989 283.

Wahrsagen/Medium, Energetische Harmonisierung nur nach Terminvereinbarung, 0664/87 51 122.

Offene Stellen

Suche Reinigungshilfe für 4 Stunden pro Woche für ein Einfamilienhaus, Nähe St. Martin, 0664/31 13 968.

Ideale Nebenbeschäftigungen für Frühaufsteher. Zustellertätigkeiten in Bad Schwanberg und Eibiswald zu vergeben. Zustellzeiten jeweils täglich ca. 2 Stunden. Honorar pro Monat je ca. 1.200 Euro, 0660/93 80 934.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine **Reinigungskraft** für Gästezimmer, 2-4 Mal/Woche für ca. 3-4 Std., stundenweise Entlohnung, Gästehaus „Zur schönen Aussicht“, Wies, Frau Strohmaier, 0664/36 50 129.

Du bist interessiert an Medien, hast ein Auge fürs Detail und bist kommunikationsbegabt? Bildbearbeitung und Inseratgestaltung gehen Dir locker von der Hand und organisatorisch bist Du ein Ass? Dann komm in unser Team! Wir suchen zum sofortigen Eintritt eine:n **Allrounder:in im Bereich Grafik-/Mediendesign!** 40 Wochenstunden, Entlohnung lt. KV, € 1.800,- brutto, Überzahlung je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich. Wir haben Dein Interesse geweckt? Dann bewirb Dich unter produktion@aktiv-zeitung.at

Pflege/Betreuung



24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutschsprachige Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland, 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Zu verkaufen

Ständig **Junglegehennen & Suppenhennen** zu verkaufen! **EIER Moser**, Tel.: 0664/43 36 220.

Qualitätsvolles Futter für Ihre Vierbeiner (Hund & Katz), mit Beratung, Kontakt: 0664/50 99 200, Animal Experts, 8554 Soboth 48.

Etiketten & flexible Verpackungen, kurze Lieferzeiten, 0664/35 86 961, www.etiket-service.at

Hühnerfutter mit Pflanzenzusatz **gegen Vogelmilbe** zu verkaufen. **Hühnermist** für Garten, auch getrocknet in Säcken, zu verkaufen. **EIER Moser**, 0664/43 36 220.

Omas Schmäckerln für zuhause: Beuschel, Flecksuppe, Rindsgulasch und Klachelsuppe portionsweise tiefgefroren. Gasthof Das Freidls, Pöfling-Brunn, 03465/22 92.

St. Johann/Radiga: **Hühnerreier und Teigwaren** aus naturnaher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer).

Zu kaufen gesucht

Sammler kauft alte Traktoren, auch Mopeds und Motorräder, Puch, KTM usw., alles anbieten, 0664/12 59 252.

Kaufe Haushaltsauflösung, Geschirr (Zinn, Kupfer, Silber, Keramik, Messing), Fotos, Briefe, Silberbesteck, Armbanduhren, Münzen, Schmuck, Ansichtskarten, Orden & Abzeichen etc., 0664/22 20 194.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächste Ausgabe nach der Sommerpause erscheint am 4./5. August kostenlos in rund 40.000 Haushalten in der Region. Nähere Infos erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Computer hin? MaHe her!

Wir sind Reparaturbonus-Partner! www.reparaturbonus.at Reparieren statt wegwerfen!



0720 / 89 50 42 Dörflla 21, 8543 St. Martin i. S.

www.mahe.solutions

Zu verschenken

Glashaus mit beschichteten Aluprofilen als Schwimmbadabdeckung kostenlos abzugeben, mit Eigenabbau, Kontakt: 0664/44 05 228.

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Partnerschaft



FOTO-KATALOG mit echten Fotos unserer partnersuchenden Damen und Herren von **35-90 Jahren**. Jetzt **kostenlos** anfordern! 0664/32 46 688, www.sunshine-partner.at

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächste Ausgabe nach der Sommerpause erscheint am 4./5. August kostenlos in rund 40.000 Haushalten in der Region. Nähere Infos erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Kraftfahrzeuge

VW Tiguan 2.0 i, Benzin, 2018, 12.300 km, 4 Mot., Sky, R-Linie, AHV, 20", 19" Alu, Vollausstattung, alle Extras, unfallfrei, wie neu, schwarz, 43.000 €, 0664/35 01 720.

Wir kaufen Ihren Gebrauchtwagen, sofortige Barzahlung, 0664/62 03 550. Klaus Pabst KFZ, 8530 Deutschlandsberg, neben dem ehemaligen Unimarkt.

Zu vermieten

Graz/Zentrum (Südtiroler Platz, Kosakengasse): Schöne 42 m² Wohnung ab sofort zu vermieten, Miete inkl. Betriebskosten € 478,-. Anfragen: 0664/38 91 680

Eibiswald/Aibl 57: Wohnung, 90 m², im 2. Stock, Balkon, Kellerabteil, Parkplatz, Miete inkl. BK: € 550,-. Kontakt: 0664/35 18 451

Verschiedenes

Segeltörn in Kroatien: Moderner Katamaran, Kabine für 1 oder 2 Personen noch zu vergeben, günstige Gesamtkosten. Eventuell auch Mitfahrgelegenheit zur Anreise. Termin: 1. bis 8. Oktober, Anfragen unter produktion@aktiv-zeitung.at

Spenden Sie Blut!

St. Stefan
So, 10.7.
Mittelschule
8–12 Uhr

Leibnitz
Do, 21.7.
Kulturzentrum
13–19 Uhr

Gleinstätten
Mo, 11.7.
Polytech. Schule
16–19 Uhr

Deutschlandsberg
Fr, 22.7.
Pfarrsaal
14.30–19 Uhr

Eibiswald
Di, 12.7.
Pfarrsaal
16–19 Uhr

Gr. St. Florian
So, 31.7.
Pfarrheim
8–12 Uhr

St. Johann
Do, 14.7.
Saggautalerhalle
16–19 Uhr



Du denkst bestimmt:
**„Oh Schreck, oh Graus,
wer schaut da aus der Zeitung raus?!“**
50 JAHRE SIND ES WERT,
DASS MAN DICH BESONDERS EHRT ...



**Alles Gute zu deinem
50. Geburtstag!**

Deine Freunde

QUALITÄT ZUM FAIREN PREIS.

GEKÜHLTE GETRÄNKEKISTEN ohne Aufpreis in unserer Kühlzelle im Getränkebereich.

Fr., 8.7. und Sa., 9.7.2022

-25% auf

Fr., 8.7. und Sa., 9.7.2022

-25% auf **Frischfleisch in Bedienung**

„S“ wie sparen mit den Artikeln von **S-BUDGET!**

S-BUDGET Faschirtes gemischt aus Österreich, Rind- und Schweinefleisch in Selbstbedienung, 700-g-Packung

100% ÖSTERREICHISCH!

statt 4.99
3.99
(per kg 5.70)

-20%

Wagner Piccolinis 9 x 30 g oder Steinofenpizza 320-380 g, tiefgekühlt, versch. Sorten

1 Pkg. 3.39 ab 3 Pkg. je **2.26**
(per kg 5.95-8.37)

2+1 gratis!

Waldquelle Frucht still oder prickelnd, versch. Sorten, 1 Liter oder Zitrus- oder Orangen-Beeren-Mix mit Citramin B und 0 % Zucker, 1,5 Liter

Mengenvorteil

1 Fl. 0.99 ab 6 Fl. je **0.49**
(per Liter 0.49/0.33)

HALBES JAHR! HALBER PREIS!

Nöm Fru Fru versch. Sorten, mit 100 % Milch aus Österreich, 200 g

Mengenvorteil

1 Be. 0.89 ab 4 Be. je **0.44**
(per kg 2.20)

HALBES JAHR! HALBER PREIS!

SPAR EYBEL GUTSCHEIN

1 Packung SPAR Fingerfoodsticks 70 Stück

GRATIS!

Einzulösen bis Sa., 16.7.2022
Keine Barablässe. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da!

Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

JETZT NEU! 2 E-LADESÄULEN mit bis zu 150 kW Ladeleistung
DIE SCHNELLSTEN DER REGION!

REGIONALE LADEKARTE ANFORDERN UNTER www.eybel.at

Günstiger Tarif!

Stainz: 90 m², Zentrum, Parterre, Altbau, für Ordination, Büro oder Wohnung geeignet, 0676/40 91 418.

Graz/Zentrum (Südtiroler Platz, Kosakengasse): Schöne 67 m² Wohnung ab sofort zu vermieten, Miete inkl. Betriebskosten € 741,-. Anfragen: 0664/38 91 680

Aug/Wies: Private Pferdeinstellplätze mit Weide in Aug günstig zu vergeben, 0664/53 60 529.

Immobilien

Wagna/Leibnitz: 4 Häuser von 112-125 m², moderne Ausstattung, beste Infrastruktur, hervorragende Lage, Top-Nahversorgung, bezugsfertig ab Herbst 2022. Provisionsfreier Verkauf! Ansprechpartner für Infos und Besichtigung: Mag. Robert Dirnböck, 0664/133 31 30, roru@dirnboeck.com, RORU Immobilien GmbH

Aktiv Zeitung: 03466/47 000



St. Peter/Koinegghügel: Moderne Neubauwohnung, 66 m², mit Terrasse und 110 m² Garten, eingezäunt. Carport mit Lager, voll möbliert, Erdwärmeheizung, Betonkernkühlung, PV-Anlage, Glasfaseranschluss uvm., Besichtigungstermine sind ab sofort möglich: 0677/64 772 470, willhaben-Code: 577393649



Komm in unser Team!

Wir suchen ab sofort eine:n Allrounder:in (Ausmaß 40 Wochenstunden) im Bereich

Grafik-/Mediendesign

Du bist interessiert an Medien, hast ein Auge fürs Detail und bist kommunikationsbegabt? Bildbearbeitung sowie Inserat-Gestaltung gehen Dir locker von der Hand und organisatorisch bist Du ein Ass?

Dann bewirb Dich unter produktion@aktiv-zeitung.at – Wir freuen uns auf Dich!



Nähere Infos & Angaben zur Entlohnung findest Du auf **Seite 22!**

Hauptplatz 84 • 8552 Eibiswald • www.aktiv-zeitung.at

Unsere Filialen in GRALLA und WIES suchen: VERKAUFSMITARBEITER M/W

Wir erwarten:

- Berufserfahrung im Handel mit Kassatätigkeit von Vorteil
- Teamorientiertes Arbeiten
- Freude am Umgang mit Menschen
- Genauigkeit und Zuverlässigkeit

KEINE FEINKOST :-)

WIR BIETEN EIN ÜBERDURCHSCHNITTLICHES MONATSGEHALT*, TOLLES ARBEITSKLIMA UND FAMILIENFREUNDLICHE ARBEITSZEITEN!

INFOS UND BEWERBUNG DIREKT IN DEN FILIALEN ODER VIA MAIL: office@abholmarkt.co.at
weitere Infos: Herr Weixler 0664-1138330

ABHOL MARKT FLEISCH- U. WURSTWAREN

*Bruttomonatsgehalt 1.800,- bis 2.200,- (Vollzeitbeschäftigung), welches sich an Ihrer Qualifikation und Berufserfahrung orientiert.

Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 4./5. August und 1./2. September

03466/47 000 • anzeigen@aktiv-zeitung.at



VERSICHERUNGEN • VERMIETUNG • HANDEL



Mitarbeiter/in im Bereich Versicherung Innendienst

Vollzeit / 38,5 Wochenstunden / Dienort Deutschlandsberg

Sie arbeiten selbstständig & eigenverantwortlich mit folgenden Tätigkeitsbereichen:

Tätigkeitsbereich:

- allgemeine Tätigkeiten im Versicherungsbereich
- allgemeine Tätigkeiten im KFZ-Bereich
- administrative Tätigkeiten

Ihr Profil:

- abgeschlossene kfm. Ausbildung
- Kenntnisse aus der KFZ-Branche von Vorteil
- bei männl. Bewerbern abgeleiteter Präsenzdienst
- sehr gute EDV-Kenntnisse (Microsoft Office), Excel
- Lern- und Weiterbildungsbereitschaft
- Freude am Umgang mit Kunden
- Teamfähigkeit
- Einsatzbereitschaft

Wir bieten:

- Vollzeitbeschäftigung
- Mitarbeit in einem renommierten Unternehmen
- einen abwechslungsreichen Aufgabenbereich
- umfangreiche Aus- u. Weiterbildungsmöglichkeiten
- eigenverantwortliches Arbeiten
- professionelles Team
- angenehmes Betriebsklima

Das **monatl. Bruttogehalt beträgt EUR 2.400,-/VZ.**

Das finale Bruttogehalt orientiert sich an Ihrer Ausbildung und Berufserfahrung. Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation.

Wir bitten ausschließlich um Zuschriften von **Bewerber/innen mit Kenntnissen aus dem Versicherungswesen bzw. aus der KFZ-Branche.**

Bewerbungen an:
SECURA GmbH
zhd. Prok. Elfriede Gaar
Hauptplatz 42
8530 Deutschlandsberg
office@secura.at
www.secura.at

Für den **Bezirk Leibnitz** suchen wir eine:n

Privatkundenbetreuer:in

Ihre Tasks

- Betreuung Ihres eigenen Kundenstocks in allen finanziellen Angelegenheiten
- Aufbau langfristiger Kundenbeziehungen



Ihr Background

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Idealerweise Berufserfahrung im Bankenwesen oder Verkauf – wir sind auch offen für motivierte Quer- oder Berufseinsteiger:innen

Unser Angebot

- Fundierte Privatkundenbetreuer-Ausbildung und persönlicher Coach
- Vielfältige Karrierewege in international tätigem Unternehmen
- Jahresbruttogehalt von mindestens 33.000,- Euro plus variable Bestandteile



Mehr Infos & Bewerbung:

Steiermärkische **SPARKASSE**



24 Großprojekte

280 Mio. € Gesamtkosten

Fahrrad-Infrastruktur BEWEGT nachhaltig

► In Umsetzung:

Feldbach, Wildon, Trofaiach, Gratkorn Becken, Kleinregion Hartberg, Fürstenfeld, Bruck/Mur, Radregion Weiz, Kleinregion Gleisdorf, Leoben, Zentralraum Leibnitz, Radoffensive Graz 2030

► Vor Umsetzung:

Bad Radkersburg, Murau-Murtal, Kernraum Voitsberg, GU-Süd (Gössendorf, Hart b. Graz, Hausmannstätten, Fernitz-Mellach, Raaba-Grambach), Fehring

► In Planung und Vorbereitung:

GU6 (Feldkirchen, Kalsdorf, Werndorf, Wundschuh, Seiersberg-Pirka, Premstätten), Liezen, Mürzzuschlag, Deutschlandsberg, Region Ausseerland, Region Mureck, Region Kapfenberg



facebook.com/SteiermarkRadmobil
facebook.com/radlgschichtn



www.radmobil.steiermark.at



Das Land Steiermark

Verkehr